

Allgemeine Bauartgenehmigung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

14.10.2019

Geschäftszeichen:

III 35-1.19.14-194/19

Nummer:

Z-19.14-2091

Geltungsdauer

vom: **14. Oktober 2019**

bis: **20. Juni 2023**

Antragsteller:

Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH

Am Sportplatz 7
63826 Geiselbach

Gegenstand dieses Bescheides:

**Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasungen "T46", "T36" und "T34-6" der
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst 18 Seiten und 61 Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Regelungsgegenstand

- 1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für die Errichtung der Brandschutzverglasungen, in Abhängigkeit vom verwendeten Glasrahmen "T46", "T-36" oder "T34-6" genannt, und ihre Anwendung als Bauteil der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13¹.
- 1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:
- Bauprodukte für die Unterkonstruktion aus Stahlblech
 - Scheiben
 - Glashalterung und Klotzung
 - Glasrahmen aus Aluminium-Strangpressprofilen, wahlweise vom Typ
 - "T34-6" oder "T 36", jeweils in Verbindung mit einer sog. Vorsatzscheibe
 - "T46", ohne Vorsatzscheibe
 - Dichtungen
 - Befestigungsmittel
 - Fugenmaterialien
 - ggf. Bauprodukte für die sog. Trennwandschürze
 - ggf. sog. Zubehör

1.2 Anwendungsbereich

- 1.2.1 Der Regelungsgegenstand ist mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zum Errichten einer feuerwiderstandsfähigen, nichttragenden, Innenwand oder von lichtdurchlässigen Teilflächen in Innenwänden nachgewiesen und darf - unter Berücksichtigung bauordnungsrechtlicher Maßgaben - angewendet werden (s. auch Abschnitt 1.2.3).
- 1.2.2 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Brandschutzverglasung erfüllt die Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.
- 1.2.3 Die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Brandschutzverglasung ist in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen.
- Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglicher Gebrauchstauglichkeit sind für den - auch in den Anlagen dargestellten – Regelungsgegenstand, jeweils unter Einhaltung der in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung definierten Anforderungen und unter Berücksichtigung der Bestimmungen in Abschnitt 3, für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse und Erfordernisse zu führen.
- Die Anwendung der Brandschutzverglasung ist nicht nachgewiesen, wo nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an den Wärme- und/oder Schallschutz gestellt werden.
- Weitere Nachweise der Gebrauchstauglichkeit und der Dauerhaftigkeit der Brandschutzverglasung sind mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht erbracht.

¹ DIN 4102-13:1990-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.14-2091

Seite 4 von 18 | 14. Oktober 2019

- 1.2.4 Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) in Massivwände bzw. -decken oder Trennwände nach Abschnitt 3.3.1 einzubauen/anzuschließen.
Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmende² Bauteile sein.
Die Brandschutzverglasung ist nachgewiesen für den Anschluss an mindestens feuerhemmende², mit nichtbrennbaren³ Bauplatten bekleidete Stahl- oder Holzbauteile nach Abschnitt 3.3.1, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an mindestens ebenso raumabschließende, feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind.
Die Brandschutzverglasung ist mit einem oberen Anschluss an die o. g. Massivbauteile über eine sogenannte Trennwandschürze nach Abschnitt 2.1.8 brandschutztechnisch nachgewiesen. Die maximale Höhe dieser Trennwandschürze beträgt 1000 mm, die maximale Höhe der Gesamtkonstruktion 5000 mm.
- 1.2.5 Die zulässige Höhe der Brandschutzverglasung beträgt maximal 4000 mm.
Die Länge der Brandschutzverglasung ist nicht begrenzt.
- 1.2.6 Die Brandschutzverglasung ist so in Teilflächen zu unterteilen, dass in Abhängigkeit vom Scheibentyp maximale Einzelglasflächen gemäß Abschnitt 2.1.1 entstehen.
- 1.2.7 Die Brandschutzverglasung darf in Verbindung mit auf ihren Grundriss bezogenen Eckausbildungen ausgeführt werden, sofern der eingeschlossene Winkel zwischen $\geq 90^\circ$ und $< 180^\circ$ beträgt.
- 1.2.8 Die Brandschutzverglasung ist in Verbindung mit den folgenden Feuerschutzabschlüssen nachgewiesen:
- T 30-1-FSA "Typ 4" bzw. T 30-1-RS-FSA "Typ 4" bzw.
 - T 30-2-FSA "Typ 4" bzw. T 30-2-RS-FSA "Typ 4",
- gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-6.20-1838, und
- T 30-1-FSA "System NovoFire" bzw. T 30-1-RS-FSA "System NovoFire" bzw.
 - T 30-2-FSA "System NovoFire" bzw. T 30-2-RS-FSA "System NovoFire",
- gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-6.20-1845
- 1.2.9 Sofern die Bestimmungen nach Abschnitt 3.2 eingehalten werden, erfüllt die nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung errichtete Brandschutzverglasung vom Typ "T46" ohne Brandeinwirkung⁴ die Anforderungen an eine absturzsichernde Verglasung im Sinne der Kategorien A, C2 und C3 nach DIN 18008-4⁵.
- 1.2.10 Die Brandschutzverglasung darf nicht planmäßig der Aussteifung anderer Bauteile dienen.

2 Bestimmungen für den Planung und die Bemessung**2.1 Planung - Bestandteile der Brandschutzverglasung****2.1.1 Unterkonstruktion**

- 2.1.1.1 Für die Unterkonstruktion der Brandschutzverglasung sind folgende spezielle Stahlblechprofile mit Bauplattenbekleidung, zu verwenden:

² Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Feuerwiderstandes zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlagen 0.1.ff, in der jeweils aktuellen Ausgabe, s. www.dibt.de.

³ Zuordnung der klassifizierten Eigenschaften des Brandverhaltens zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Bauregelliste A Teil 1, Anlagen 0.2.1 oder 0.2.2, in der jeweils geltenden Ausgabe, s. www.dibt.de

⁴ Die Nachweise der Absturzsicherheit wurden - entsprechend bauaufsichtlichen Maßgaben - für die Anwendung der Brandschutzverglasung unter Normalbedingungen (sog. Kaltfall), d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, geführt.

⁵ DIN 18008-4:2013-07 Glas im Bauwesen – Bemessungs- und Konstruktionsregeln – Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.14-2091

Seite 5 von 18 | 14. Oktober 2019

- Ständerprofile (auch als Riegel verwendbar) "T2 1/1", "T2 1/4" und "SO 100 3/4"
- Anschlussprofile
- sog. Teleskopprofile
- Verbindungselemente
- sowie ggf. spezielle Eckständer aus Holz, Aluminiumprofilen und Bauplatten, jeweils der Firma Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH, Geiselbach, gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.140-2276 und den Anlagen 5 bis 19.

Für die Bekleidung/Ausfüllung der Anschlussprofile sind folgende Bauplatten zu verwenden:

- in den Deckenprofilen:
 - U-Profile aus Gipsfaserplatten gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2276 entsprechend den Anlagen 5 bis 7
- in den Sockelprofilen:
 - zwei 18 mm dicke und 30 mm breite "FERMACELL-Gipsfaserplatten" nach Europäischer Technischer Zulassung ETA-03/0050, entsprechend den Anlagen 11 bis 13.
 - Der verbleibende Hohlraum im Bereich der Teleskopprofile ist mit 20 mm dicken Mineralwolleplatten⁶ nach DIN EN 13162⁷ auszufüllen.

2.1.1.2 Für die gemäß Abschnitt 1.2.7 zulässigen Eckausbildungen sind spezielle Eckständer gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19-140-2276 zu verwenden, im Wesentlichen bestehend aus:

- Ständern "T2A 3/4" aus Aluminium
- Vollholzprofilen mit einer Bauplattenauflage in Verglasungsrichtung
 - Mindestabmessungen der Holzprofile (längere Ansichtsbreite x Tiefe):
 - 90° Ecke: 73 mm x 57 mm
 - > 90° und < 180°: 86 mm x 57 mm,
 - Verbindungsmittel: Lamello-Verbindungsplättchen, Buche, und Spax-Schrauben \varnothing 5 mm x 60 mm bzw. 70 mm
- einer Bekleidung der Holzprofile aus schwerentflammbar³, melaminbeschichteten Holzspanplatten, einschließlich der Schrauben zur Befestigung vom Typ "modular" 5,5 x 16 mm,
- Hohlprofile aus Aluminium (nur bei Ausführung der 90°-Ecke, in der Ecke), im Hohlraum des Profils muss ein über die gesamte Länge durchlaufender, 15 mm breiter Streifen aus 15 mm dicken "FERMACELL-Gipsfaserplatten" angeordnet sein.

2.1.2 Scheiben

Für Brandschutzverglasungen nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sind wahlweise folgende Scheiben (sog. Mittelscheiben mit Brandschutzfunktion) der Firma SCHOTT Technical Glass Solutions GmbH, Jena, mit den maximalen Scheibenabmessungen nach Tabelle 1 zu verwenden:

⁶ Im allgemeinen Bauartgenehmigungsverfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C.

⁷ DIN EN 13162:2013-03 Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

Tabelle 1: Scheibentypen und maximale Scheibenabmessungen

Scheibentyp	Maximale Abmessungen (Breite x Höhe)		gemäß Anlage
	Hochformat [mm]	Querformat [mm]	
Verbundglasscheiben nach DIN EN 14449⁸			
"PYRANOVA 30 S2.0"	1461 x 3001	1961 x 1481	50 bis 53
"PYRANOVA 30 S2.1"		2460 x 1460	
		2461 x 1500	54
Mehrscheiben-Isolierglas nach DIN EN 1279-5⁹			
"SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.0"	1461 x 3001	1961 x 1481	55
Shadow			58
Nova			59
Roll			60
Screenline			61
"SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.1"		2461 x 1500	56 und 57
Shadow	58		
Nova	59		
Roll	60		
Screenline	61		

2.1.3 Glshalterung und Klotzung

2.1.3.1 Glshalterung (sog. Glasleisten)

Es sind 13 mm hohe und 1 mm dicke L- bzw. Z-Winkel nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2276, in Verbindung mit Bohrschrauben 3,5 x 7,5 mm zu verwenden.

2.1.3.2 Klotzung (ab einer Scheibendicke ≥ 31 mm)

Es sind 2 mm dicke und 50 mm breite Streifen aus einer schwerentflammaren (Baustoffklasse DIN 4102-B1¹⁰) Isolierplatte vom Typ "ROKU-FIL PL 1200" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-3906/4429-MPA BS zu verwenden.

2.1.4 Glasrahmen

Es sind wahlweise Glasrahmen gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2276, aus Aluminium-Strangpressprofilen und - je nach Ausführung - ggf. mit einer Vorsatzscheibe, der folgenden Typen zu verwenden:

- Typ "T34-6" mit Vorsatzscheibe aus ESG oder VSG:
 - 34 mm Ansichtsbreite (Rahmenbreite), 38 mm Rahmentiefe, einschließlich Klipschrauben aus verzinktem Stahl 3,5 x 12 mm

⁸ DIN EN 14449:2005-07 Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas – Konformitätsbewertung/Produktnorm

⁹ DIN EN 1279-5:2005-08 Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5: Konformitätsbewertung

¹⁰ DIN 4102-1:1998-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 1: Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

- Typ "T36" mit Vorsattscheibe aus ESG oder VSG:
 - 8 mm Ansichtsbreite, 34 mm Rahmenbreite, 41 mm Rahmentiefe, einschließlich Klipschrauben aus verzinktem Stahl 3,5 x 6 mm
- Typ "T46":
 - 34 mm Ansichtsbreite, einschließlich Klipschrauben aus verzinktem Stahl 3,5 x 12 mm

2.1.5 Dichtungen

2.1.5.1 Anschlussdichtungen

Auf den Anschlussprofilen sind entsprechend den Anlagen 5 bis 7 beidseitig spezielle Anschlussdichtungen¹¹ der Firma Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH, Geiselbach, zu verwenden.

2.1.5.2 Rahmendichtungen

In alle seitlichen Fugen, zwischen den Schreibern (Mittelscheibe) und den Glasrahmen, sind jeweils spezielle, , normalentflammbare³ Dichtungsprofile¹¹ der Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH, Geiselbach, zu verwenden (s. Anlagen 5 bis 19). Wahlweise darf ein Aluminium-Klebband¹¹ der Firma Goldbach Kirchner raumconcepte GmbH, Geiselbach, verwendet werden.

2.1.5.3 Dämmschichtbildende Baustoffe

Sofern die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.7 mit Eckausbildungen ausgeführt wird, sind an den vertikalen Stirnseiten der Scheiben nach Abschnitt 2.1.2, dem Eckprofil zugewandt, 2 mm dicke Streifen des dämmschichtbildenden Baustoffs "ROKU Strip-L110" gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.11-1373 zu verwenden.

2.1.6 Befestigungsmittel

2.1.6.1 Für die Befestigung der Unterkonstruktion der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen müssen Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. gemäß europäischer technischer Zulassung bzw. Bewertung, jeweils mit Schrauben - gemäß den statischen Erfordernissen - verwendet werden.

2.1.6.2 Für die Befestigung der Unterkonstruktion der Brandschutzverglasung an den Laibungen der angrenzenden Trennwände bzw. an bekleideten Stahlbauteilen nach Abschnitt 4.3.1 sind geeignete Befestigungsmittel - gemäß den statischen Erfordernissen - zu verwenden.

2.1.6.3 Für die Befestigung der einzelnen Teile der Unterkonstruktion untereinander sind geeignete Befestigungsmittel - gemäß den statischen Erfordernissen - zu verwenden.

2.1.7 Fugenmaterialien

In allen Fugen zwischen der Unterkonstruktion bzw. der Unterkonstruktion der Trennwandschürze sind je zwei Bänder aus mindestens normalentflammbarem³ PE-Schaumstoff zu verwenden.

2.1.8 Trennwandschürze

Sofern die Brandschutzverglasung nach Abschnitt 1.2.5 mit einer Trennwandschürze ausgeführt wird, sind dafür folgende Bauprodukte zu verwenden:

¹¹ Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

- Unterkonstruktion:
 - Stahlrohrprofile: mindestens 50 x 50 x 4 und 40 x 40 x 3 (ineinander geschoben) nach DIN EN 10305-5¹², selbstbohrende Schrauben 6,3 x 25
 - Untergurt: Stahlrohrprofile: mindestens 50 x 50 x 4 nach DIN EN 10305-5¹²
 - Trennwandprofile (B x T x t in mm) nach DIN EN 14195¹³:
 - Deckenprofile: UW-Profil 60 x 50 x 0,6
 - Bodenprofile: UW-Profil 40 x 50 x 0,6
 - Wandprofile: CW-Profil 50 x 50 x 0,6
- Bekleidung:
 - Gipsplattenschrauben mit Bohrspitze Ø 3,5 x 35 mm
 - 2 x 12,5 mm dicke Gips- Feuerschutzplatten Typ F nach DIN EN 520 in Verbindung mit DIN 18180¹⁴
 - Gipspachtelmasse "Pro mix Plus", der Firma Saint Gobain Rigips GmbH
- Befestigungsmittel für die Bekleidung:
 - gemäß den statischen Anforderungen (z. B. sinngemäß DIN 18182-2 bzw. Schnellbauschrauben nach DIN EN 14566¹⁵, 3,6 x 25 mm (1. Lage) bzw. 35 mm (2. Lage)) Befestigungsabstand: 10 mm vom Rand, a ≤ 250 mm
- Dämmung:
 - ≥ 40 mm dicke, nichtbrennbare³ Mineralwolle¹⁶ nach DIN EN 13162⁷
- Befestigungsmittel an der Decke:
 - gemäß den statischen Anforderungen z. B.:
 - Fußplatte oben: 220 x 140 x 12 und
 - Fußplatte unten: 40 x 150 x 5

2.1.9 Zubehör

Für die Brandschutzverglasung dürfen,

- in den Varianten "T34-6" und "T36" im Zwischenraum zwischen den Mittel-Scheiben (mit Brandschutzfunktion) und den Glasrahmen mit zusätzlichen Vorsatzscheiben und
- in der Variante "T46" außen vorgehängt,

Jalousien der Typen "Fihalux"¹¹ oder "Elektro Mini"¹¹ aus Aluminium-Lamellen und Kunststoffseilen der Firma Heinrich Filthaut GmbH & Co.KG verwendet werden.

12	DIN EN 10305-5:2010-05	Präzisionsstahlrohre- Technische Lieferbedingungen- Teil 5: Geschweißte und maßumgeformte Rohre mit quadratischem oder rechteckigem Querschnitt
13	DIN EN 14195:2015-03	Metallunterkonstruktionsbauteile für Gipsplatten-Systeme – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
14	DIN 18180:2007-01	Gipsplatten; Arten und Anforderungen
15	DIN EN 14566:2014-11	Mechanische Befestigungsmittel für Gipsplattensysteme - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren
16	Im allgemeinen Bauartgenehmigungs-Verfahren wurde der Regelungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt > 1000 °C, Rohdichte ≥ 40 kg/m ²	

2.2 Bemessung - Standsicherheit und diesbezügliche Gebrauchstauglichkeit

2.2.1 Allgemeines

Für jeden Anwendungsfall ist in einer statischen Berechnung die ausreichende Bemessung aller statisch beanspruchten Teile der Brandschutzverglasung sowie deren Anschlüsse für die Anwendung unter Normalbedingungen, d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, nachzuweisen.

Die Bauteile über der Brandschutzverglasung (z. B. ein Sturz) müssen statisch und brandschutztechnisch so bemessen werden, dass die Brandschutzverglasung - außer ihrem Eigengewicht - keine zusätzliche vertikale Belastung erhält.

Für die Anwendung der Brandschutzverglasung ist im Zuge der statischen Berechnung nachzuweisen, dass die möglichen Einwirkungen nach Abschnitt 2.2.2 auf die Gesamtkonstruktion - d. h. für die Unterkonstruktion, die Scheiben und Glshalterungen sowie die Anschlüsse an die angrenzenden Bauteile - unter Einhaltung der in den Fachnormen geregelten Beanspruchbarkeiten und zulässigen Durchbiegungen (s. Abschnitte 2.2.3) aufgenommen werden können.

Bei Ausführung des oberen Anschlusses der Brandschutzverglasung über eine sogenannte Trennwandschürze entsprechend Abschnitt 1.2.4 an die angrenzenden Massivbauteile sind die Nachweise der Standsicherheit und diesbezüglichen Gebrauchstauglichkeit unter Einhaltung der Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung für die Gesamtkonstruktion zu führen.

Sofern der obere seitliche bzw. untere seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile gemäß Anlage 1 schräg oder rechtwinklig ausgespart ausgeführt wird, darf die Brandschutzverglasung auch in diesem Bereich (außer ihrem Eigengewicht) keine Belastung erhalten.

2.2.2 Einwirkungen

2.2.2.1 Allgemeines

Es sind die Einwirkungen gemäß den "Hinweisen zur Führung von Nachweisen der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für Brandschutzverglasungen nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen", veröffentlicht unter www.dibt.de, zu berücksichtigen.

2.2.2.2 Anwendung als Innenwand

Die Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit sind entsprechend DIN 4103-1¹⁷ (Durchbiegungsbegrenzung $\leq H/200$, Einbaubereiche 1 und 2) zu führen.

Abweichend von DIN 4103-1¹⁷

- sind ggf. die Einwirkungen nach DIN EN 1991-1-1¹⁸ und DIN EN 1991-1-1/NA¹⁹ für Horizontallasten und nach DIN EN 1991-1-4²⁰ und DIN EN 1991-1-4/NA²¹ für Windlasten zu berücksichtigen
- darf der weiche Stoß experimentell durch Pendelschlagversuche mit einem Doppelwillingreifen nach DIN 18008-1, -4²² mit $G = 50$ kg und einer Fallhöhe von 45 cm (wie Kategorie C nach DIN 18008-4²²) erfolgen.

17	DIN 4103-1:2015-06	Nichttragende innere Trennwände; Anforderungen, Nachweise
18	DIN EN 1991-1-1:2010-12:	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau, Berichtigtes Dokument: 1991-1-1:2002-10
19	DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
20	DIN EN 1991-1-4:2010-12	Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten
21	DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen - Windlasten

2.2.3 Nachweise der einzelnen Bestandteile der Brandschutzverglasung

2.2.3.1 Nachweis der Scheiben

Die Standsicherheits- und Durchbiegungsnachweise für die Scheiben sind gemäß DIN 18008-1, -2²³ für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse zu führen.

2.2.3.2 Nachweis der Unterkonstruktion und Glashalterung

Bei den - auch in den Anlagen dargestellten – Unterkonstruktionen und Glashalterungen nach Abschnitt 2.1 handelt es sich um Mindestquerschnittsabmessungen zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 der Brandschutzverglasung; Nachweise der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit bleiben davon unberührt und sind für die im Anwendungsfall geltenden Verhältnisse nach Technischen Baubestimmungen zu führen.

Für die zulässige Durchbiegung der Unterkonstruktion sind zusätzlich die Bestimmungen von DIN 18008-1, -2²² zu beachten.

Die Ständer müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen. Der maximal zulässige Ständerabstand beträgt 2500 mm.

2.2.3.3 Nachweis der Befestigungsmittel

Beim Nachweis der Befestigung der Unterkonstruktion der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Massivbauteilen dürfen nur Dübel gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. gemäß europäischer technischer Zulassung bzw. Bewertung mit Stahlschrauben verwendet werden.

2.2.3.4 Nachweise für die Ausführung von Brandschutzverglasungen in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen

Die Bemessung der Rahmenprofile hat so zu erfolgen, dass die Erhaltung der Funktionsfähigkeit, d. h. ein freies Öffnen und Schließen des Türflügels/der Türflügel - ohne Aufsetzen -, gewährleistet ist.

2.3 Absturzsicherheit

2.3.1 Allgemeines

Sofern nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an die Absturzsicherheit ohne Brandeinwirkung⁴ gestellt werden, sind bei der Bemessung des Bescheidgegenstandes die folgenden Bestimmungen und die Anlagen 5, 6, 11, 12., 14, 15, 17 und 18 zu beachten.

Für die Brandschutzverglasung gilt der auf Innenanwendung beschränkte Anwendungsbereich von DIN 18008-1, -4⁵.

Die Ausführung der absturzsichernden Brandschutzverglasung ist nicht in Verbindung mit Eckausbildungen nach Abschnitt 1.2.7 nachgewiesen.

2.3.2 Bestimmungen für die Bauprodukte

2.3.2.1 Scheiben

Es sind Scheiben entsprechend Abschnitt 2.1.1 vom Typ

- "PYRANOVA 30 S2.1"
entsprechend Anlage 54 oder
- "SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.1"
entsprechend Anlage 57

in rechteckiger Form, mit folgenden Abmessungen:

22	DIN 18008-1, -4:2013-07	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen
23	DIN 18008-1, -2:2010-12	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen; Teil 2 Linienförmig gelagerte Verglasungen, Korrektur Teil 2:2011-04

Bezeichnung	Abmessungen	Hochformat [mm]	Querformat [mm]
"Pyranova 30 S2.1 oder "SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.1"	minimal	461 x 1675	1675 X 461
	maximal	1311 x 2975	2461 X 1311

zu verwenden.

Für die Orientierung der Scheiben hinsichtlich Stoß (innen)– und Absturzseite (außen) sind die Anlagen 5, 6, 11, 12, 14, 15, 17 und 18 sowie 54 und 57 zu beachten.

Die Verbundglasscheiben müssen aus Floatglas mit einer Dicke der Einzelscheiben von 3 bis 6 mm bestehen.

Die PVB-Folie muss eine Dicke von 0,76 mm haben.

Die nach Anlage 42 zulässigen Beschichtungen sind nur auf der Außenseite des VSG (Stoß zugewandt) zulässig.

Die Scheiben müssen hinsichtlich Aufbau, Zusammensetzung und Herstellungsverfahren denen entsprechen, die bei den Genehmigungsprüfungen²⁴ verwendet wurden.

2.3.2.2 Rahmen bzw. Glashalteleisten

Es sind die Unterkonstruktion gemäß Abschnitt 2.1.1.1, Glashalterungen gemäß Abschnitt 2.1.3.2 und Glasrahmen vom Typ "T46" nach Abschnitt 2.1.4.3 zu verwenden.

2.3.3 Entwurf und Bemessung

2.3.3.1 Entwurf

Die Verbundglasscheiben "PYRANOVA 30 S2.1 oder "SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.1", als Vertikalverglasungen mit der auf den Anlagen 5, 6, 11, 12, 14, 15, 17 und 18 dargestellten Unterkonstruktion und den Konstruktionselementen, werden als allseitig linienförmig gelagert angenommen.

Für die Befestigung der Rahmenprofile der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Bauteilen müssen die Technischen Baubestimmungen berücksichtigt werden.

Die Befestigung hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6 oben und unten, in Abständen

- ≤ 400 bei Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile aus Stahlbeton nach Abschnitt 3.3.1.1 und
- ≤ 200 mm bei Anschluss an bekleidete Stahlbauteile nach den Abschnitten 3.3.1.1 und 3.3.1.3,

zu erfolgen. Der Abstand der seitlichen Befestigung muss ≤ 400 mm betragen.

Die Glasrahmen "T46" sind auf der dem Stoß abgewandten Seite mit Bohrschrauben $\varnothing 4,8 \times 32$ mm, in Abständen ≤ 300 mm, seitlich und unten an den Ständerprofilen zu befestigen.

2.3.3.2 Bemessung

Der Nachweis der Tragfähigkeit unter statischen Einwirkungen ist für die jeweilige Anwendungssituation gemäß DIN 18008-4⁵, Abschnitt 6.1, zu führen.

Der Nachweis der Tragfähigkeit unter stoßartigen Einwirkungen im Sinne der Kategorien A, C2 und C3 nach DIN 18008-4⁵ wurde für die Verbundglasscheiben "PYRANOVA 30 S2.1 und "SCHOTT ISO PYRANOVA 30 S2.1" und die in Abschnitt 2.3.2.2 beschriebene unmittelbare Glashalterung in der Unterkonstruktion im Rahmen des allgemeinen Bauartgenehmigungsverfahrens erbracht.

²⁴

Sowohl für die brandschutztechnischen Nachweise als auch für die Nachweise der Absturzsicherung

Der Nachweis der Lastein- und weiterleitung für die nach den Technischen Baubestimmungen anzusetzenden Lasten DIN 18008-4⁵, ETB "Bauteile, die gegen Absturz sichern"²⁵), ist in jedem Anwendungsfall unter Beachtung der bauordnungsrechtlichen Bestimmungen zu führen.

3 Bestimmungen für die Ausführung

3.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung muss am Anwendungsort

- aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1, unter der Voraussetzung, dass diese
 - den jeweiligen Bestimmungen der vorgenannten Abschnitte entsprechen und
 - verwendbar sind im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung,
- unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und
- nur von solchen Unternehmen, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen, errichtet werden.

Der Antragsteller hat hierzu

- die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung - auch über die beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben in den Abschnitten 2.1.5.1, 2.1.5.2 und 2.3.1 - und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen und
- eine Liste der Unternehmen zu führen, die aufgrund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Regelungsgegenstand auszuführen. Diese Liste ist dem Deutschen Institut für Bautechnik vorzulegen; Änderungen daran sind ihm mitzuteilen.

3.2 Zusammenbau der Brandschutzverglasung

3.2.1 Zusammenbau der Unterkonstruktion und Glshalterungen

3.2.1.1 Die einzelnen Profile der Unterkonstruktion der Brandschutzverglasung, Ständer-, Riegel-, Sockel-, Decken- und seitliche Anschlussprofile, nach Abschnitt 2.1.1 sind unter Verwendung der speziellen Verbindungselemente und Schrauben miteinander zu verbinden (s. Abschnitt 3).

Auf den Flanschen der Trennwandprofile sind die Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.5.1 anzuordnen.

In die Deckenprofile nach Abschnitt 2.1.1 sind entsprechend den Anlagen 5 bis 7 die U-Profile aus Gipsfaserplatten nach Abschnitt 2.1.1 einzuklemmen. In die Sockelprofile sind die Teleskopprofile, die beiden Bauplatten und die nichtbrennbare³ Mineralwolle nach Abschnitt 2.1.1 entsprechend den Anlagen 11 bis 13 einzusetzen.

3.2.1.2 Auf den Ständer- und Riegelprofilen sind entsprechend den Anlagen 8 bis 10 und 14 bis 19 die Glshalterungen nach Abschnitt 2.1.3, bestehend aus L- bzw. Z-Winkeln und Bohrschrauben, umlaufend in Abständen ≤ 200 mm zu befestigen. Im Bereich des Deckenanschlusses sind die L- bzw. Z-Winkel dreiseitig (seitlich und unten) anzuordnen (s. Anlage 5 bis 7). Wahlweise dürfen die Glshalterungen über die gesamte Länge durchlaufen oder als ≥ 100 mm lange Kurzstücke an den Befestigungspunkten, Befestigung jedoch mindestens zweimal je Kurzstück, angeordnet werden.

²⁵

ETB-Richtlinie

ETB-Richtlinie "Bauteile, die gegen Absturz sichern", Ausgabe Juni 1985

3.2.2 Scheibeneinbau

Die Scheiben nach Abschnitt 2.1.2 sind jeweils auf den die Rahmenprofile bekleidenden Bauplatten bzw. bei Scheibendicken ≥ 31 mm auf die Klotzung nach Abschnitt 2.1.3.2 abzusetzen. Bei Verwendung der ≥ 48 mm dicken Isolierglasscheiben mit Jalousien nach Abschnitt 2.1.2 ist zusätzlich ein 2 mm dicker und 50 mm breiter Streifen aus einer schwerentflammaren (Baustoffklasse DIN 4102-B1¹⁰) Isolierplatte vom Typ "ROKU-FIL PL 1200" nach Abschnitt 2.1.3.2 anzuordnen.

Zwischen den Scheiben und den Glashalterungen sind Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.5.2 einzulegen bzw. in die dafür vorgesehene Nut einzustecken.

Der Glaseinstand der Verbund- bzw. Isolierglasscheibe muss längs aller Ränder mindestens seitlich:

12 \pm 1 mm

unten: 14 \pm 1 mm

oben mit Glashalterung: 10 \pm 1 mm

oben ohne Glashalterung: 20 \pm 10 mm

betragen. Bei Verwendung der ≥ 48 mm dicken Isolierglasscheiben mit Jalousien nach Abschnitt 2.1.2 beträgt der Glaseinstand in den Glashalterungen längs aller Ränder mindestens 16 \pm 1 mm und am oberen Rand ohne Glashalterung 20 \pm 10 mm.

3.2.3 Glasrahmeneinbau

Nach dem Scheibeneinbau sind die Glasrahmen nach Abschnitt 2.1.4, wahlweise vom Typ "T34-6", "T46" oder vom Typ "T36" in die Ständerprofile der Trennwand einzuhängen. Zwischen den Scheiben und den Glasrahmen sind umlaufend Dichtungsprofile nach Abschnitt 2.1.5.2 in die dafür vorgesehene Nut einzustecken.

3.2.4 Sonstige Ausführungen

3.2.4.1 Eckausbildungen

Sofern die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.7 mit Eckausbildungen ausgeführt wird, sind in den Eckbereichen die speziellen Eckständer gemäß Abschnitt 2.1.1.2, entsprechend den Anlagen 33 und 34, anzuordnen.

Die Glashalterungen der angrenzenden Scheiben nach Abschnitt 2.1.2 sind in Abständen ≤ 100 mm zu befestigen. An den vertikalen Stirnseiten der Scheiben (im Glasfalz), dem Eckprofil zugewandt, sind Streifen des dämmschichtbildenden Baustoffs nach Abschnitt 2.1.5.3 anzuordnen.

3.2.4.2 Ausführung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen

Der Einbau der Feuerschutzabschlüsse nach Abschnitt 1.2.8 hat entsprechend den Anlagen 2, 3 und 20 bis 32 zu erfolgen.

Sofern die Brandschutzverglasung mit Eckausbildungen nach Abschnitt 1.2.7 ausgeführt wird, muss der Abstand (Innenmaß) des Feuerschutzabschlusses ≥ 200 mm betragen.

3.2.4.3 Jalousien

Für die Brandschutzverglasung dürfen,

- in den Varianten "T34-6" und "T36" im Zwischenraum zwischen den Mittel-Scheiben (mit Brandschutzfunktion) und den Glasrahmen mit zusätzlichen Vorsatzscheiben und
- in der Variante "T46" außen vorgehängt,

Jalousien nach Abschnitt 2.1.9 entsprechend Anlage 44 verwendet werden.

3.2.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Festlegungen in den Technischen Baubestimmungen sinngemäß (z. B. DIN EN 1090-2²⁶, DIN EN 1090-3²⁷ und DIN EN 1993-1-3²⁸, in Verbindung mit DIN EN 1993-1-3/NA²⁹). Sofern darin nichts anderes festgelegt ist, sind nach dem Zusammenbau nicht mehr zugängliche metallische Teile der Konstruktion mit einem dauerhaften Korrosionsschutz mit einem geeigneten Beschichtungssystem, mindestens jedoch Korrosionskategorie C2 nach DIN EN ISO 9223³⁰ mit einer langen Schutzdauer (> 15 Jahre) nach DIN EN ISO 12944³¹, zu versehen; nach dem Zusammenbau zugängliche metallische Teile sind zunächst mit einem ab Liefertermin für mindestens noch drei Monate wirksamen Grundschutz zu versehen.

3.3 Einbau der Brandschutzverglasung

3.3.1 Einbau in Wände/Anschluss an Bauteile

3.3.1.1 Die Brandschutzverglasung ist entsprechend Abschnitt 1.2.4 bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90°) in

- mindestens 11,5 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1³² oder DIN EN 1996-1-1³³ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA³⁴ und DIN EN 1996-2³⁵ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA³⁶ aus
 - Mauerziegeln nach DIN EN 771-1³⁷ in Verbindung mit DIN 20000-401³⁸ oder DIN 105-100³⁹ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder
 - Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2⁴⁰ in Verbindung mit DIN 20000-402⁴¹ mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und

26	DIN EN 1090-2:2011-10	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken - Teil 2: Technische Regeln für die Ausführung von Stahltragwerken
27	DIN EN 1090-3:2008-09	Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken – Teil 3: Technische Regeln für die Ausführung von Aluminiumtragwerken
28	DIN EN 1993-1-3:2010-12	Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten- Teil 1-3: Allgemeine Regeln - Ergänzende Regeln für kaltgeformte Bauteile und Bleche
29	DIN EN 1993-1-3/NA:2010-12	Nationaler Anhang – National festgelegte Parameter - Eurocode 3: Bemessung und Konstruktion von Stahlbauten - Teil 1-3: Allgemeine Regeln- Ergänzende Regeln für kaltgeformte Bauteile und Bleche
30	DIN EN ISO 9223:2012-05	Korrosion von Metallen und Legierungen - Korrosivität von Atmosphären - Klassifizierung, Bestimmung und Abschätzung (ISO 9223:2012)
31	DIN EN ISO 12944:1998-07	Beschichtungsstoffe - Korrosionsschutz von Stahlbauten durch Beschichtungssysteme - Teil 1: Allgemeine Einleitung (ISO 12944-1:1998)
32	DIN 1053-1:1996-11	Mauerwerk; Berechnung und Ausführung
33	DIN EN 1996-1-1:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
34	DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05, -NA/A1:2014/03	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
35	DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
36	DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
37	DIN EN 771-1:2011-07	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel
38	DIN 20000-401:2012-11	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2011-07
39	DIN 105-100:2012-01	Mauerziegel - Teil 100: Mauerziegel mit besonderen Eigenschaften
40	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
41	DIN 20000-402:2016-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 402: Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2:2015-11

- Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2⁴² in Verbindung mit DIN V 20000-412⁴³ mindestens der Mörtelklasse 5 oder nach DIN V 18580⁴⁴ mindestens der Mörtelgruppe II oder
 - mindestens 15 cm dicke Wände aus Mauerwerk nach DIN 1053-1³² oder DIN EN 1996-1-1³³ in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA³⁴ und DIN EN 1996-2³⁵ in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA³⁶ aus
 - Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4⁴⁵ in Verbindung mit DIN 20000-404⁴⁶ mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 und
 - Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2⁴² in Verbindung mit DIN V 20000-412⁴³ oder nach DIN V 18580⁴⁴ oder
 - mindestens 10 cm dicke Wände oder zwischen Decken aus Beton bzw. Stahlbeton oder DIN EN 1992-1-1⁴⁷, in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA⁴⁸ (Die indikativen Mindestfestigkeitsklassen nach DIN EN 1992-1-1⁴⁷, in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA⁴⁸, und NDP Zu E.1 (2) sind zu beachten.) oder
 - eine mindestens 10 cm dicke, raumabschließende Trennwand vom Typ "Goldbach T10" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-11-001645-AbP01-ift, mit einer Metallunterkonstruktion und einer Beplankung aus
 - ≥ 19 mm dicken, normalentflammbaren³, melaminbeschichteten Platten nach DIN EN 14322⁴⁹ oder Holzspanplatten nach DIN EN 13986⁵⁰ und DIN EN 312⁵¹ oder
 - ≥ 18 mm dicken, nichtbrennbaren³ Gipsfaserplatten nach DIN EN 15283-2⁵², wahlweise vom Typ "GIFAboard 1100" oder "NORIT-IP I"
 und einer maximalen Höhe der Trennwand von 4500 mm, oder
 - klassifizierte Trennwände aus Gips-Feuerschutzplatten (GKF) nach DIN 4102-4⁵³,
 - mindestens 10 cm dick, mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech oder
 - mindestens 13 cm dick, mit Ständern (Mindestabmessungen: 40 mm x 80 mm) und Riegeln aus Holz,
 mit doppelter Beplankung aus Gips-Feuerschutzplatten (GKF) nach den Tabellen 10.2 bzw. 10.3, jedoch nur seitlich und bei einer maximalen Höhe der Trennwand von 5000 mm,
- zu errichten. Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend² sein.

42	DIN EN 998-2:2010-12	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel
43	DIN V 20000-412:2004-03	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2003-09
44	DIN V 18580:2004-03	Mauermörtel mit besonderen Eigenschaften
45	DIN EN 771-4:2011-07	Festlegungen für Mauersteine – Teil 4: Porenbetonsteine
46	DIN 20000-404:2015-12	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2011-07
47	DIN EN 1992-1-1:2011-01	Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
48	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau
49	DIN EN 14322:2017-07	Holzwerkstoffe – Melaminbeschichtete Platten zur Verwendung im Innenbereich – Definition, Anforderungen und Klassifizierung
50	DIN EN 13986:2015-06	Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung
51	DIN EN 312:2010-12	Spanplatten - Anforderungen
52	DIN EN 15283-2:2009-12	Faserverstärkte Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 2: Gipsfaserplatten
53	DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

Die Brandschutzverglasung ist gemäß Abschnitt 1.2.4 für den Anschluss an mindestens feuerhemmende², mit nichtbrennbaren³ Bauplatten bekleidete Stahl- oder Holzbauteile in der Bauweise wie solche nach DIN 4102-4⁵³ brandschutztechnisch nachgewiesen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

- 3.3.1.2 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist für den seitlichen Anschluss an die auf den Anlagen 45 bis 47 genannten Trennwände nach allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen, unter Berücksichtigung der Festlegungen in Abschnitt 3.3.3, nachgewiesen.

Diese an die Brandschutzverglasung seitlich angrenzenden Trennwände müssen mindestens feuerhemmende² Bauteile sein. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

Die nichttragende raumabschließende Trennwand, an die die Brandschutzverglasung angeschlossen werden soll, muss von Rohdecke zu Rohdecke spannen. Die maximale Höhe der Trennwand beträgt 5000 mm.

- 3.3.1.3 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist für den Anschluss an mindestens feuerhemmende², bekleidete Stahlträger oder -stützen nach den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen auf Anlage 48 und 49, unter Berücksichtigung der Festlegungen in den Abschnitten 1.2.4 und 3.3.4, nachgewiesen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

- 3.3.1.4 Die Eignung der Brandschutzverglasung zur Erfüllung der Anforderungen des Brandschutzes ist für den Anschluss an feuerhemmende², bekleidete Holzträger oder -stützen nach den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen auf Anlage 48, unter Berücksichtigung der Festlegungen in den Abschnitten 1.2.4 und 3.3.5, nachgewiesen. Bei der Anwendung sind die bauordnungsrechtlichen Vorschriften zu beachten.

3.3.2 Anschluss an Massivbauteile

Die Befestigung der Decken- und Boden- und seitlichen Anschlussprofile an den angrenzenden Massivbauteilen hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6.1 in Abständen ≤ 400 mm untereinander und ≤ 150 mm vom Rand zu erfolgen (s. Anlagen 5 bis 7 und 11 bis 16 sowie 42).

Die Gewindestifte und Verstärkungslaschen zur Höhenregulierung der Teleskopprofile sind in diesen im Abstand ≤ 470 mm untereinander und 90 mm vom Rand zu befestigen.

Schließt die Brandschutzverglasung – sofern bauaufsichtliche Regelungen dies gestatten – an einen Estrich an, hat die Ausführung gemäß Anlage 13 zu erfolgen. Der Estrich muss in der Lage sein, die eingeleiteten Kräfte sicher aufzunehmen. Die Befestigung muss mit geeigneten Befestigungsmitteln – entsprechend den statischen Erfordernissen – in Abständen ≤ 400 mm erfolgen.

3.3.3 Anschluss an eine Trennwand

- 3.3.3.1 Der seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an eine Trennwand hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6.2 in Abständen ≤ 400 mm untereinander und ≤ 150 mm vom Rand zu erfolgen. Die Ausführung hat entsprechend den Anlagen 16 und 42 zu erfolgen.

Die an die Brandschutzverglasung angrenzende Trennwand muss aus Ständern und Riegeln aus Stahlblech oder Holz bestehen, die beidseitig und in den Laibungen mit

- zwei $\geq 12,5$ mm dicken, nichtbrennbaren³ Gips-Feuerschutzplatten (GKF) nach DIN EN 520⁵⁴, in Verbindung mit DIN 18180¹⁴ bei Ausführung nach DIN 4102-4⁵⁴ bzw.

⁵⁴

DIN EN 520:2014-09

Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

- zwei $\geq 12,5$ mm dicken oder einer ≥ 15 mm dicken, der im jeweiligen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nach Abschnitt 3.3.1.2 aufgeführten, nichtbrennbaren² Bauplatten

zu beplanken ist. Die Dämmung muss aus nichtbrennbarer² Mineralwolle⁶ nach DIN EN 13162⁷ bestehen. Die Trennwand muss fluchtgerecht (d. h. ohne Radius) verlaufen. Der Aufbau der Trennwand muss im Übrigen den Bestimmungen der Abschnitte 3.3.1.1 oder 3.3.1.2 entsprechen.

Bei Ausführung der Trennwand mit Holzständern müssen die Befestigungsmittel mindestens 25 mm tief in das Holz eingreifen.

- 3.3.3.2 Der Anschluss an eine Trennwand vom Typ "Goldbach T10" nach Abschnitt 3.3.1 hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6.2 in Abständen ≤ 400 mm untereinander und ≤ 150 mm vom Rand sowie entsprechend den Anlagen 36 bis 40 zu erfolgen. Der Aufbau der Trennwand muss im Übrigen den Bestimmungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses entsprechen.

- 3.3.3.3 Schließt die Brandschutzverglasung gemäß Abschnitt 1.2.4 oben über eine sogenannte Trennwandschürze an die angrenzenden Massivbauteile an, ist diese - gemäß den statischen Erfordernissen - aus Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.8 auszuführen. Die verstärkte Unterkonstruktion aus Stahlhohlprofilen (s. Anlage 7), mit Ständerprofilen im Abstand ≤ 1500 mm ist beidseitig und in der Laibung mit zwei mindestens 12,5 mm dicken Gips-Feuerschutzplatten zu beplanken. Die Befestigung der Ständer hat unter Verwendung von Stahlplatten und Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6.2, gemäß den statischen Anforderungen, zu erfolgen. Die Befestigung der Gips-Feuerschutzplatten hat sinngemäß den Festlegungen für klassifizierte Wände aus Gipsplatten nach DIN 4102-4⁵³ zu erfolgen.

3.3.4 Anschluss an bekleidete Stahlbauteile

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an ein mit nichtbrennbaren³ Bauplatten bekleidetes Stahlbauteil nach Abschnitt 3.3.1.1 oder 3.3.1.3 hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6.2 in Abständen ≤ 400 mm untereinander und ≤ 150 mm vom Rand zu erfolgen (s. Anlage 41).

3.3.5 Anschluss an bekleidete Holzbauteile

Der Anschluss der Brandschutzverglasung an ein mit nichtbrennbaren³ Bauplatten bekleidetes Holzbauteil nach Abschnitt 3.3.1.1 oder 3.3.1.4 hat unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.6.2 in Abständen ≤ 400 mm untereinander und ≤ 150 mm vom Rand zu erfolgen (s. Anlage 42). Die Befestigungsmittel müssen mindestens 25 mm tief in das Holz eingreifen.

3.3.6 Fugenausbildung

Im Anschlussbereich der Sockel- und Deckenprofile sind in die Fugen je zwei Bänder aus PE-Schaumstoff entsprechend Abschnitt 2.1.7 einzulegen.

3.3.7 Absturzsicherung

Bei Ausführung der Brandschutzverglasung als absturzsichernde Verglasung gemäß Abschnitt 1.2.9 sind zusätzlich die Festlegungen nach Abschnitt 2.3 einzuhalten.

3.3.8 Kennzeichnung der Brandschutzverglasung

Jede Brandschutzverglasung nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung ist von der bauausführenden Firma, die sie errichtet hat, mit einem Stahlblechschild zu kennzeichnen, das folgende Angaben – dauerhaft lesbar – enthalten muss:

- Brandschutzverglasung "T46" bzw. "T-36" bzw. T34-6" der Feuerwiderstandsklasse F 30
- Name (oder ggf. Kennziffer) der bauausführenden Firma, die die Brandschutzverglasung errichtet hat (s. Abschnitt 3.4)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend von der bauausführenden Firma
- Bauartgenehmigungsnummer: Z-19.14-2091

Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-19.14-2091

Seite 18 von 18 | 14. Oktober 2019

- Errichtungsjahr:

Das Schild ist auf dem Rahmen der Brandschutzverglasung dauerhaft zu befestigen (Lage s. Anlage 1 bis 4).

3.4 Übereinstimmungserklärung

Die bauausführende Firma, die die Brandschutzverglasung errichtet/eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. § 16 a Abs. 5, 21 Abs. 2 MBO⁵⁵).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.14-2091
- Brandschutzverglasung "T34-6" bzw.
Brandschutzverglasung "T-36" bzw.
Brandschutzverglasung "T46"
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13
- Name und Anschrift der bauausführenden Firma
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt, Wartung

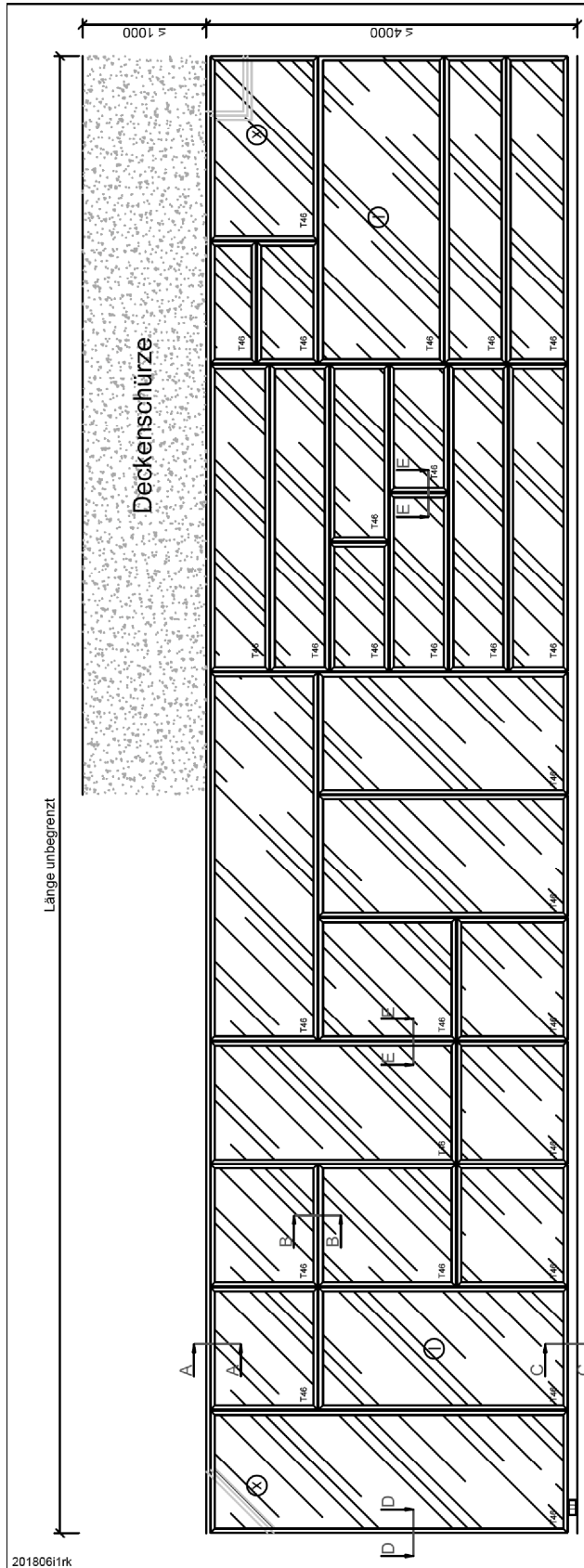
Im Falle des Austausches beschädigter oder zerstörter Scheiben ist darauf zu achten, dass Scheiben verwendet werden, die den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung entsprechen. Der Einbau muss so vorgenommen werden, dass die Halterung der Scheiben im Rahmen wieder in der bestimmungsgemäßen Weise erfolgt. Bei Ausführung der Brandschutzverglasung als absturzsichernde Verglasung gemäß Abschnitt 1.2.9 sind bis zur ordnungsgemäßen Wiederherstellung gefährdete Bereiche umgehend abzusperren.

Die Bestimmungen der Abschnitte 3.1 und 3.4 sind sinngemäß anzuwenden.

Maja Tiemann
Abteilungsleiterin

Beglaubigt

⁵⁵ nach Landesbauordnung



⊗ Wahlweise schräger oder abgesetzter Anschluß an
Massivbauteile
 ⊙ Wahlweise teil- oder ganzflächig aufgebrauchte
Dekofolien
 ① Zulässige Abmessungen der Glasscheiben:
 □ Kennzeichnungsschild

"Pyranova® 30 S2.0", Nenndicke ≥15 mm "Pyranova® 30 S2.1", Nenndicke ≥19 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1481 x 2461 mm Querformat 1461 x 3001 mm Hochformat, 1500 x 2461 mm Querformat
"Iso-Pyranova® 30 S2.0", Nenndicke ≥27 mm "Iso-Pyranova® 30 S2.1", Nenndicke ≥31 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1481 x 2461 mm Querformat 1461 x 3001 mm Hochformat, 1500 x 2461 mm Querformat
"Pyranova® 30 S2.0 Screenline", Nenndicke ≥41 mm "Pyranova® 30 S2.0 Roll", Nenndicke ≥45 mm "Pyranova® 30 S2.0 Nova", Nenndicke ≥45 mm "Pyranova® 30 S2.0 Shadow", Nenndicke ≥48 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1481 x 1961 mm Querformat
"Pyranova® 30 S2.1 Screenline", Nenndicke ≥41 mm "Pyranova® 30 S2.1 Roll", Nenndicke ≥45 mm "Pyranova® 30 S2.1 Nova", Nenndicke ≥45 mm "Pyranova® 30 S2.1 Shadow", Nenndicke ≥48 mm siehe Anlage ...	1461 x 3001 mm Hochformat, 1500 x 2461 mm Querformat

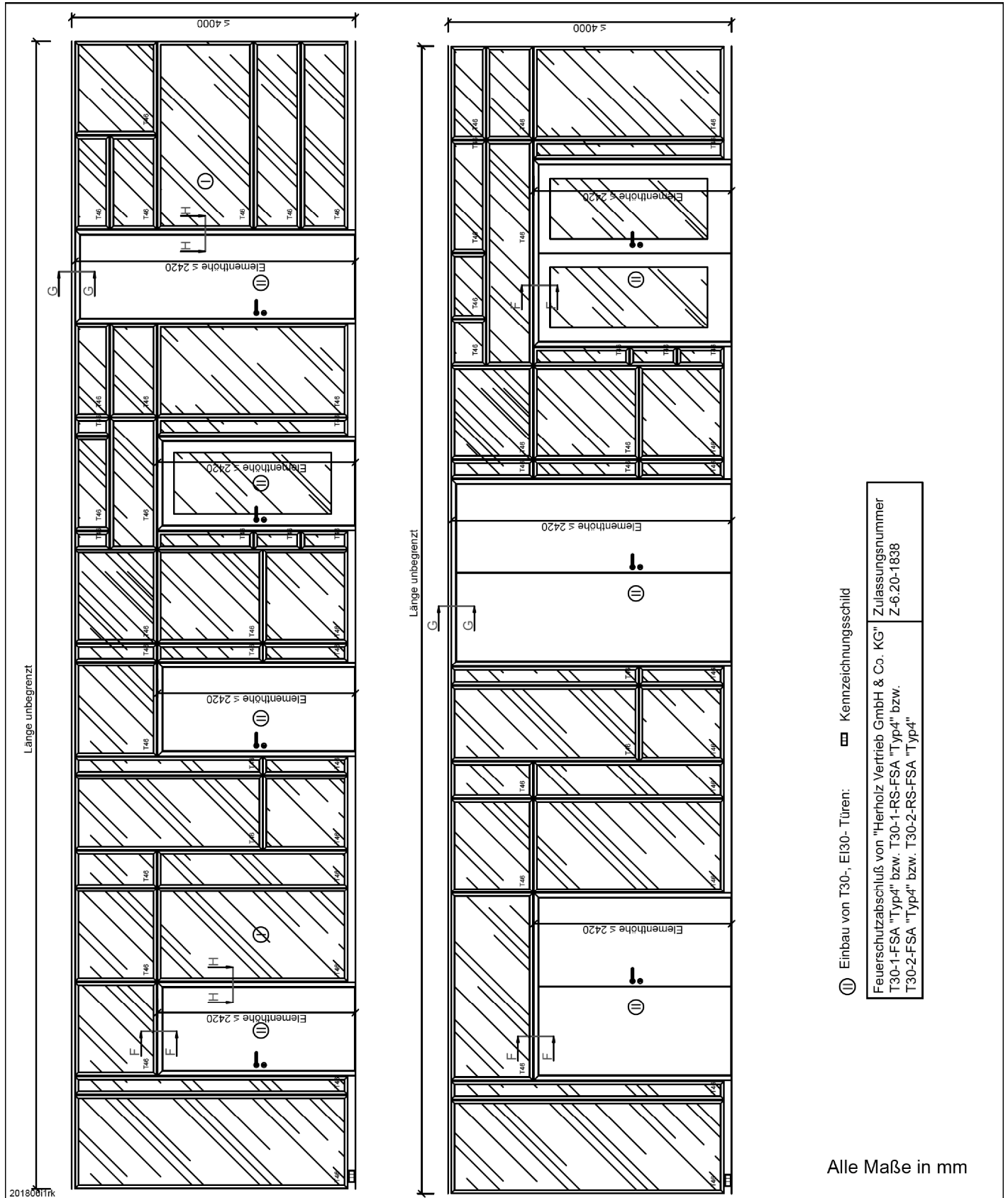
Alle Maße in mm

2018061frk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Ansicht 1 (Ausführungsbeispiele)

Anlage 001



Ⓜ Einbau von T30-, EI30- Türen: Ⓜ Kennzeichnungsschild
 Feuerschutzabschluß von "Herholz Vertrieb GmbH & Co. KG" Zulassungsnummer
 T30-1-FSA "Typ4" bzw. T30-1-RS-FSA "Typ4" bzw. Z-6.20-1838
 T30-2-FSA "Typ4" bzw. T30-2-RS-FSA "Typ4"

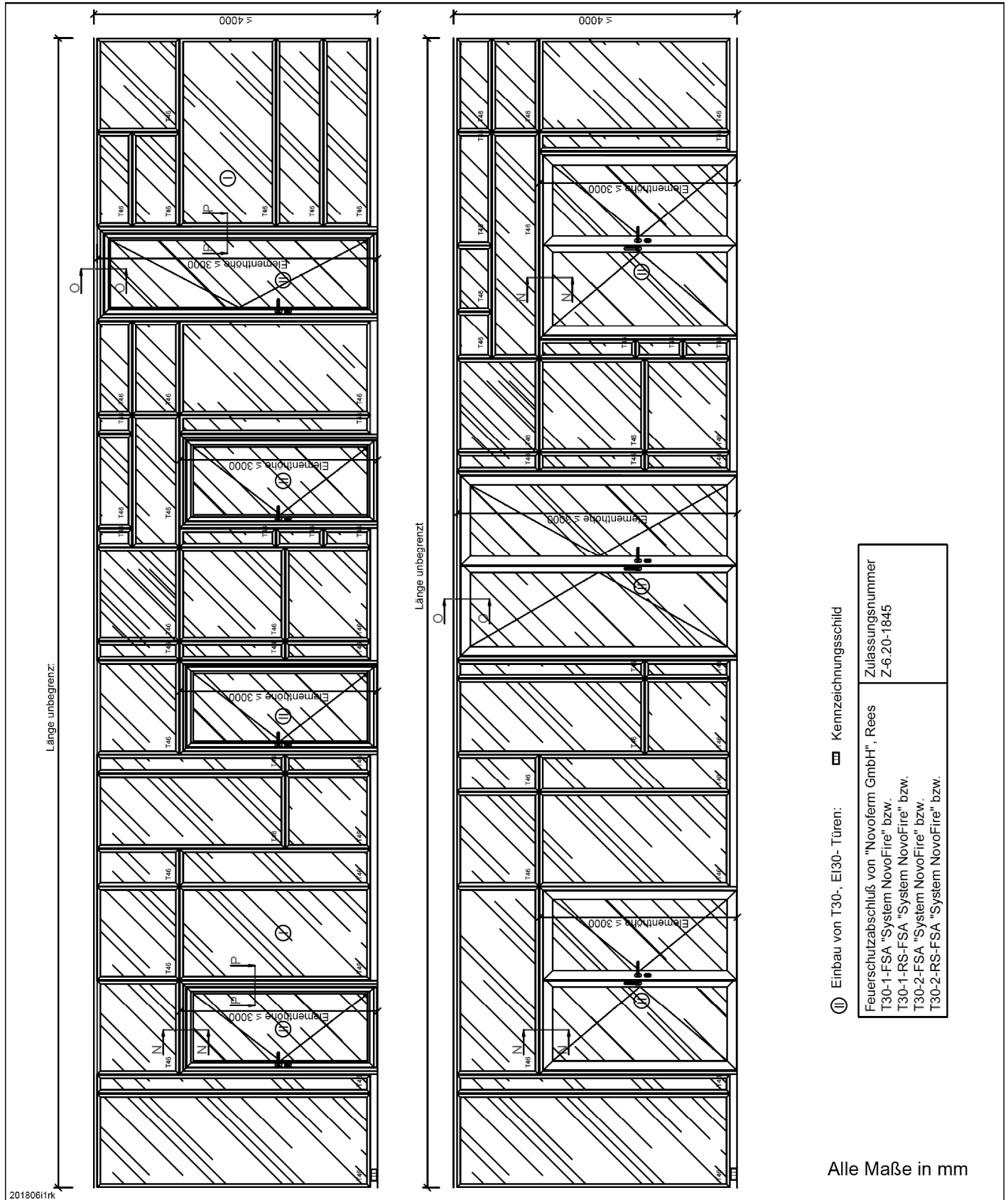
Alle Maße in mm

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Ansicht 2 (Ausführungsbeispiele)

Anlage 002

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091



Ⓜ Einbau von T30-, EI30- Türen: Ⓜ Kennzeichnungsschild

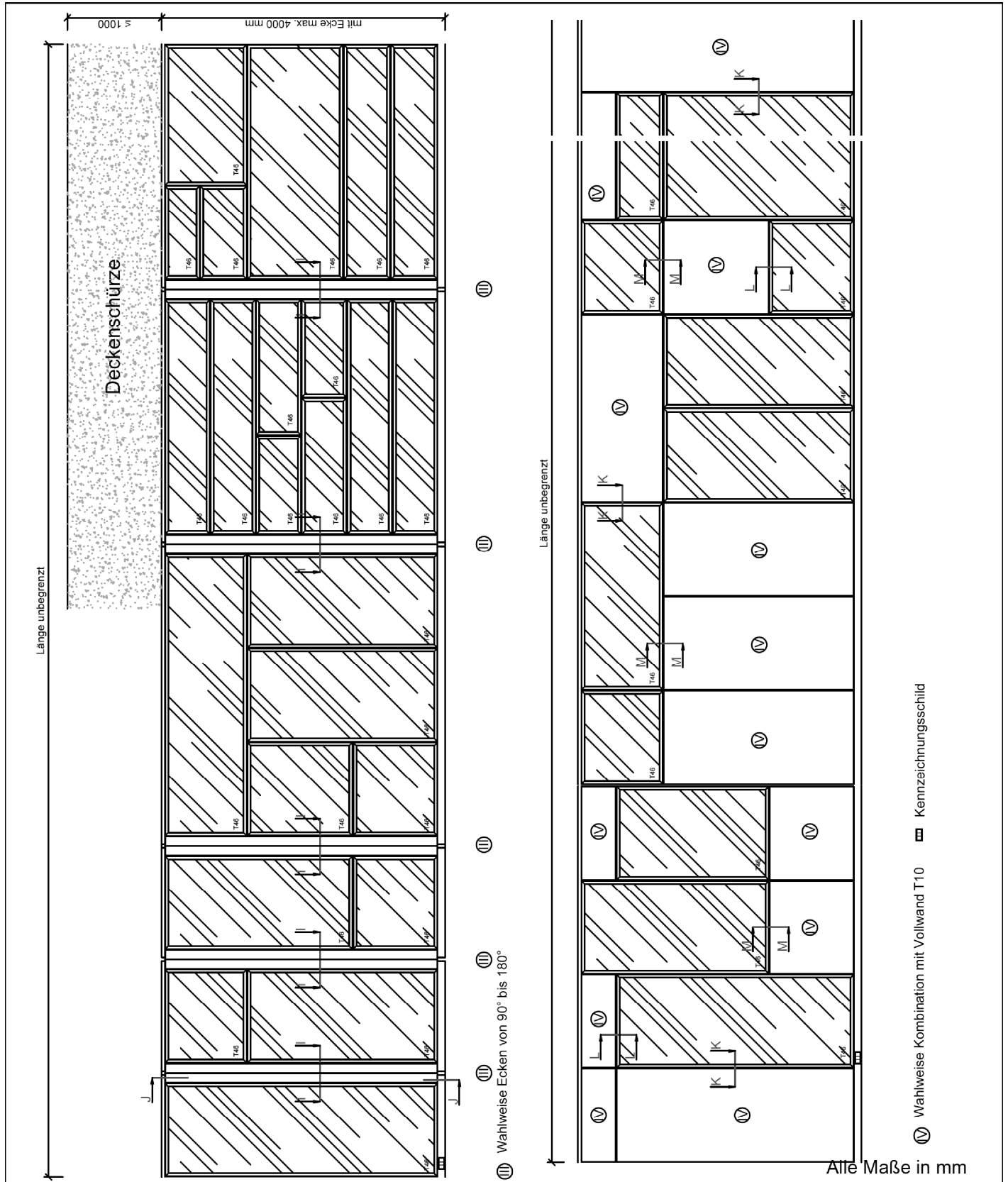
Feuerschutzabschluss von "Novoform GmbH", Rees T30-1-FSA "System NovoFire" bzw. T30-1-RS-FSA "System NovoFire" bzw. T30-2-FSA "System NovoFire" bzw. T30-2-RS-FSA "System NovoFire" bzw.	Zulassungsnummer Z-6.20-1845
--	---------------------------------

Alle Maße in mm

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Ansicht 3 (Ausführungsbeispiele)

Anlage 003



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

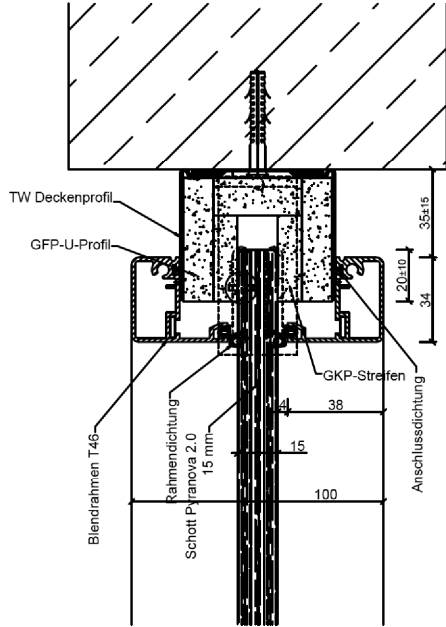
2018061frk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

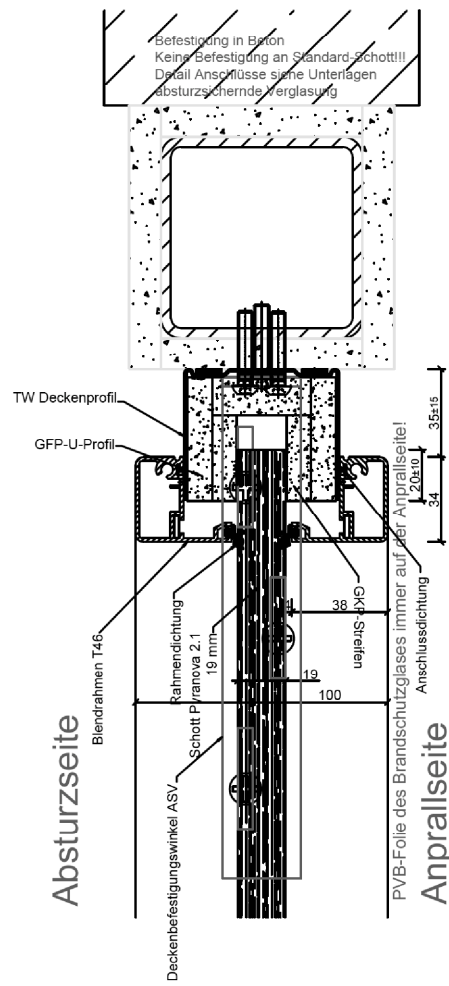
- Ansicht 4 (Ausführungsbeispiele)

Anlage 004

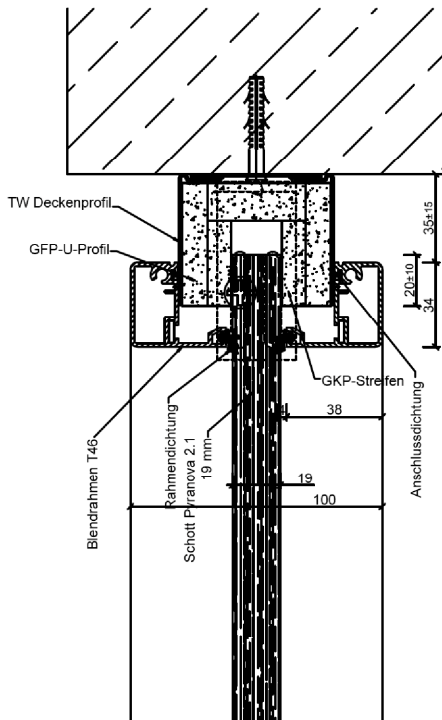
T46 PN 30 2.0 15 mm



absturzsichernde Verglasung
 T46 PN 30 2.1 19 mm



T46 PN 30 2.1 19 mm



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

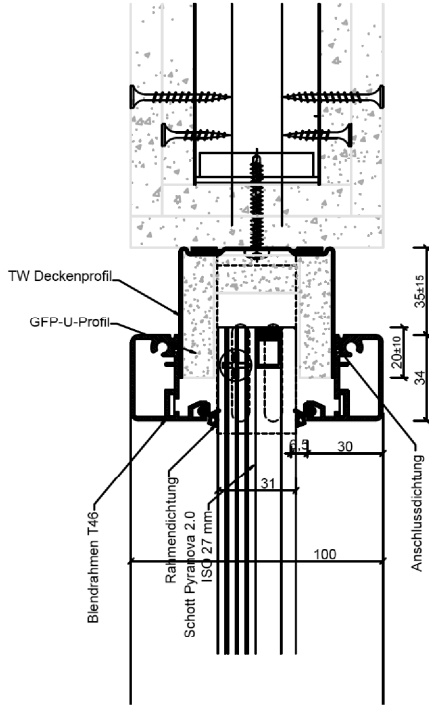
20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

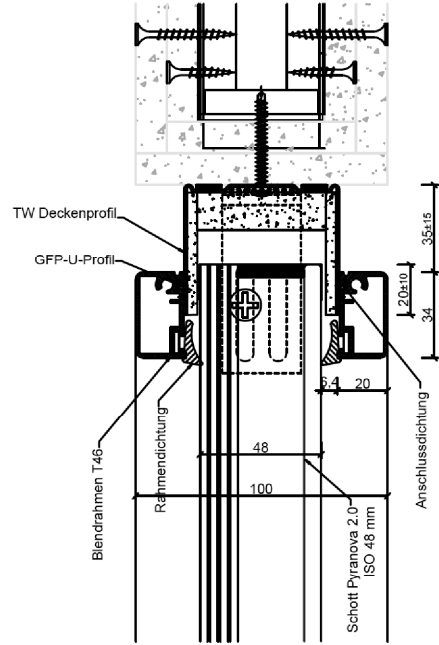
- Schnitt A-A Mono-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 005

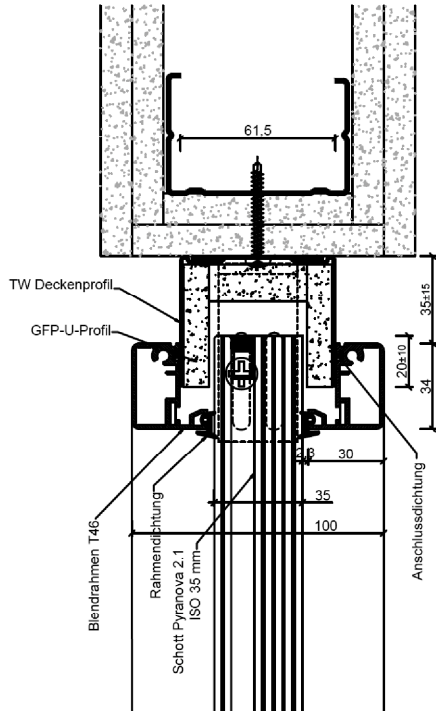
T46 PN 30 2.0 ISO 31 mm



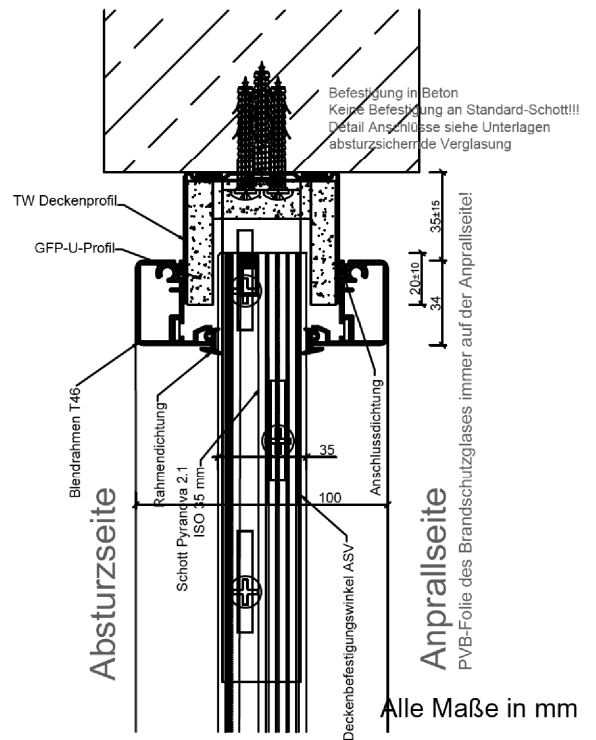
T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



absturzsichernde Verglasung
 T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm ABS



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

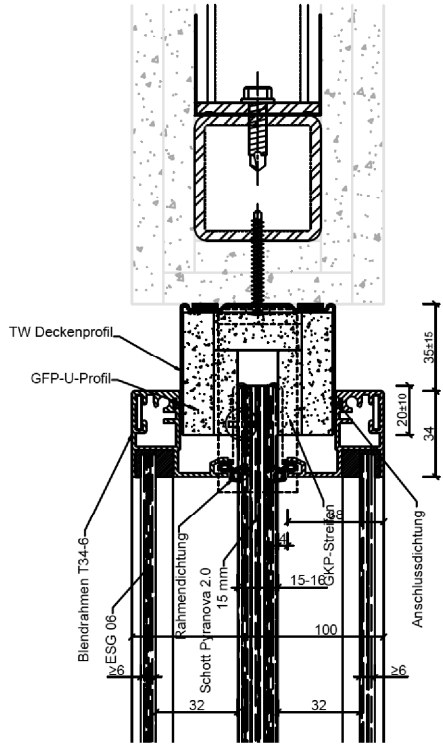
20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

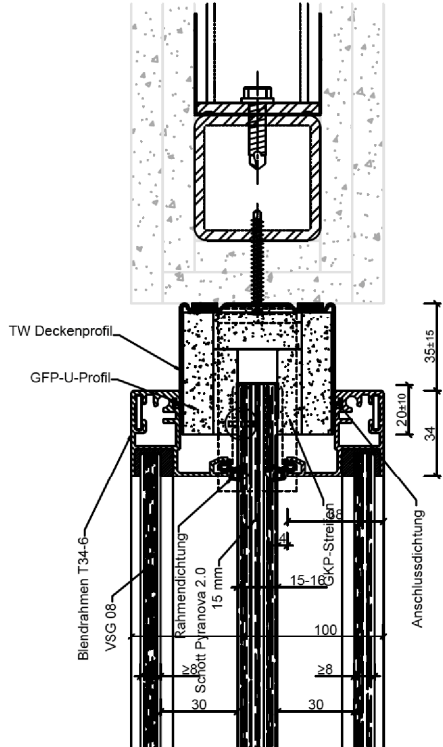
- Schnitt A-A ISO-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 006

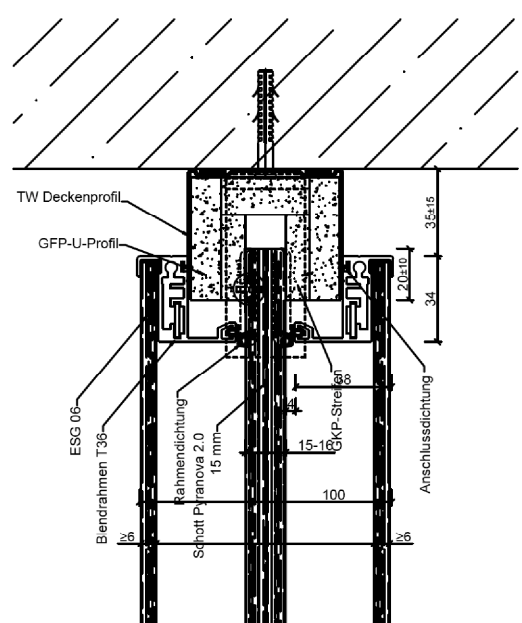
T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 8 mm ESG - PN - 8 mm VSG



T36 PN 30 2.0 15 mm



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

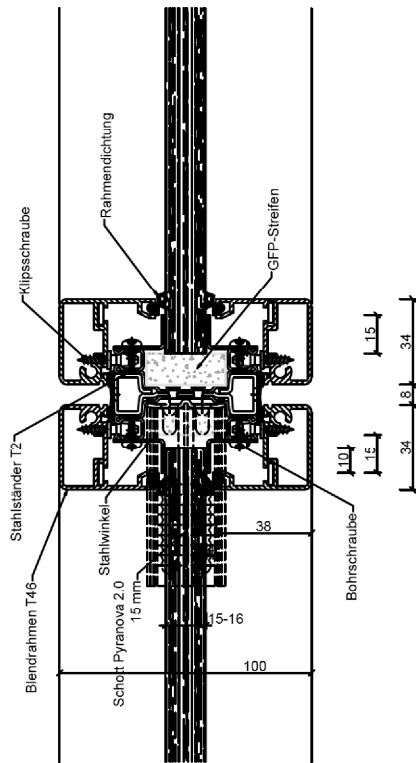
20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

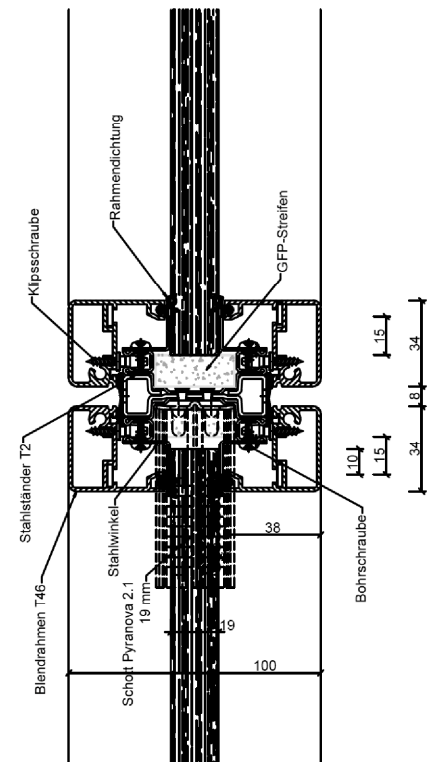
- Schnitt A-A 3-fach-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 007

T46 PN 30 2.0 15 mm



T46 PN 30 2.1 19 mm



Alle Maße in mm

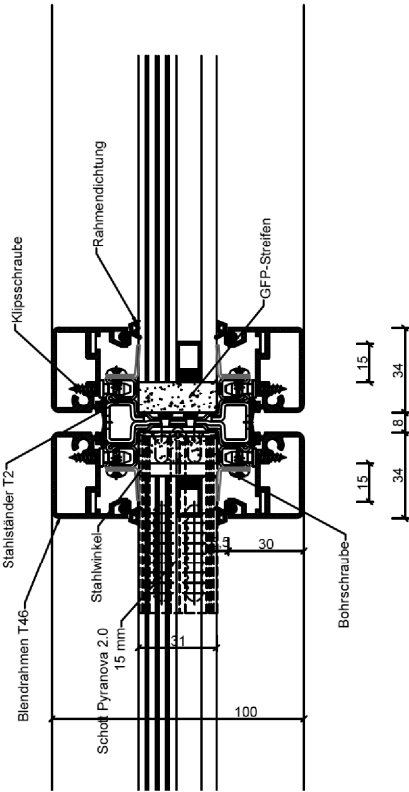
20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

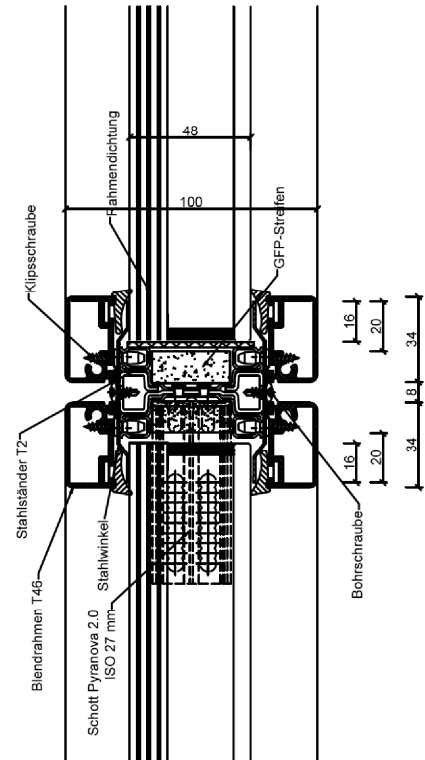
- Schnitt B-B Mono-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 008

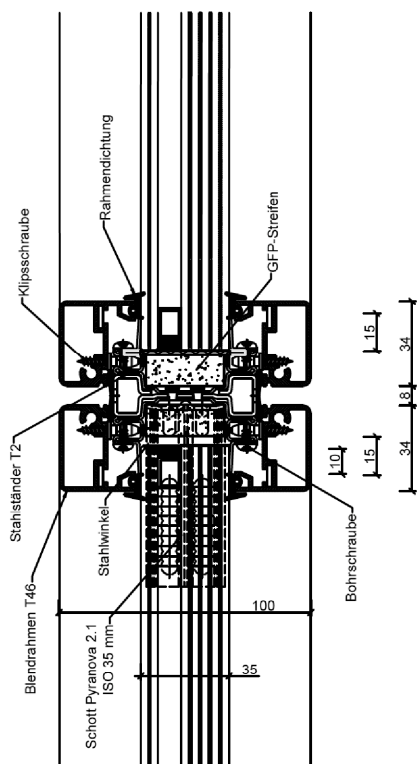
T46 PN 30 2.0 ISO 31 mm



T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

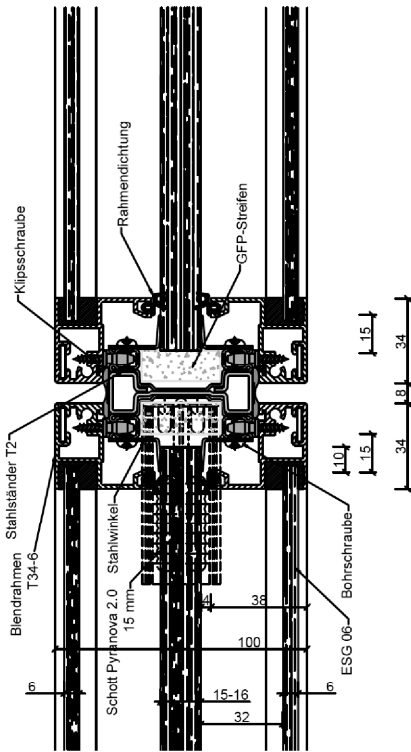
2018061frk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

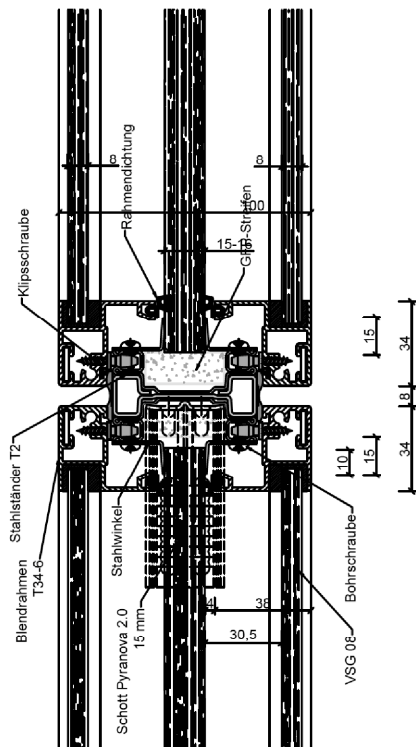
- Schnitt B-B ISO-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 009

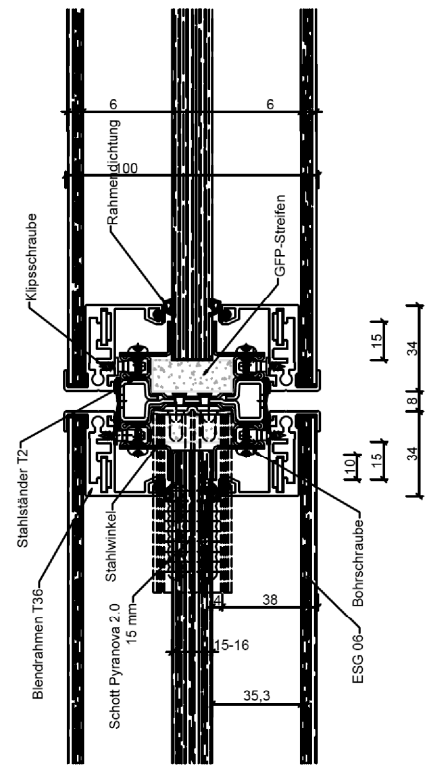
T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 8 mm ESG - PN - 8 mm VSG



T36 PN 30 2.0 15 mm



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

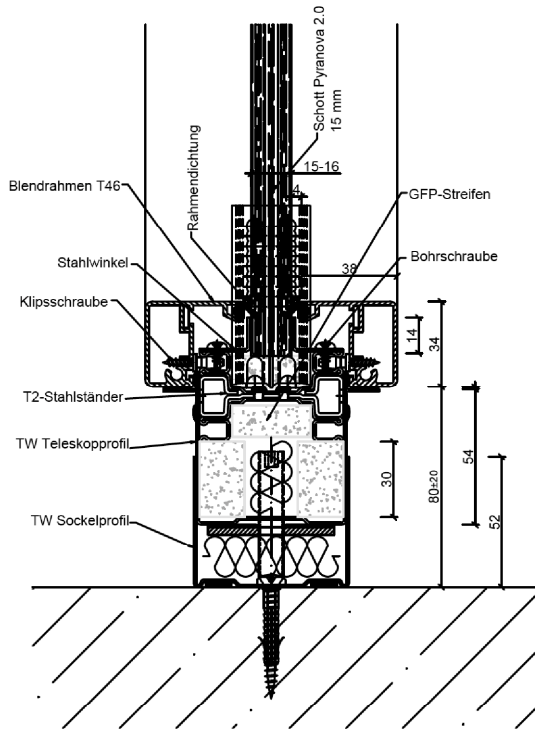
20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

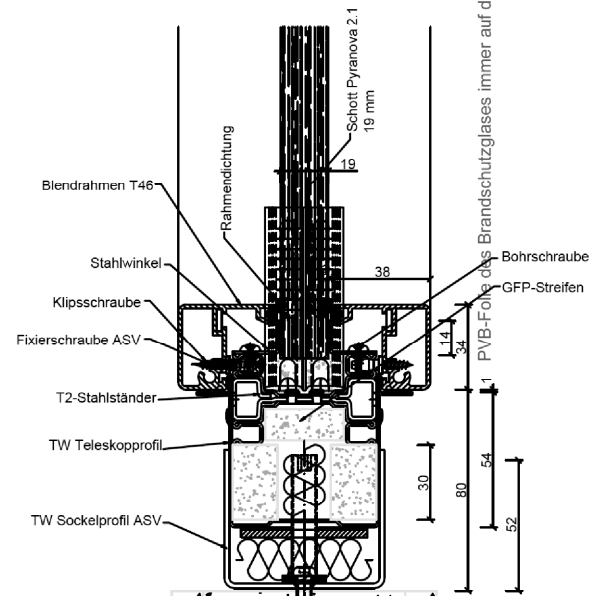
- Schnitt B-B 3-fach-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 010

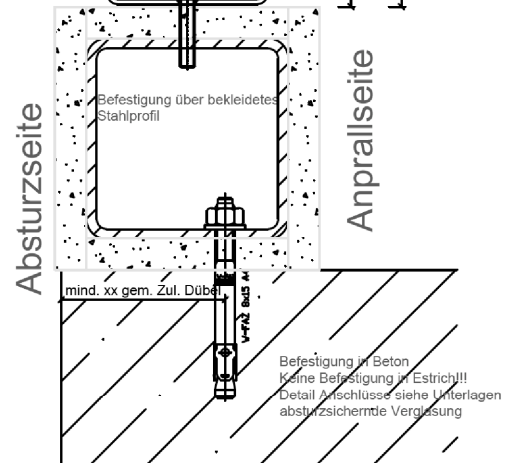
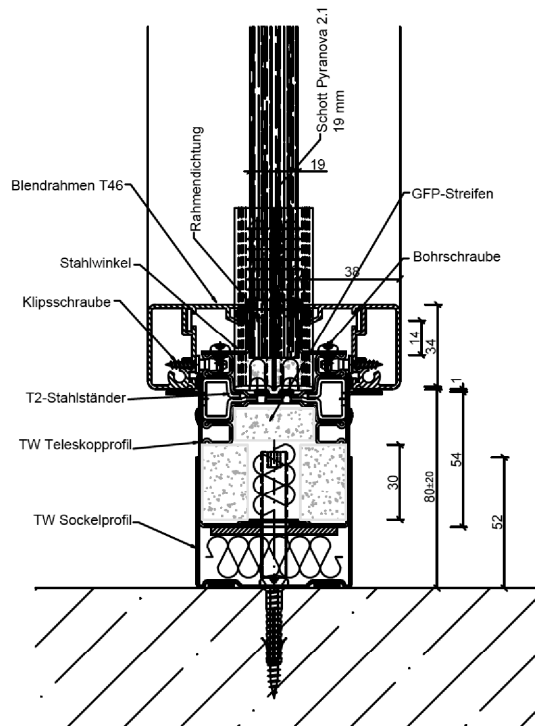
T46 PN 30 2.0 15 mm



absturzsichernde Verglasung
 T46 PN 30 2.1 19 mm



T46 PN 30 2.1 19 mm



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

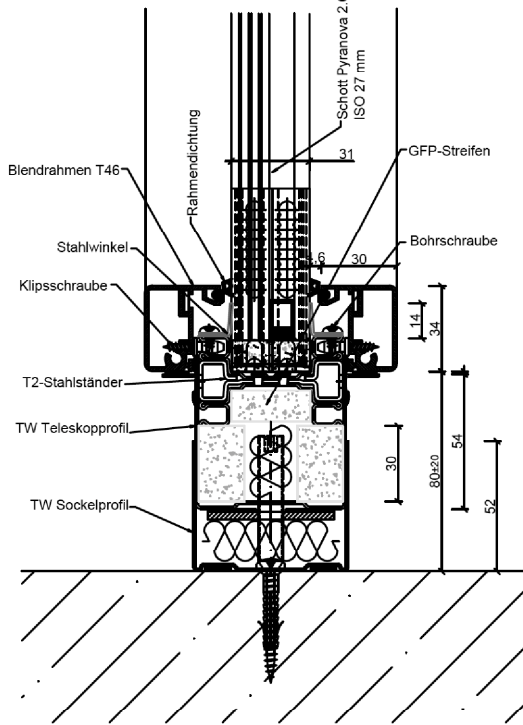
2018061frk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

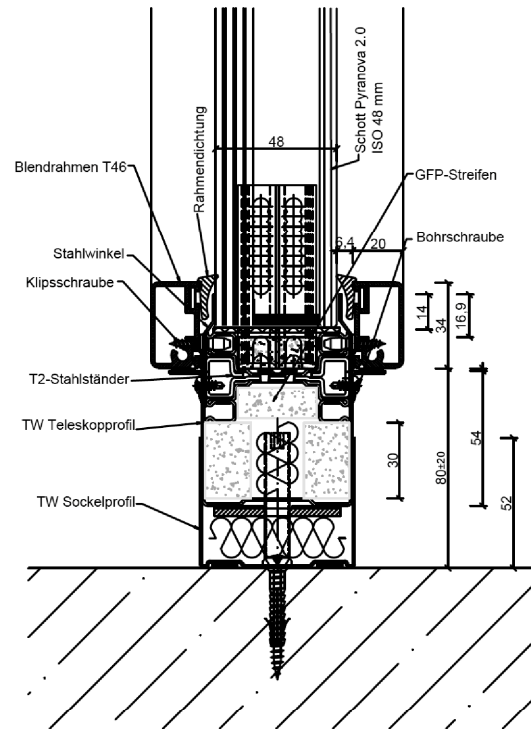
- Schnitt C-C Mono-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 011

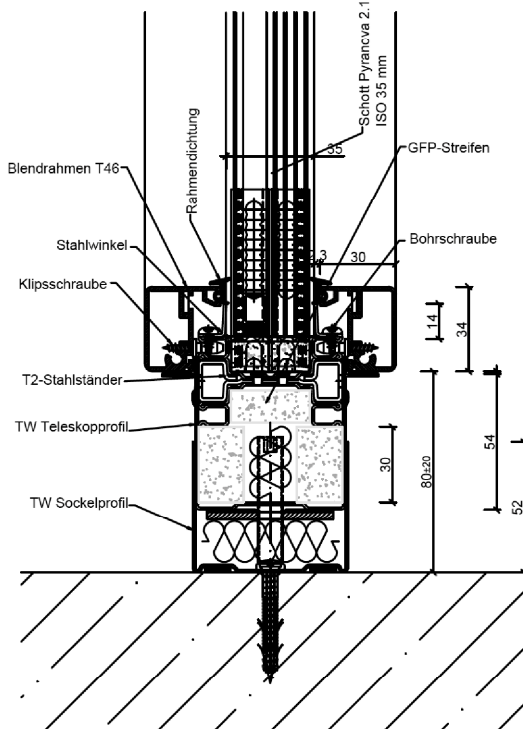
T46 PN 30 2.0 ISO 31 mm



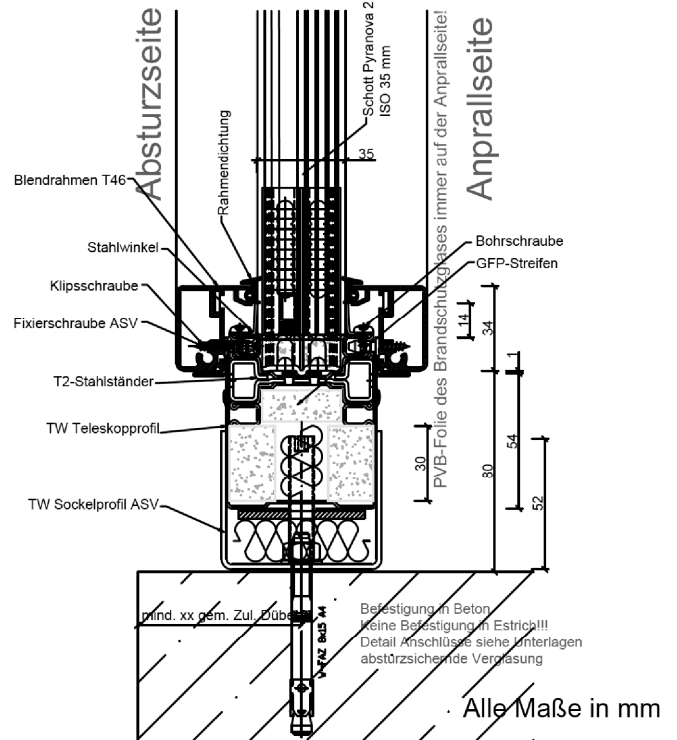
T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



absturzsichernde Verglasung
 T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm ABS



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

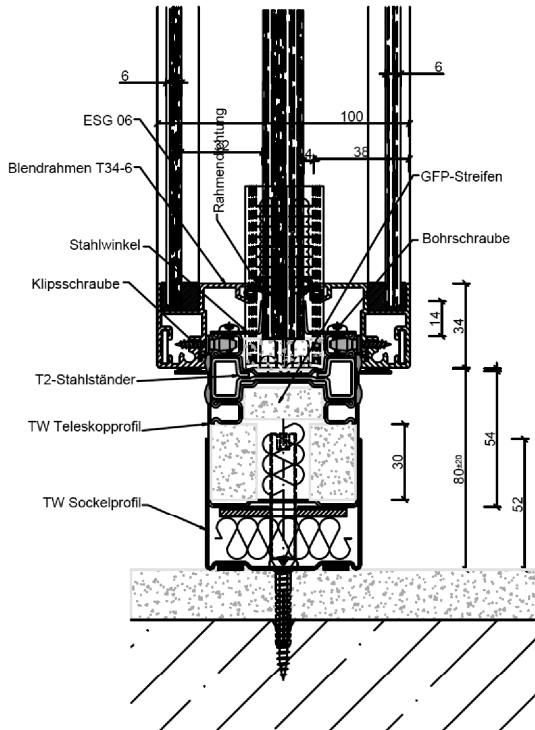
2018061frk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

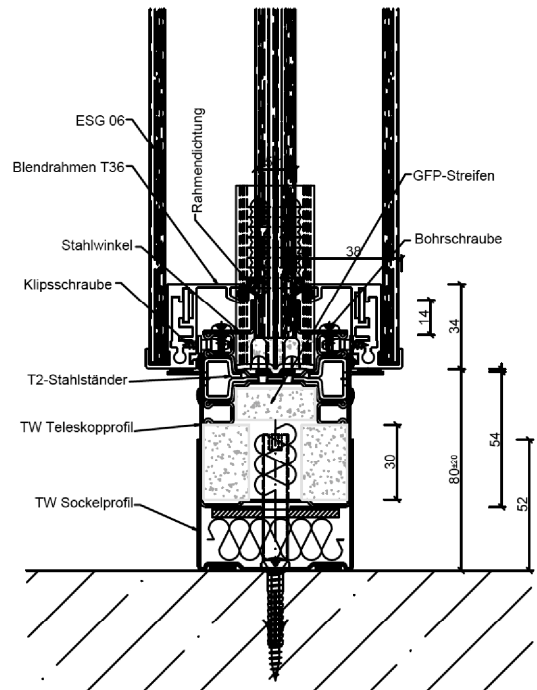
- Schnitt C-C ISO-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 012

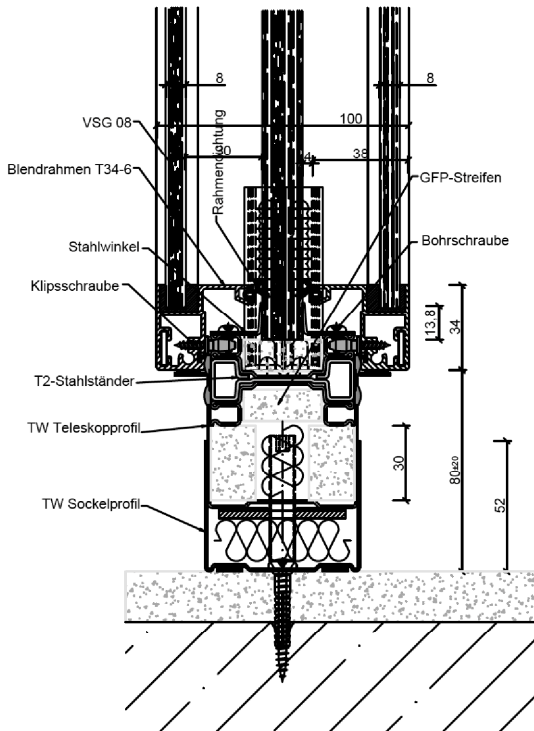
**T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 6 mm ESG - PN - 6 mm ESG**



T36 PN 30 2.0 15 mm



**T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 8 mm ESG - PN - 8 mm VSG**



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

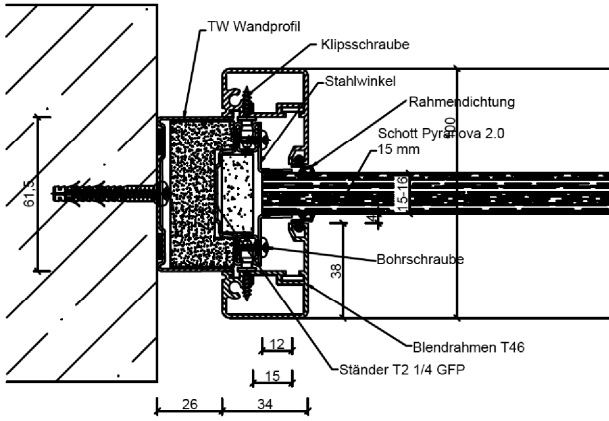
20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

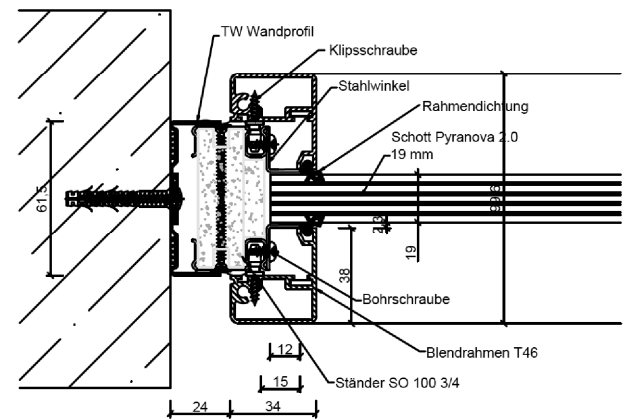
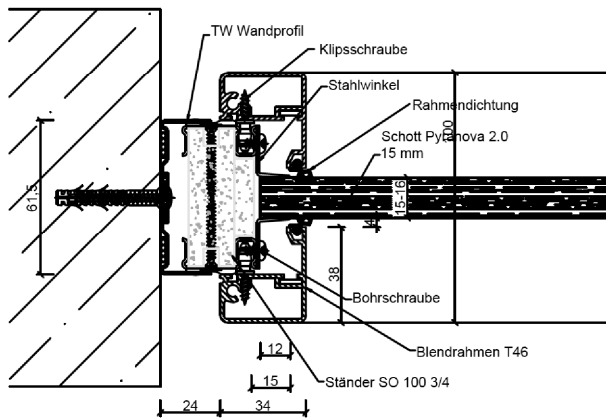
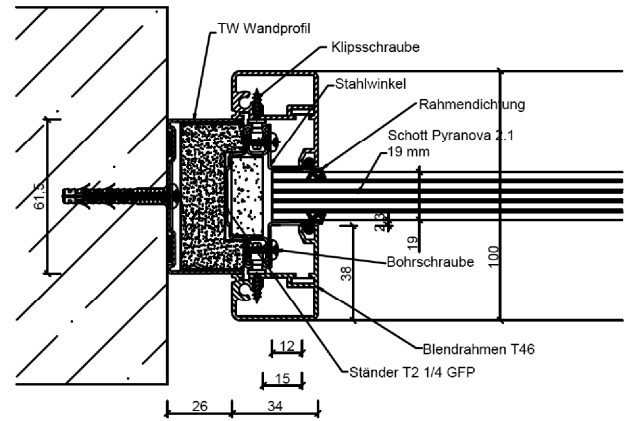
- Schnitt C-C 3-fach-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 013

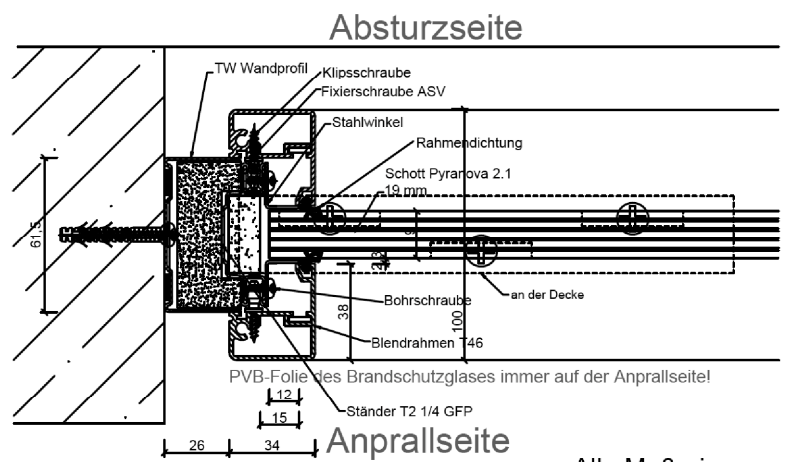
T46 PN 30 2.0 15 mm



T46 PN 30 2.1 19 mm



absturzsichernde Verglasung
 T46 PN 30 2.1 19 mm



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

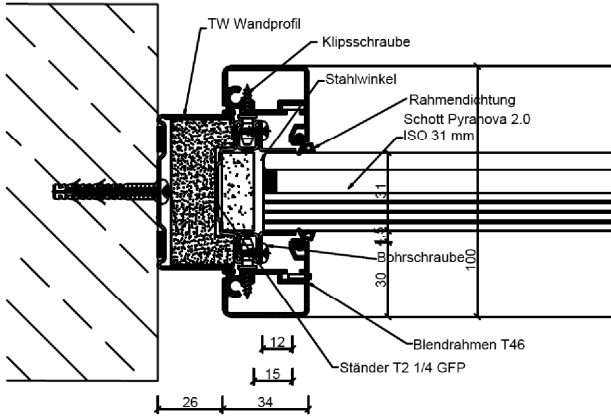
20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

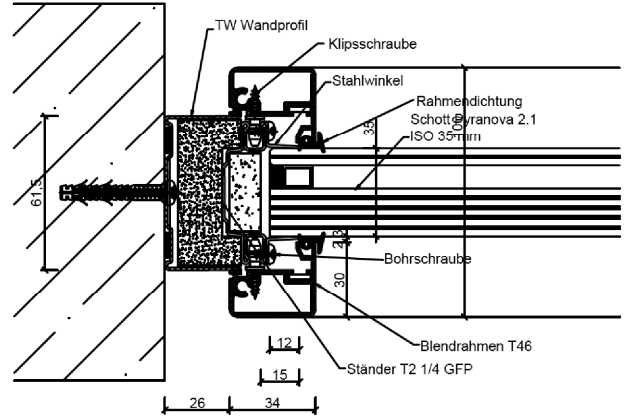
- Schnitt D-D Mono-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 014

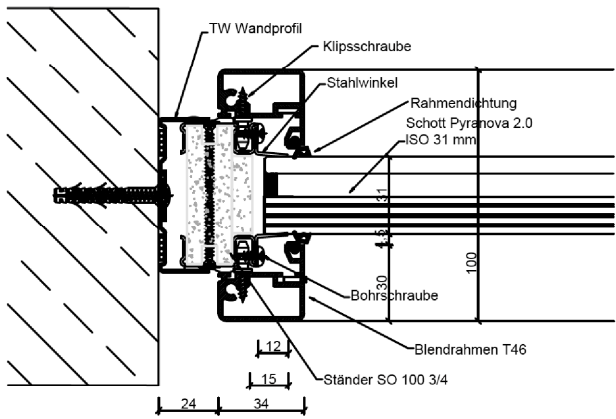
T46 PN 30 2.0 ISO 31 mm



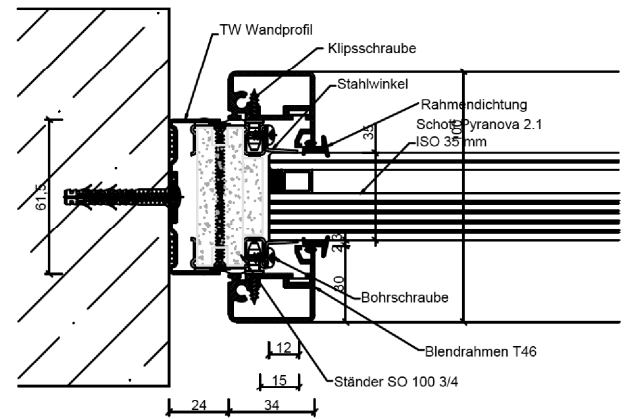
T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



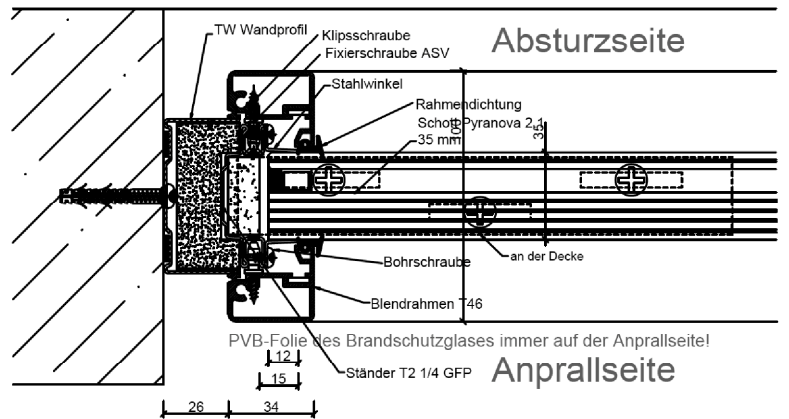
T46 PN 30 2.0 ISO 31 mm



T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



absturzsichernde Verglasung
 T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm ABS



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

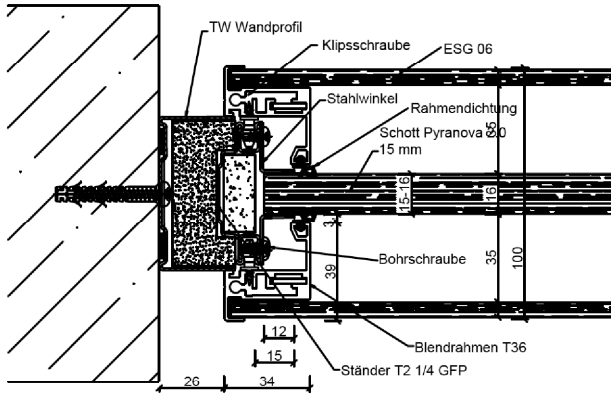
20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

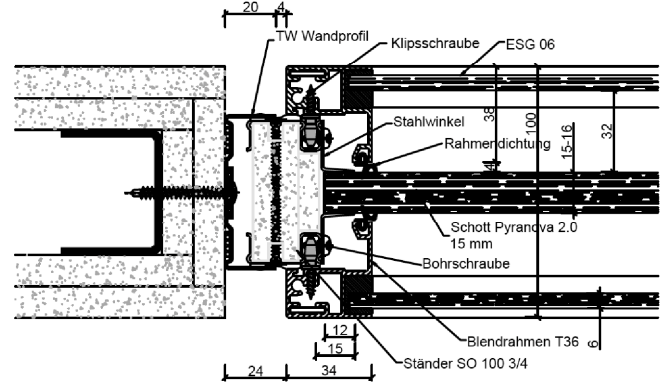
- Schnitt D-D ISO-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 015

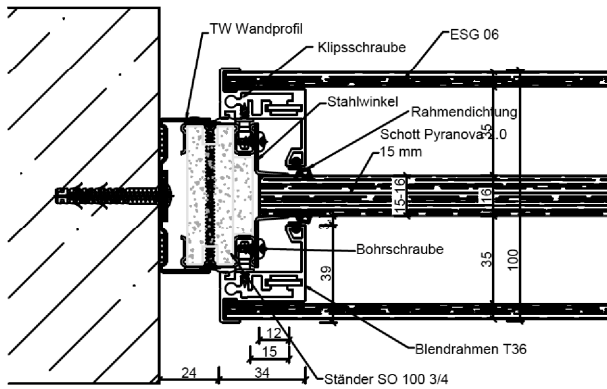
T36 PN 30 2.0 15 mm



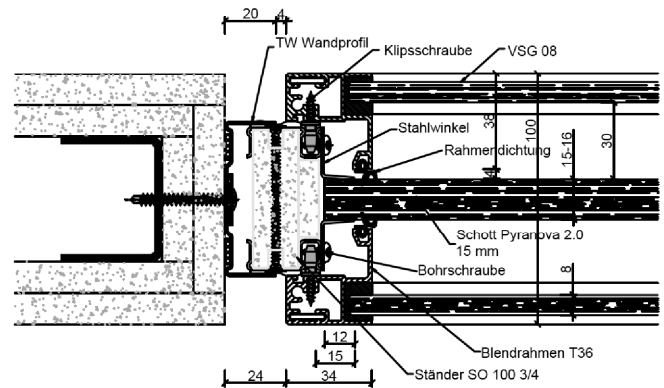
T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T36 PN 30 2.0 15 mm



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 8 mm VSG - PN - 8 mm VSG



Alle Maße in mm

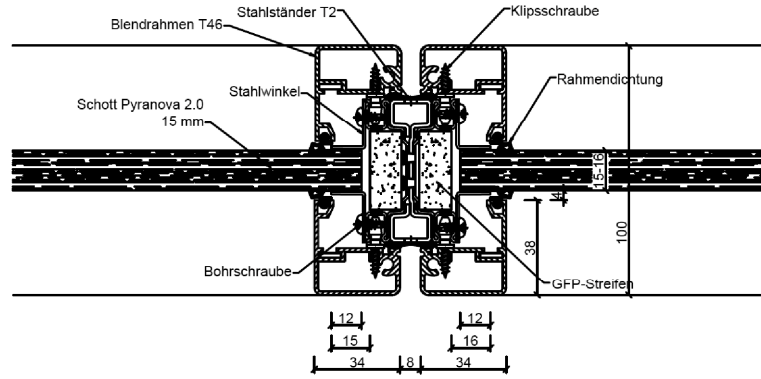
20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

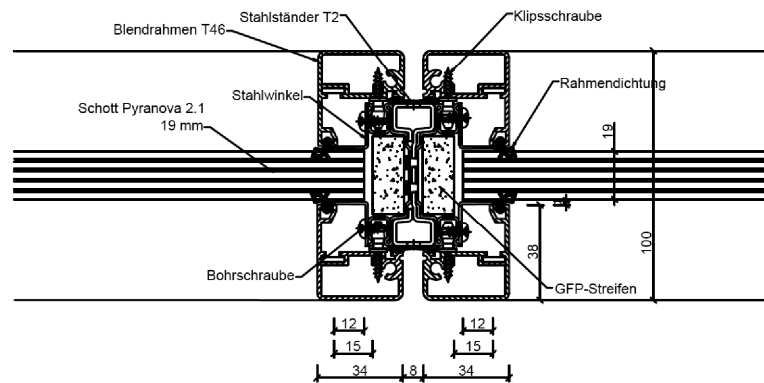
- Schnitt D-D 3-fach-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 016

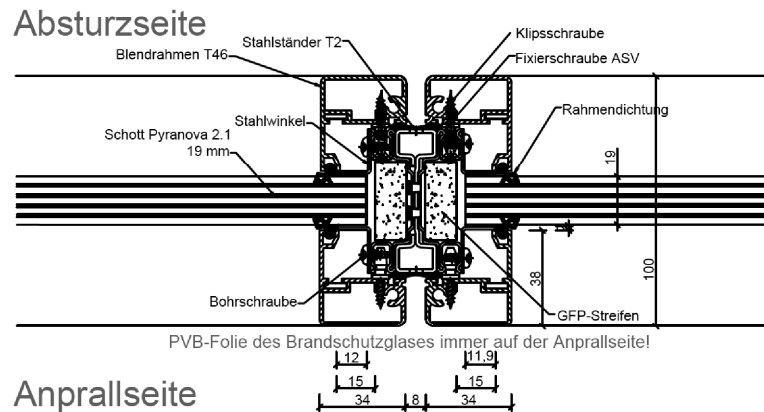
T46 PN 30 2.0 15 mm



T46 PN 30 2.1 19 mm



absturzsichernde Verglasung
 T46 PN 30 2.1 19 mm



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

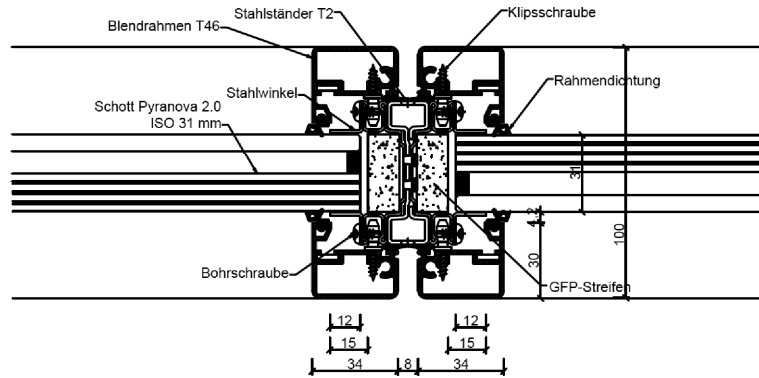
2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

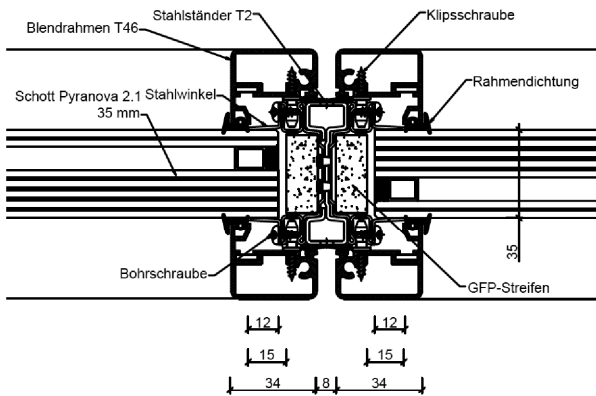
- Schnitt E-E Mono-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 017

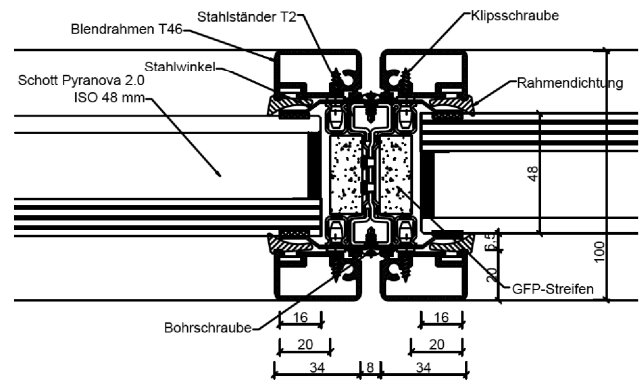
T46 PN 30 2.1 ISO 31 mm



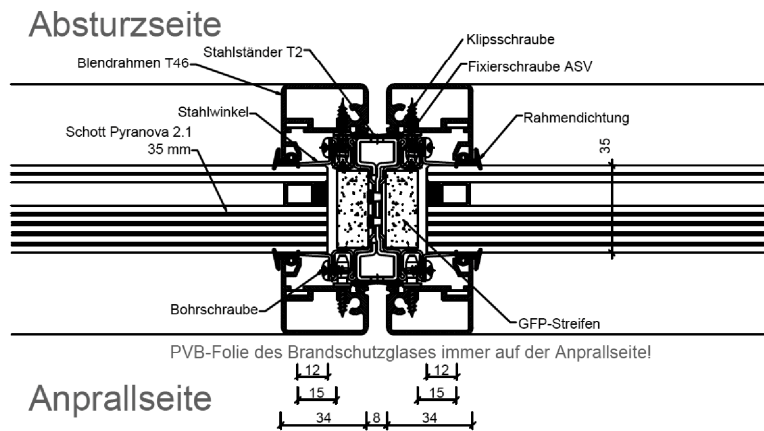
T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



absturzsichernde Verglasung
 T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm ABS



Alle Maße in mm

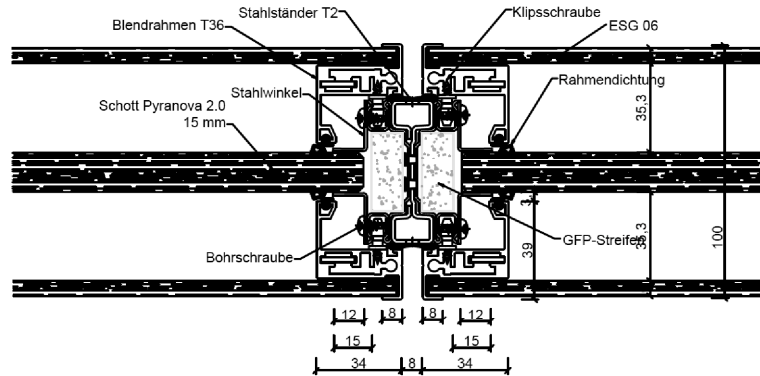
2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

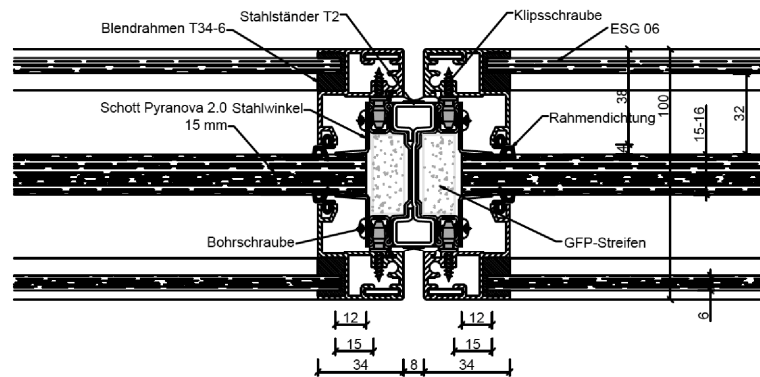
- Schnitt E-E ISO-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 018

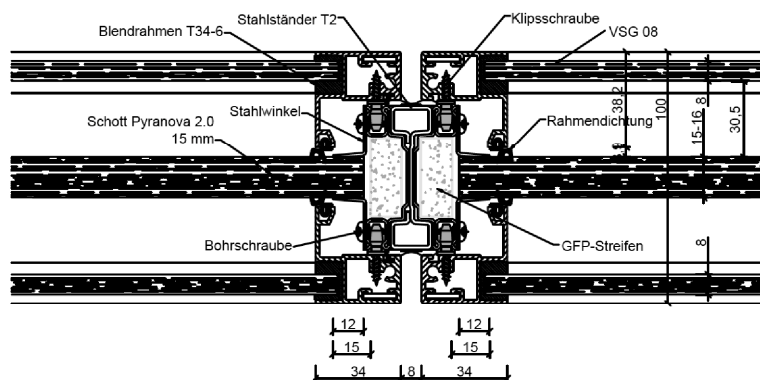
T36 PN 30 2.0 15 mm



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 8 mm ESG - PN - 8 mm VSG



Alle Maße in mm

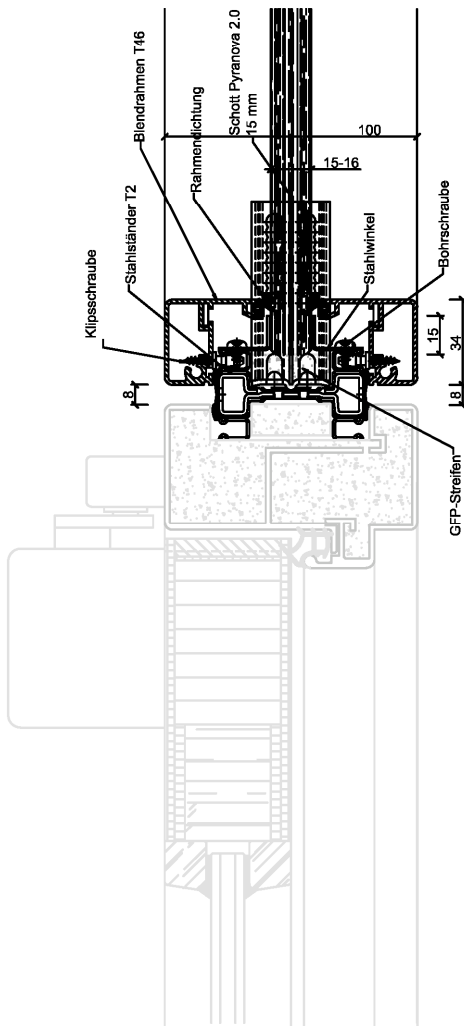
20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

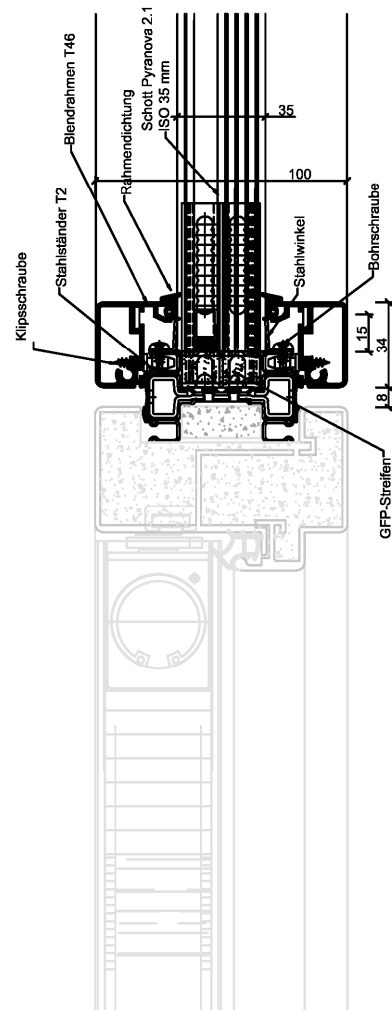
- Schnitt E-E 3-fach-Verglasung (Ausführungsbeispiele)

Anlage 019

T46 PN 30 2.0 15 mm



T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

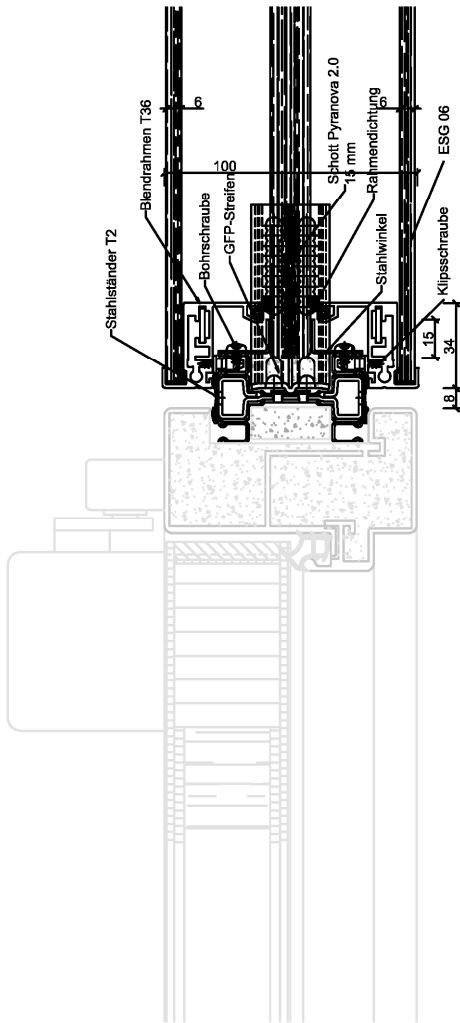
20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

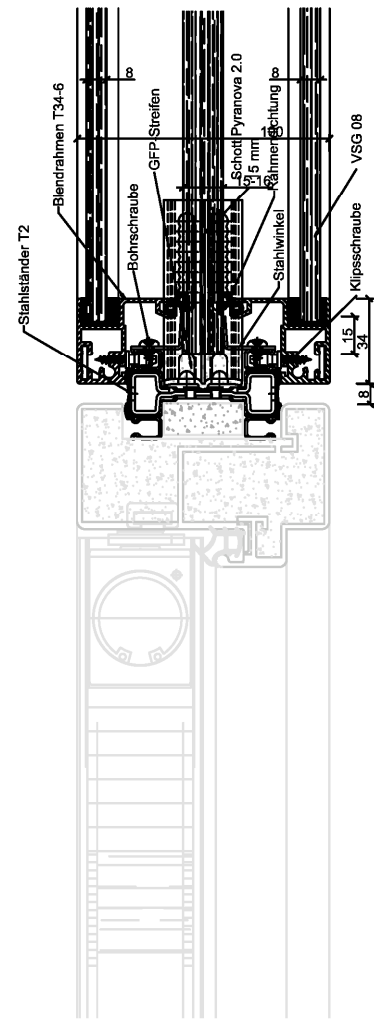
- Schnitt F-F (Ausführungsbeispiele)

Anlage 020

T36 PN 30 2.0 15 mm



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 8 mm VSG - PN - 8 mm VSG



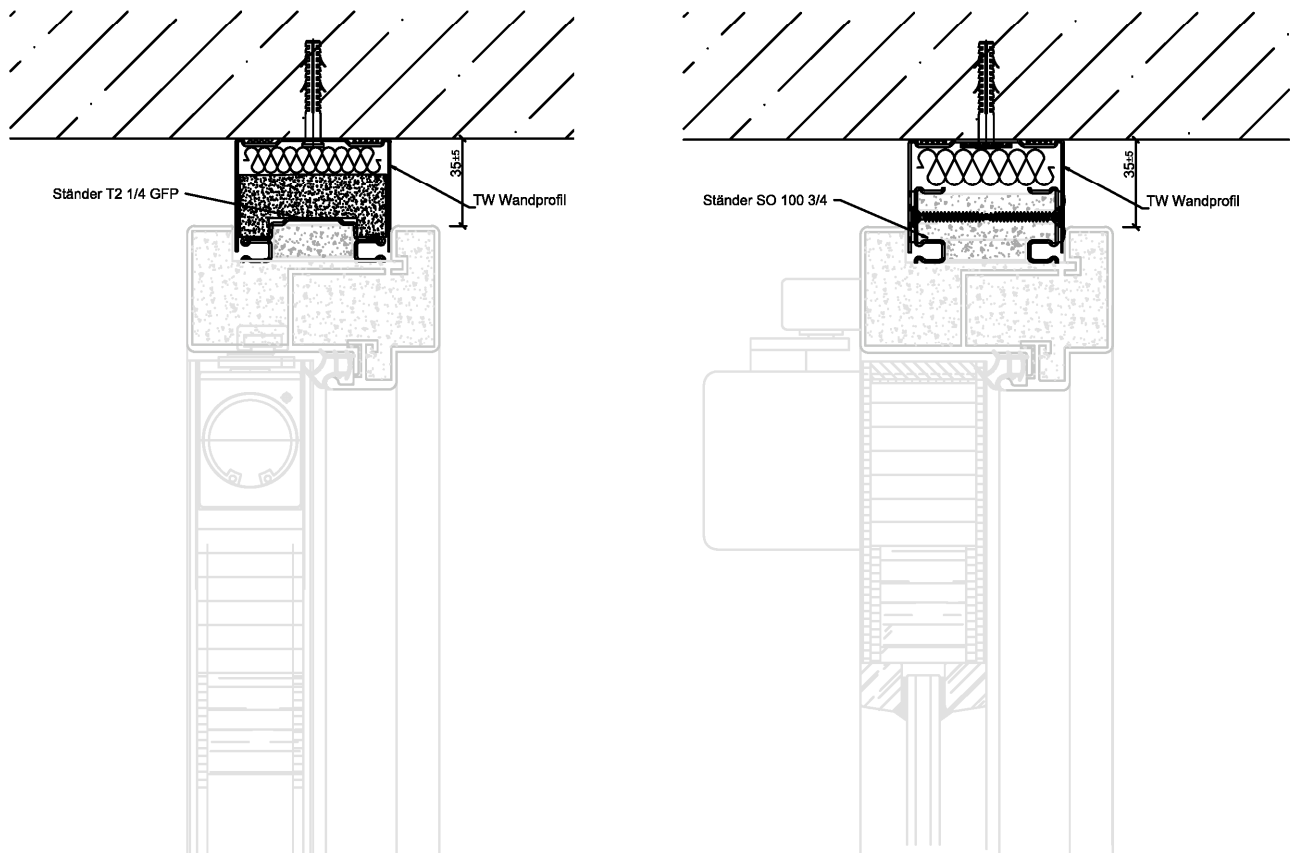
Alle Maße in mm

2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt F-F (Ausführungsbeispiele)

Anlage 021



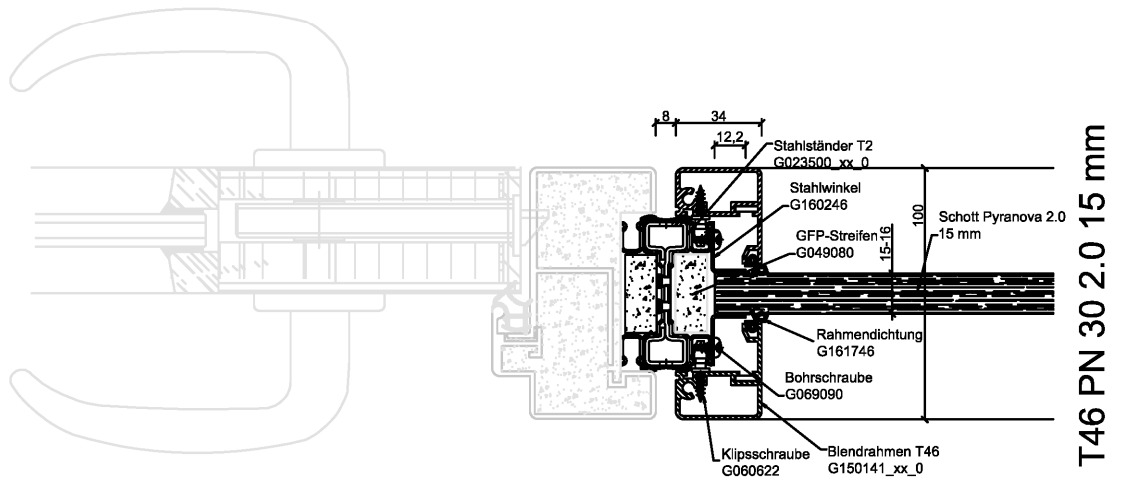
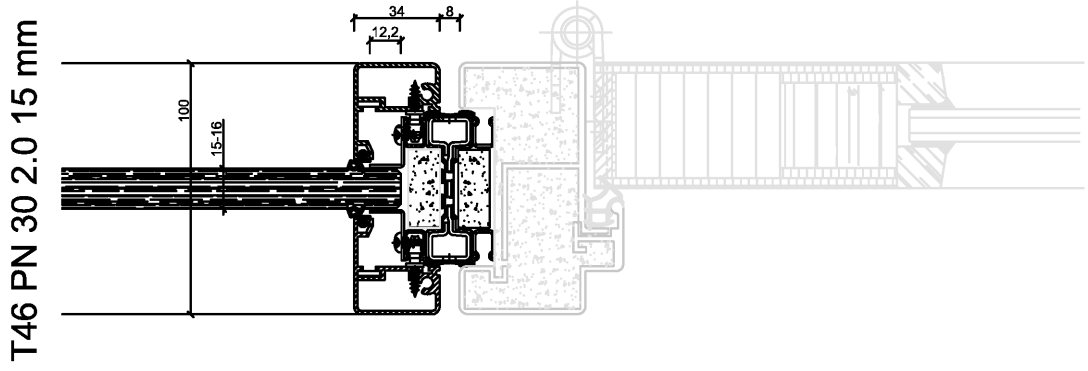
Alle Maße in mm

2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt G-G (Ausführungsbeispiele)

Anlage 022



Alle Maße in mm

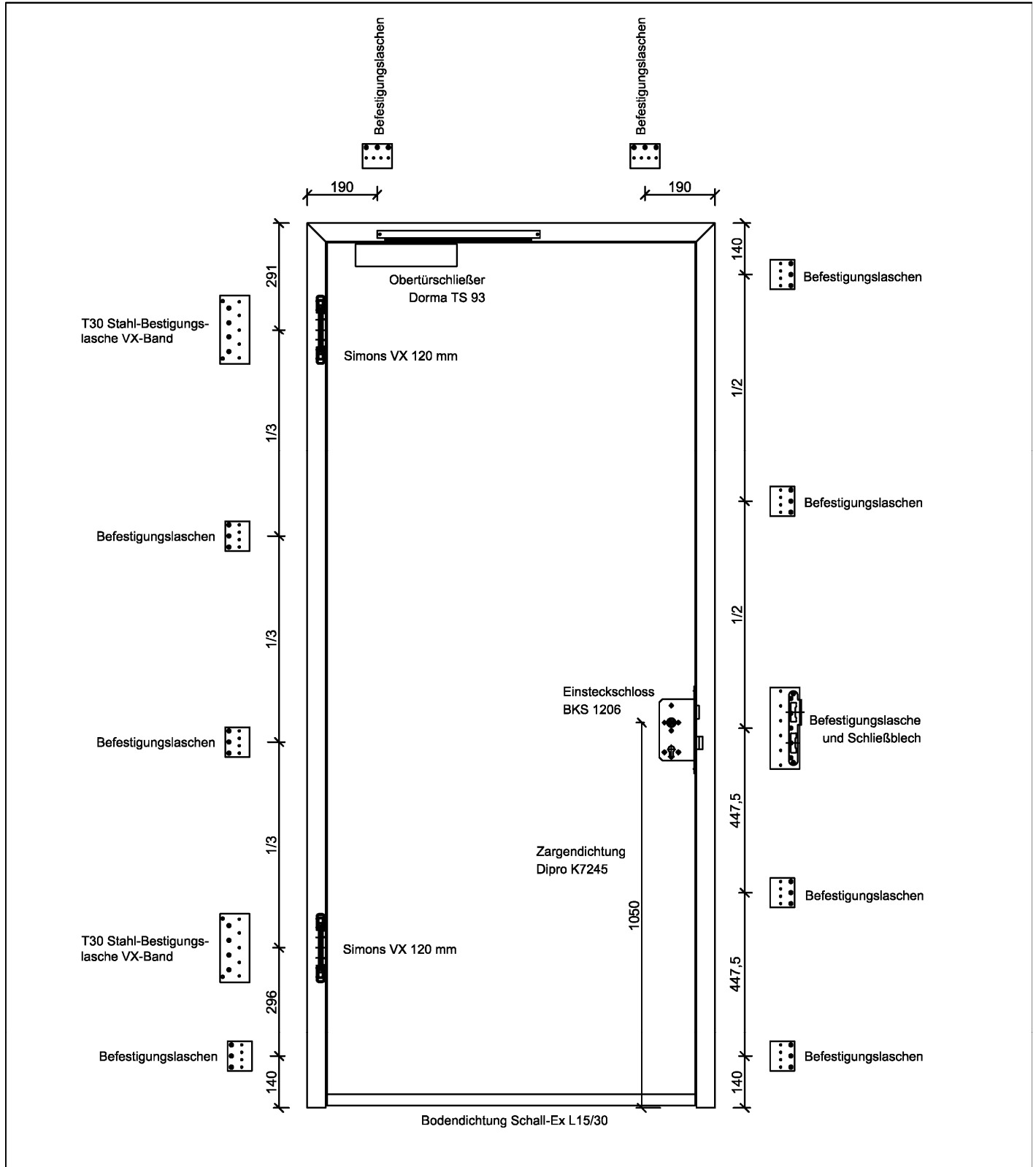
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt H-H (Ausführungsbeispiele)

Anlage 023



Alle Maße in mm

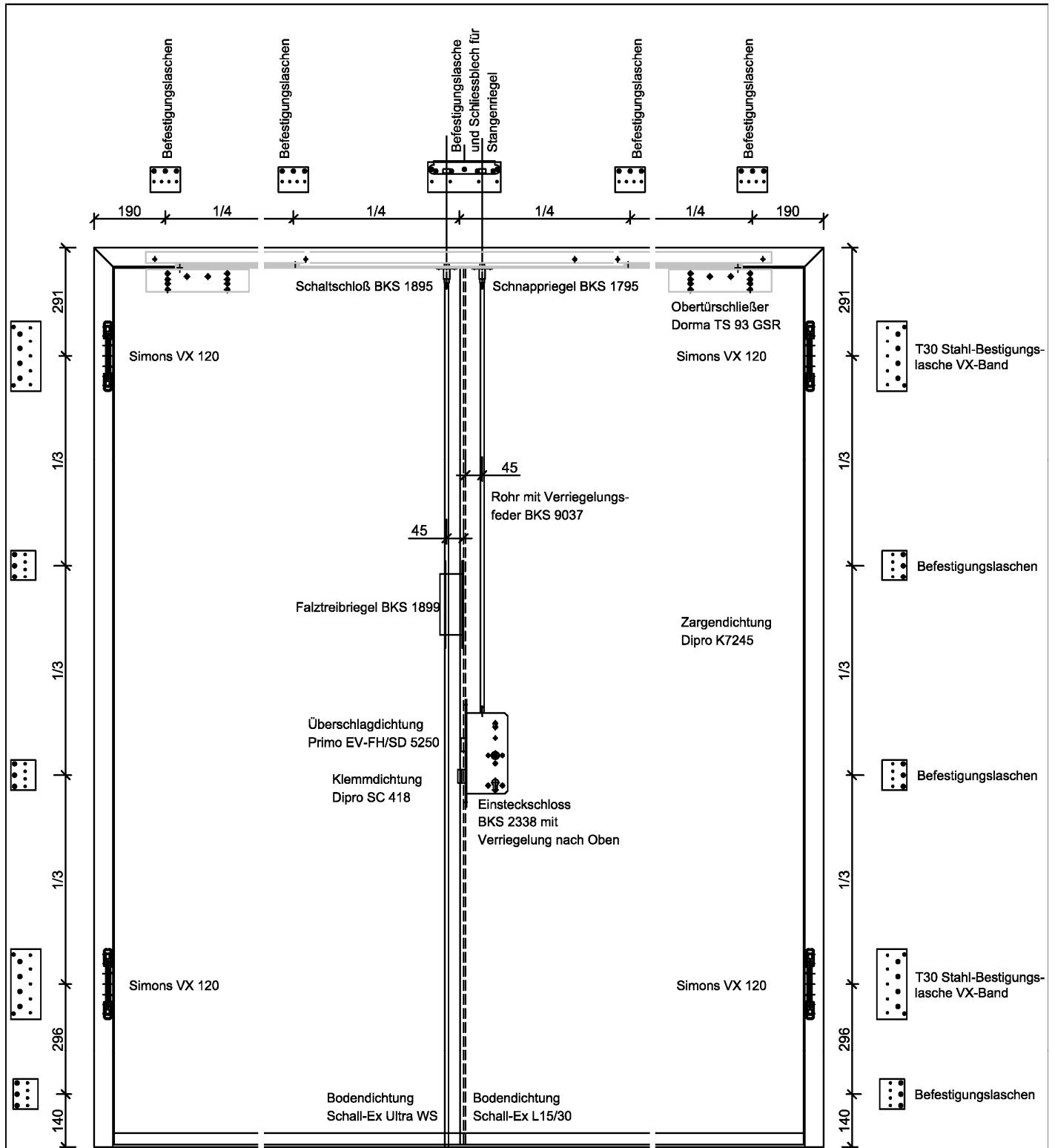
Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Befestigungspunkte T30 Türblatt HH, 1-flg, Typ4

Anlage 024



Alle Maße in mm

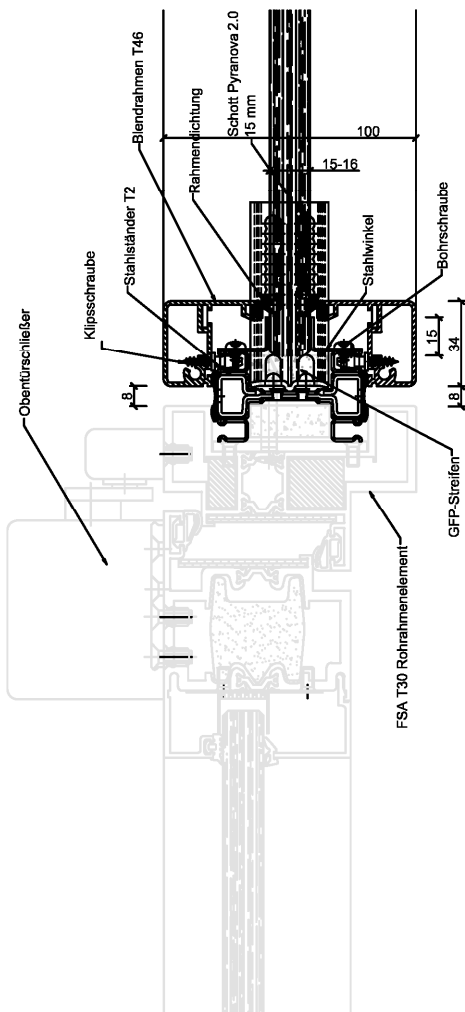
2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

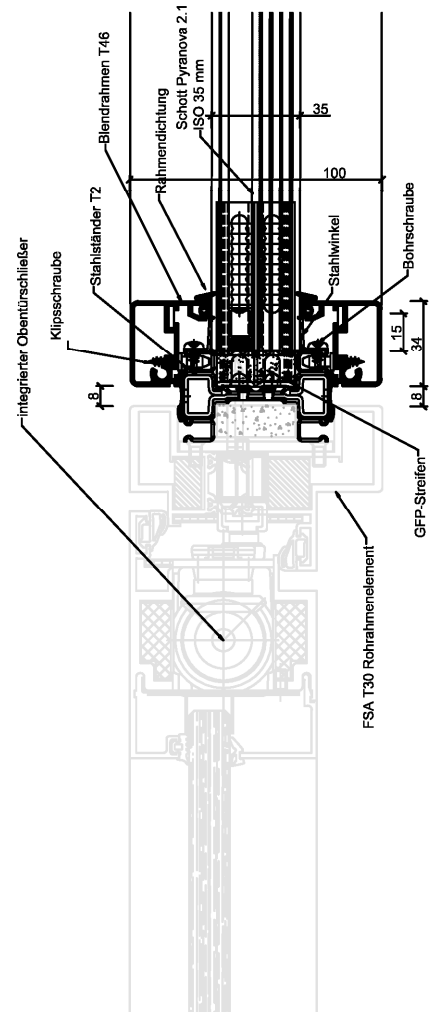
- Befestigungspunkte T30 Türblatt HH, 2-flg, Typ4

Anlage 025

T46 PN 30 2.0 15 mm



T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

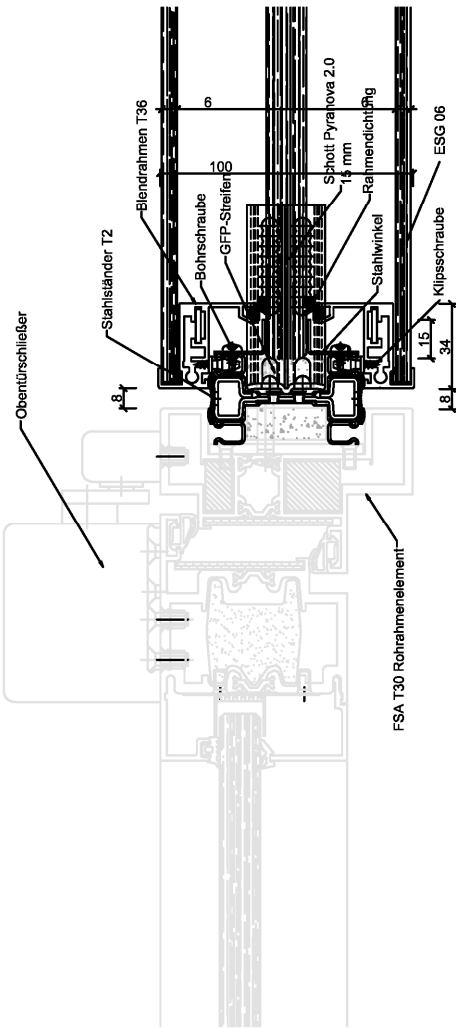
20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

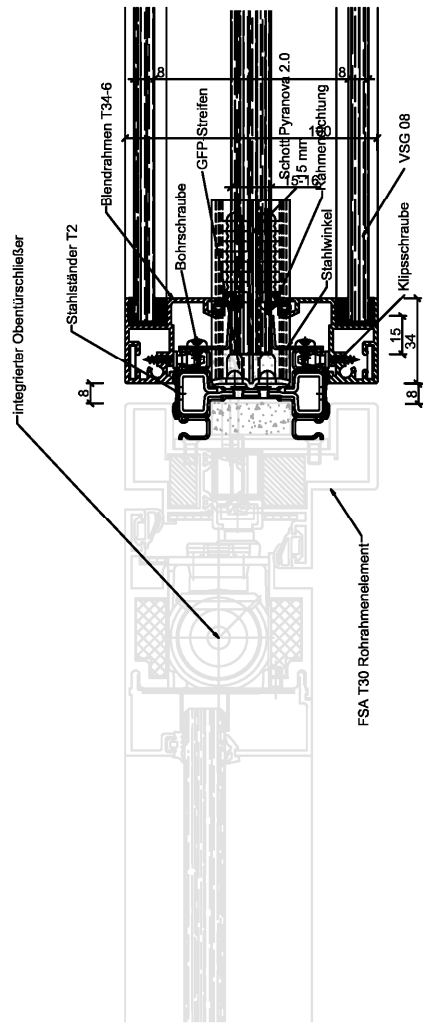
- Schnitt N-N (Ausführungsbeispiele)

Anlage 026

T36 PN 30 2.0 15 mm



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 8 mm VSG - PN - 8 mm VSG



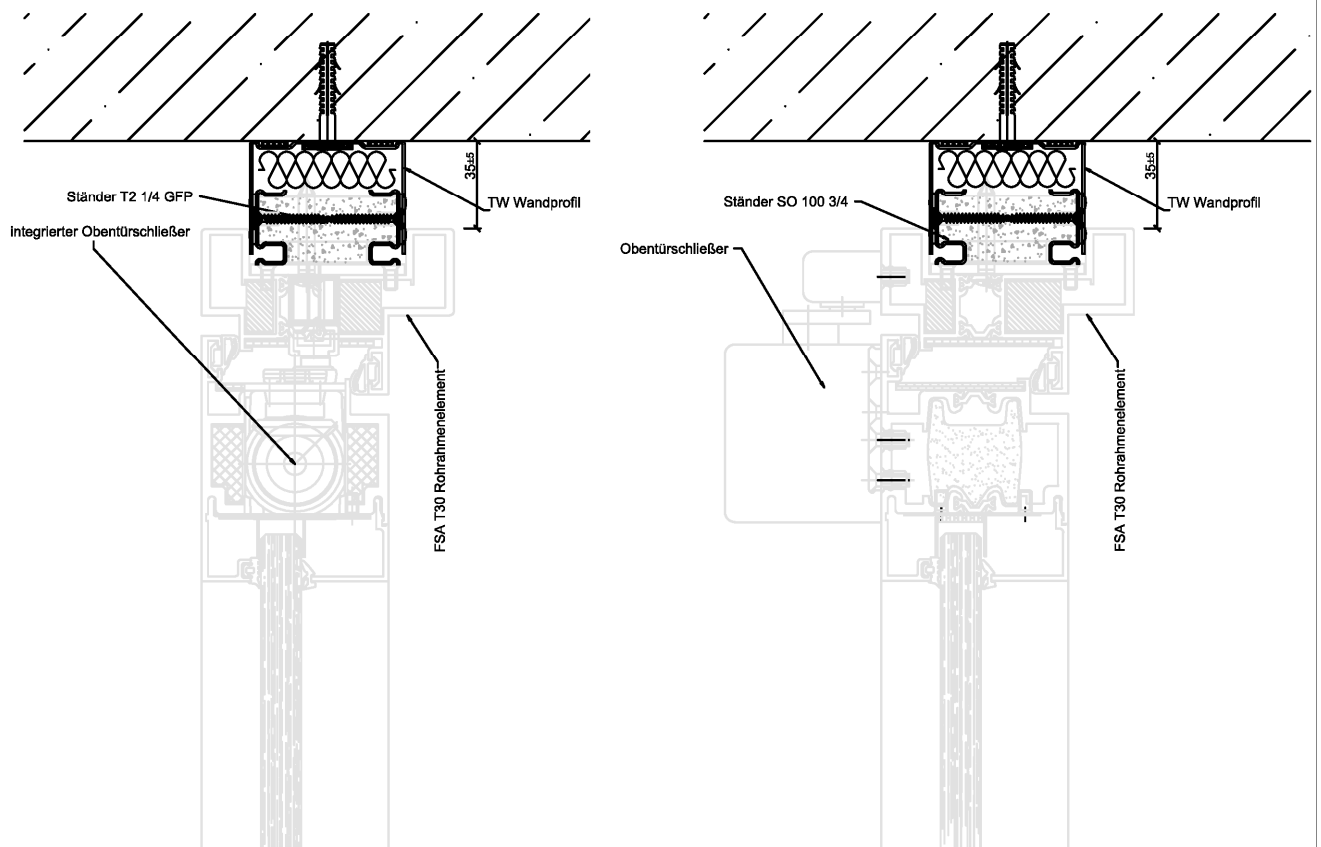
Alle Maße in mm

20180611rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt N-N (Ausführungsbeispiele)

Anlage 027



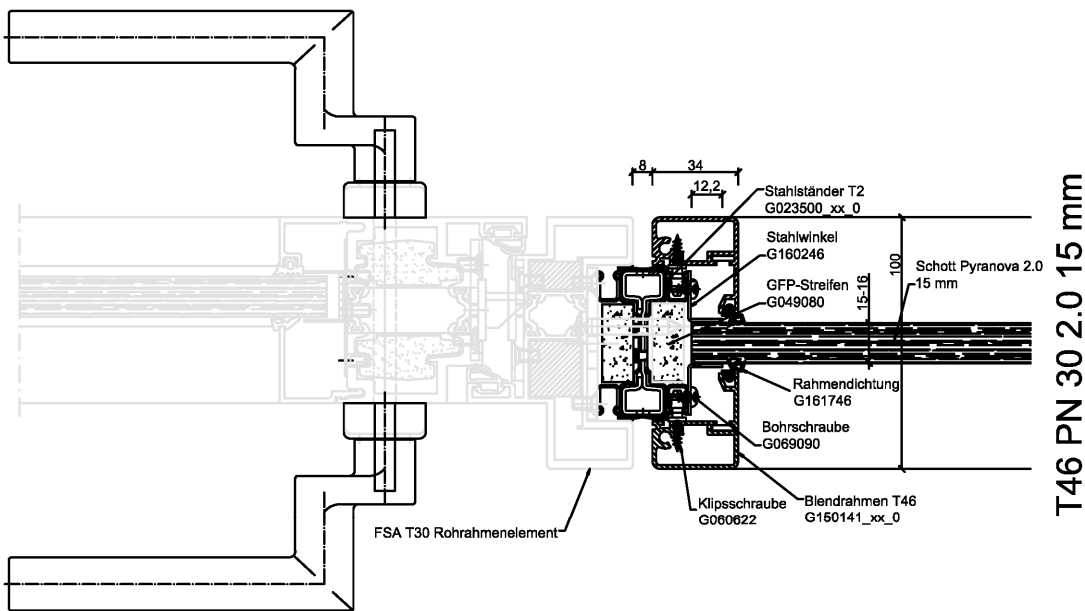
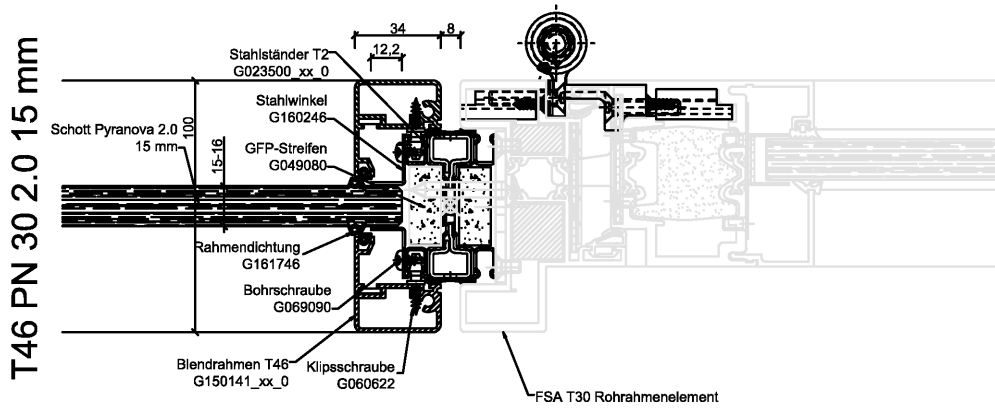
Alle Maße in mm

2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt O-O (Ausführungsbeispiele)

Anlage 028



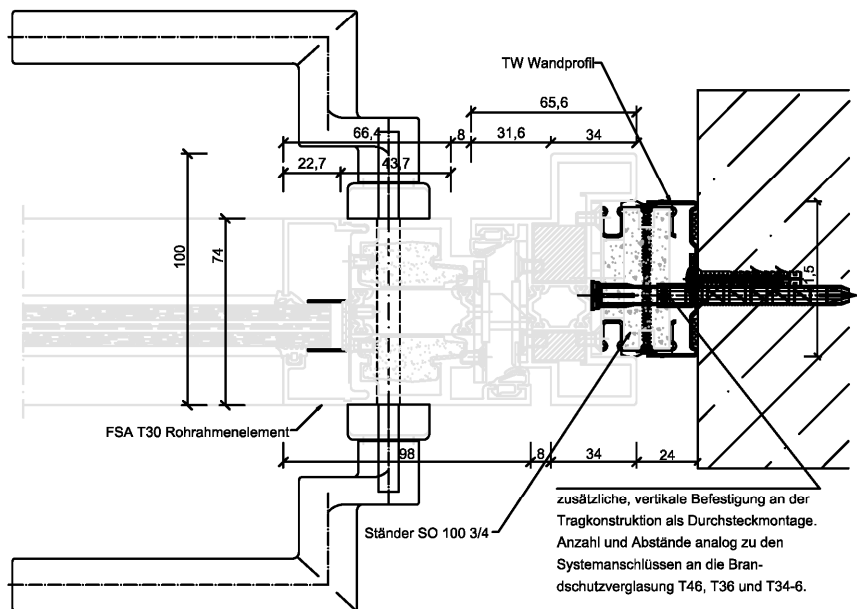
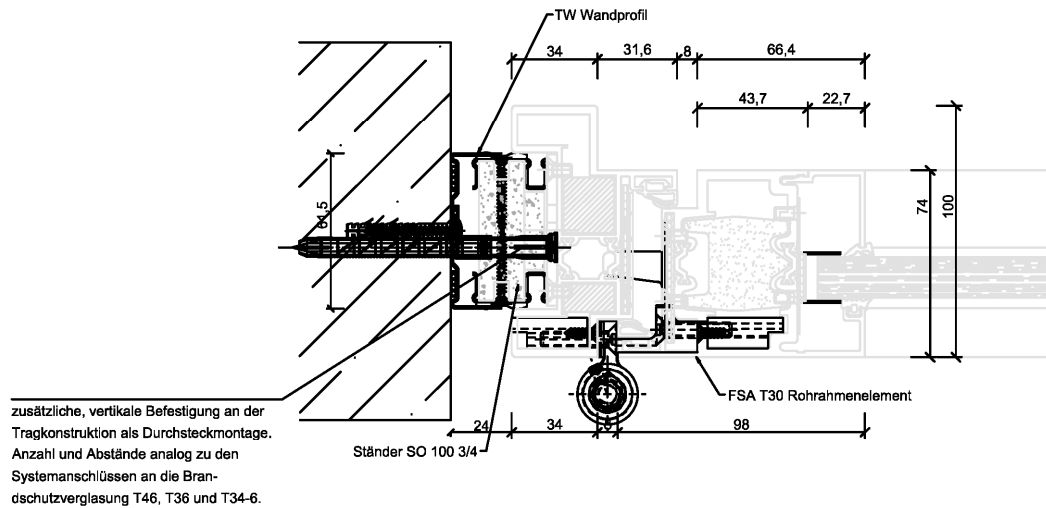
Alle Maße in mm

2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt P-P (Ausführungsbeispiele)

Anlage 029



Alle Maße in mm

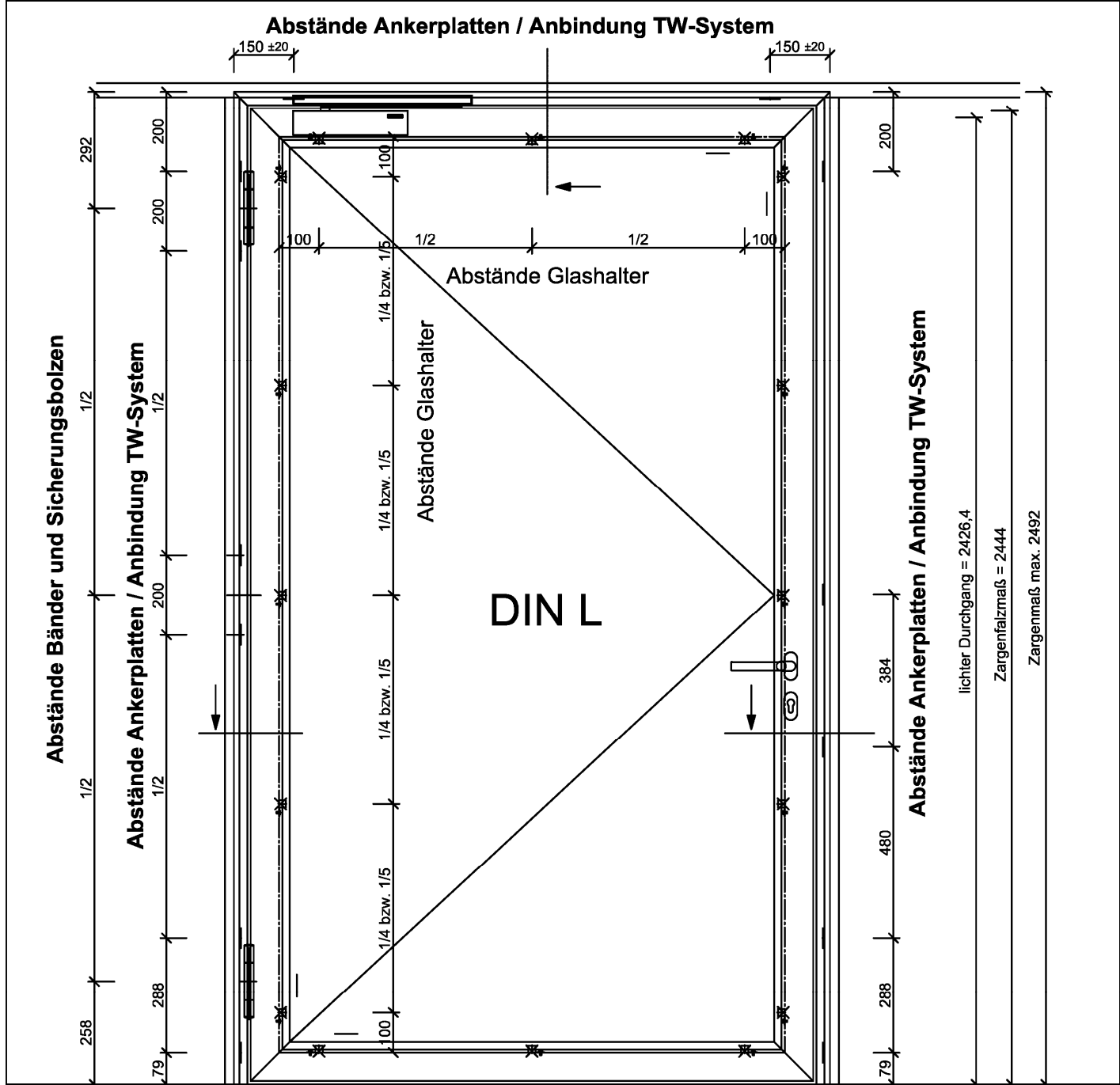
2018081rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt Q- Q (Ausführungsbeispiele)

Anlage 030

Abstände Ankerplatten / Anbindung TW-System



Abstände Bänder und Sicherungsbolzen

Abstände Ankerplatten / Anbindung TW-System

Abstände Glashalter

Abstände Glashalter

DIN L

Abstände Ankerplatten / Anbindung TW-System

lichter Durchgang = 2426,4
 Zargenfalzmaß = 2444
 Zargenmaß max. 2492

— Glasklotzung

ges. lichter Durchg. = 1361
 Zargenfalzmaß Tür = 1396
 Zargenmaß max. 1492

**Abstände Glashalter
 bis Zargenhöhe 2500mm = 1/4
 bis Zargenhöhe 3000mm = 1/5**

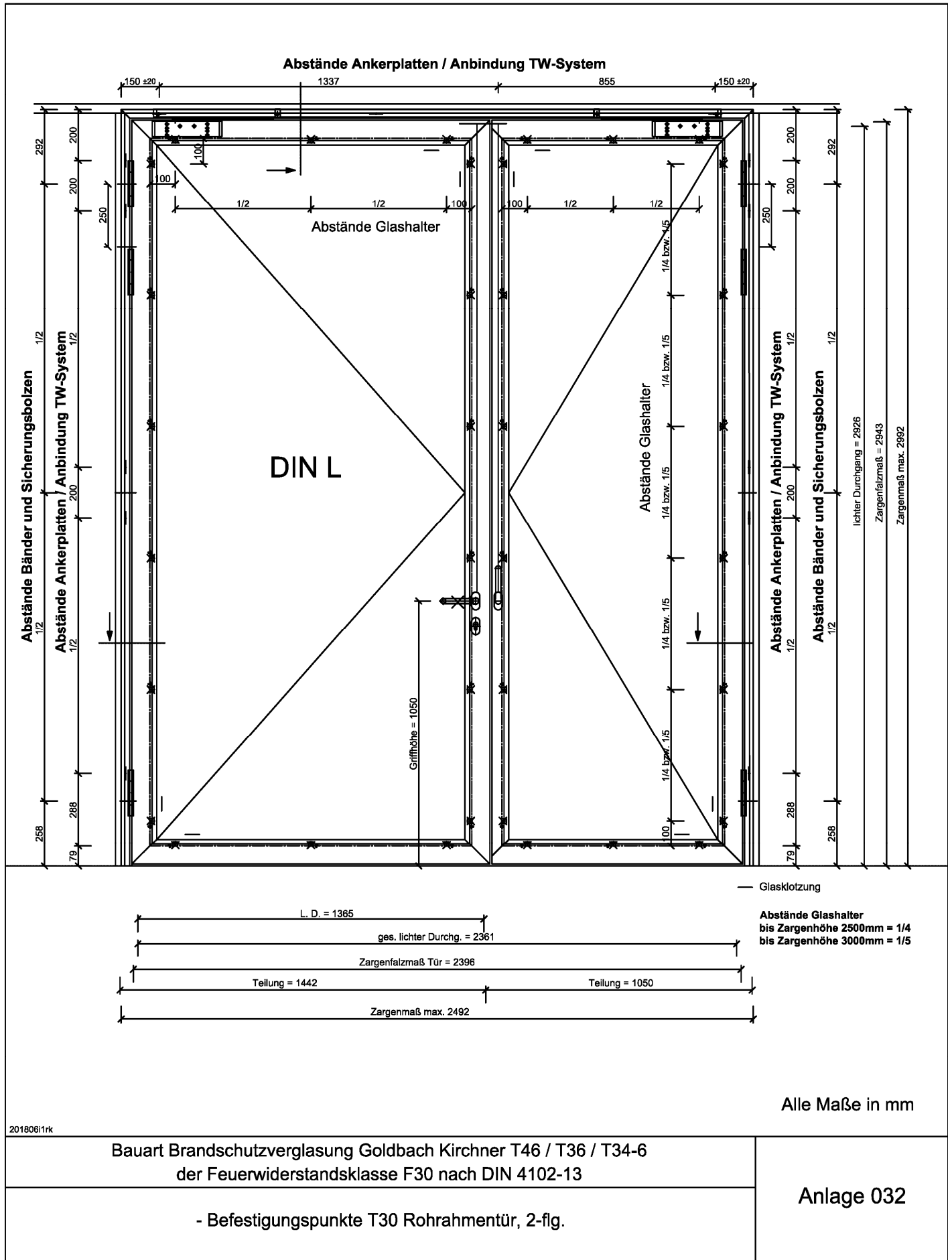
Alle Maße in mm

2018061rk

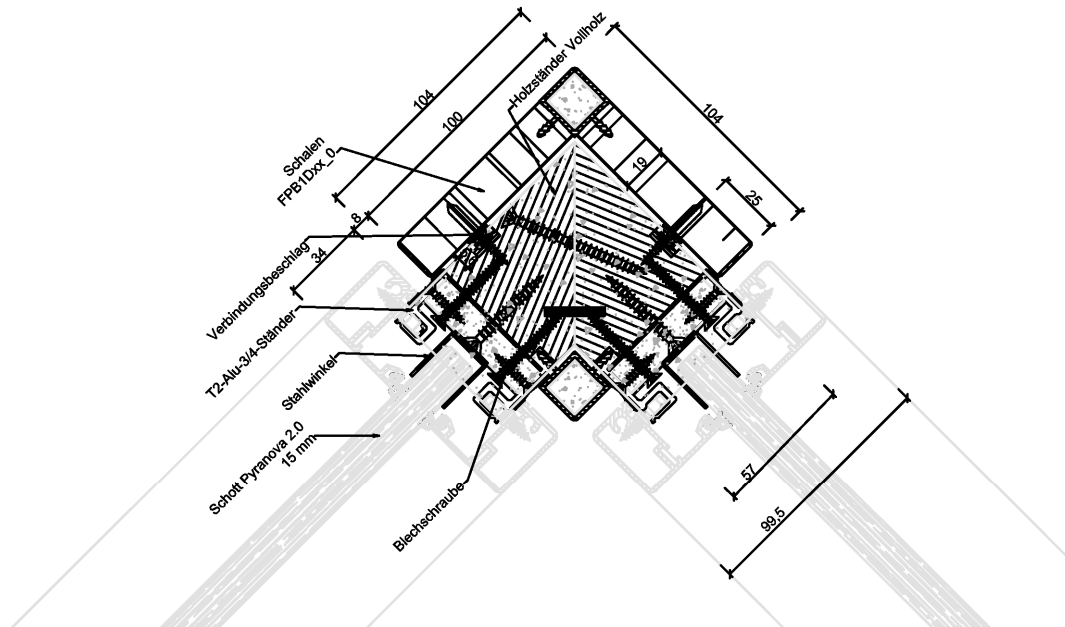
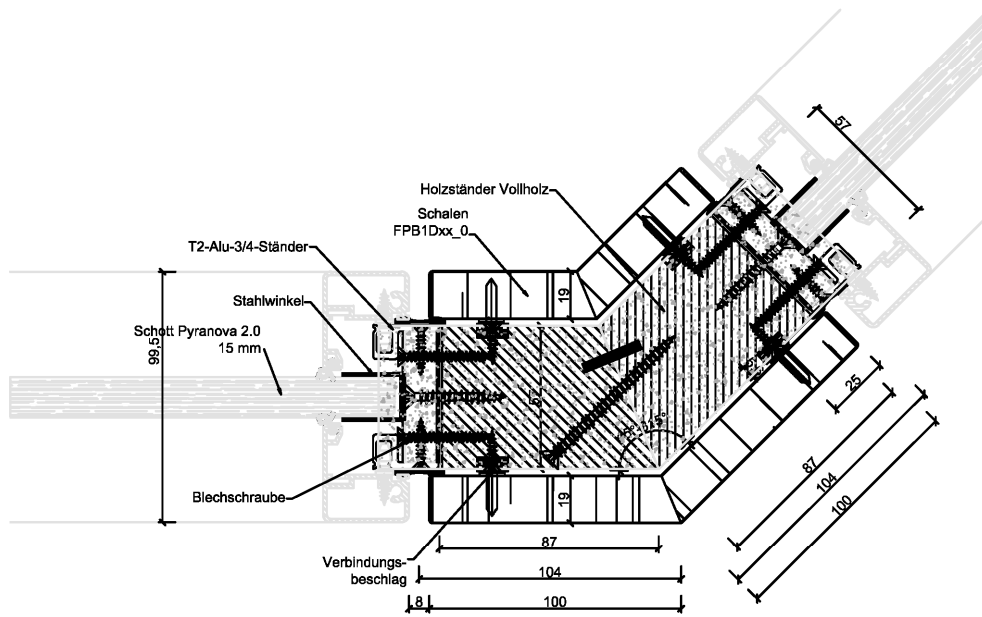
Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Befestigungspunkte T30 Rohrahmentür, 1-flg.

Anlage 031



Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091



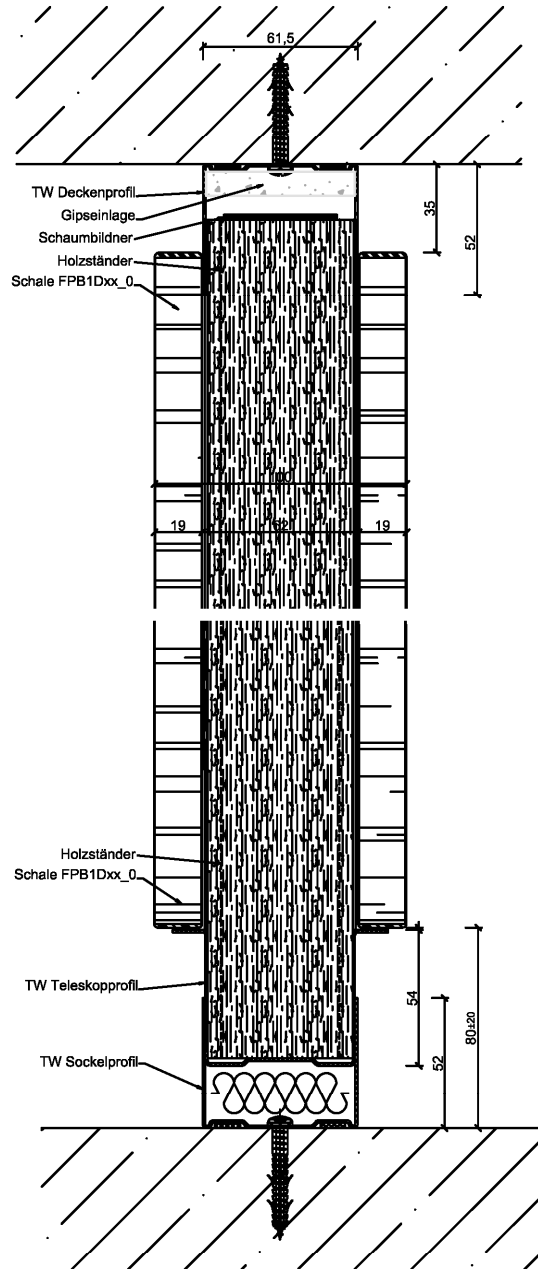
Alle Maße in mm

2018081rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt I-I (Ausführungsbeispiele)

Anlage 033



Alle Maße in mm

2018081rk

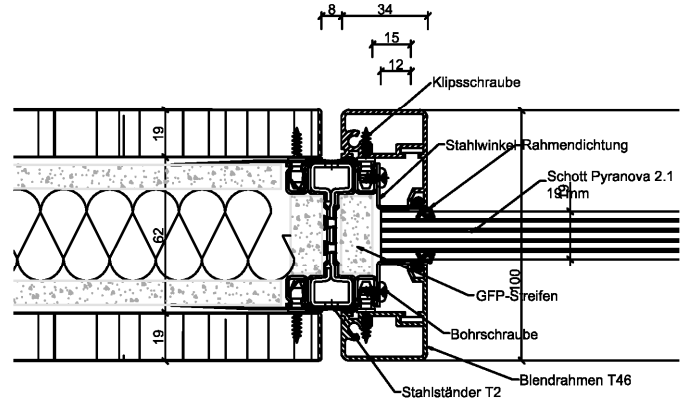
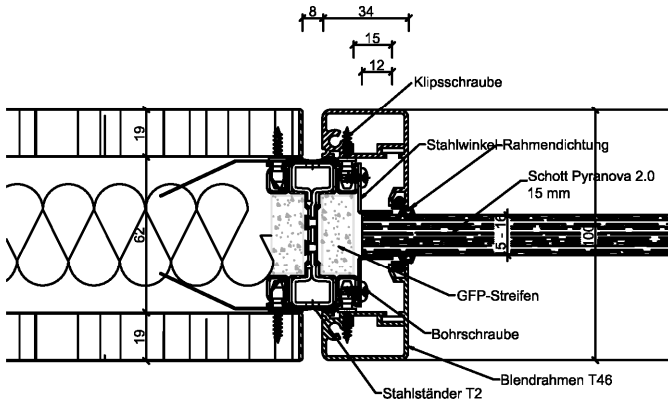
Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt J-J (Ausführungsbeispiele)

Anlage 034

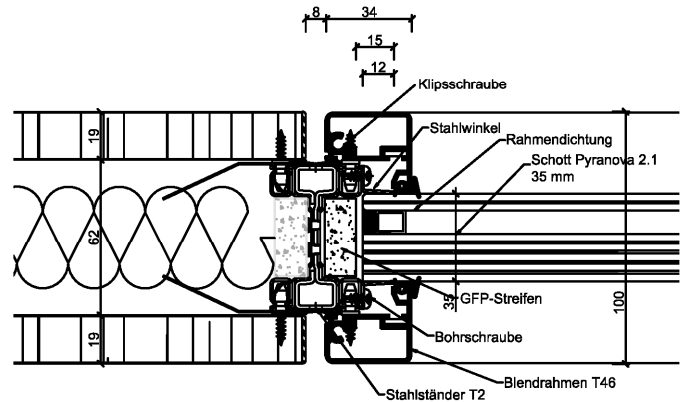
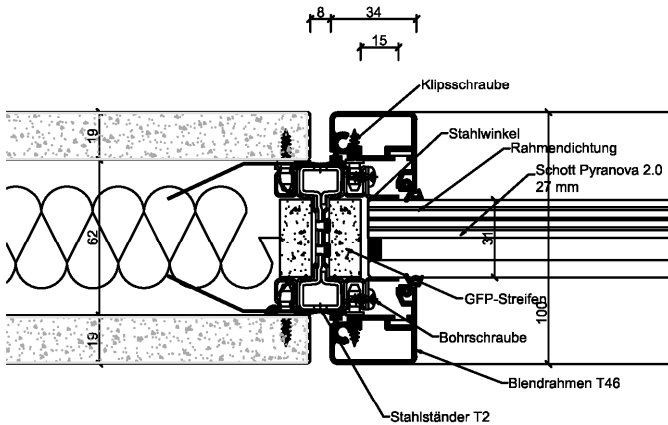
T10 44 dB T46 PN 30 2.0 15 mm

T10 51 dB T46 PN 30 2.1 19 mm



T10 nbb T46 PN 30 2.0 ISO 31 mm

T10 44 dB T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

2018061rk

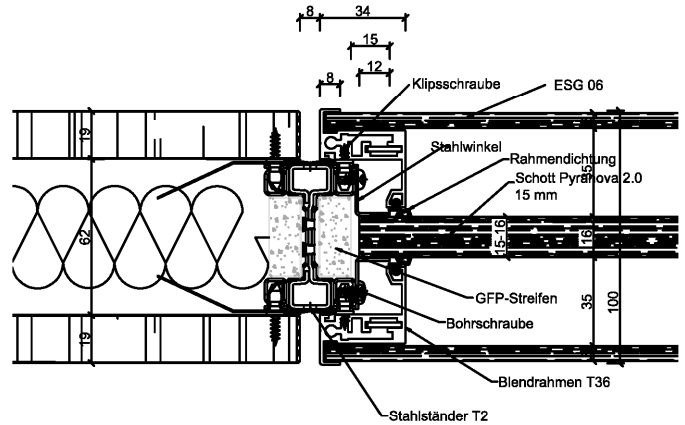
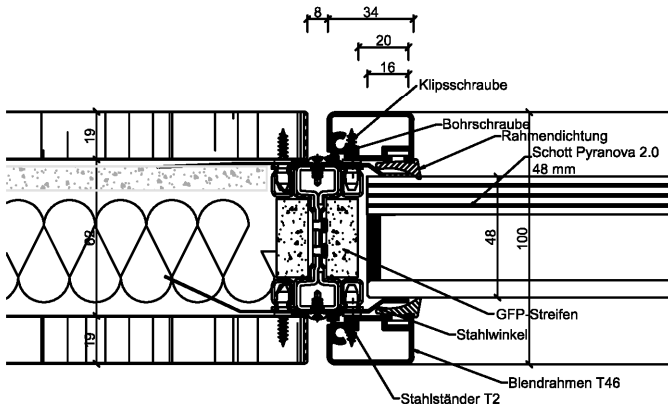
Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Schnitt K-K (Ausführungsbeispiele)

Anlage 035

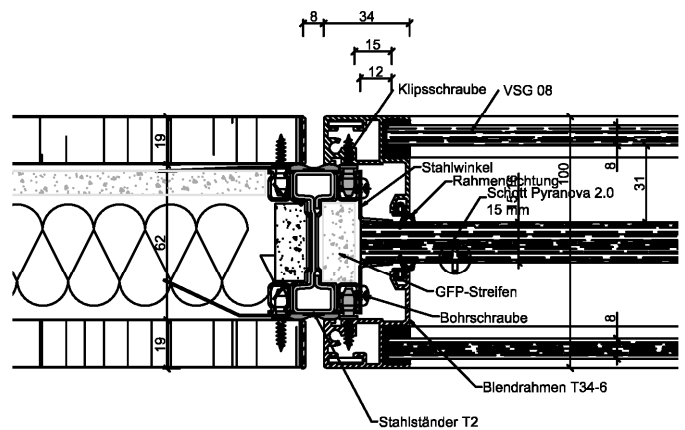
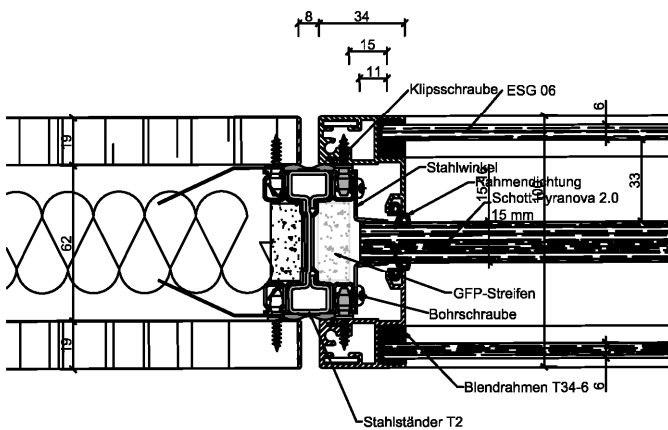
T10 48 dB T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm

T10 44 dB T36 PN 30 2.0 15 mm



T10 44 dB T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 6 mm ESG - PN - 6 mm ESG

T10 48 dB T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 8 mm ESG - PN - 8 mm VSG



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

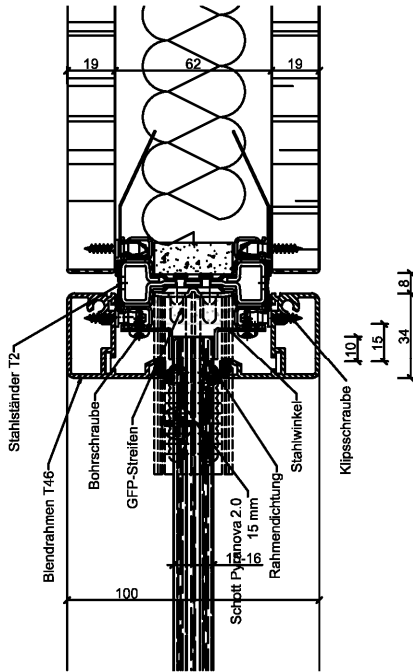
2018081rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

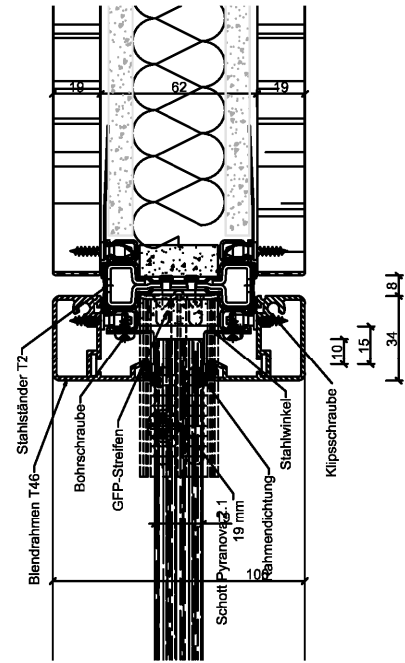
- Schnitt K-K (Ausführungsbeispiele)

Anlage 036

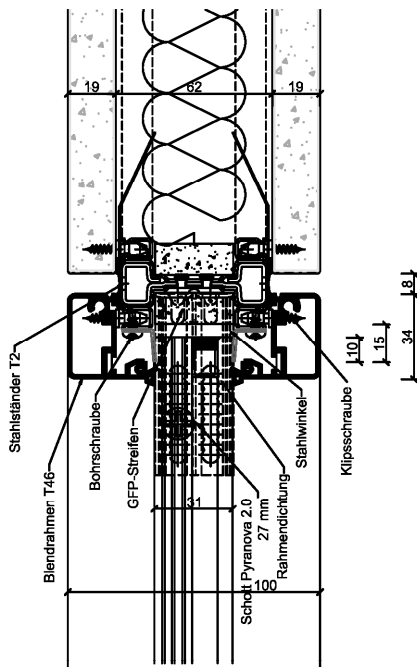
T10 44 dB T46 PN 30 2.0 15 mm



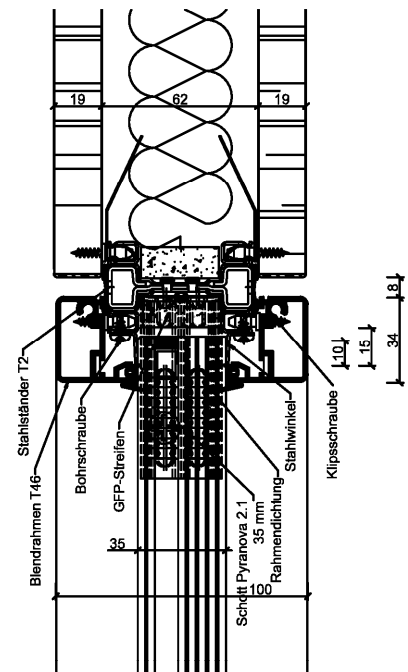
T10 51 dB T46 PN 30 2.1 19 mm



T10 nbb T46 PN 30 2.0 ISO 31 mm



T10 44 dB T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

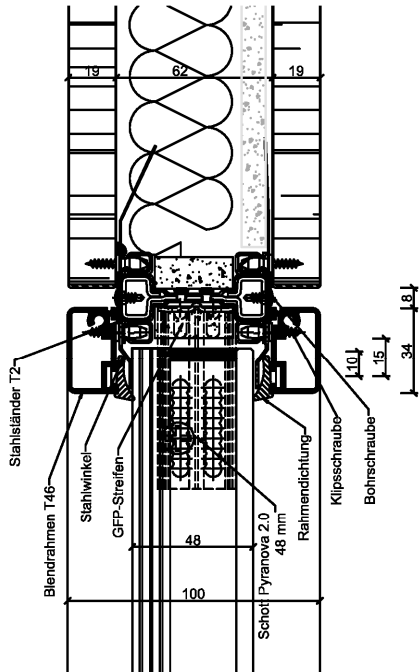
2018081rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

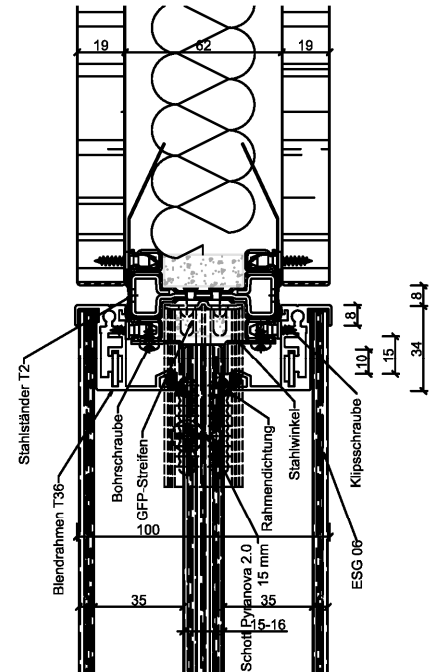
- Schnitt L-L (Ausführungsbeispiele)

Anlage 037

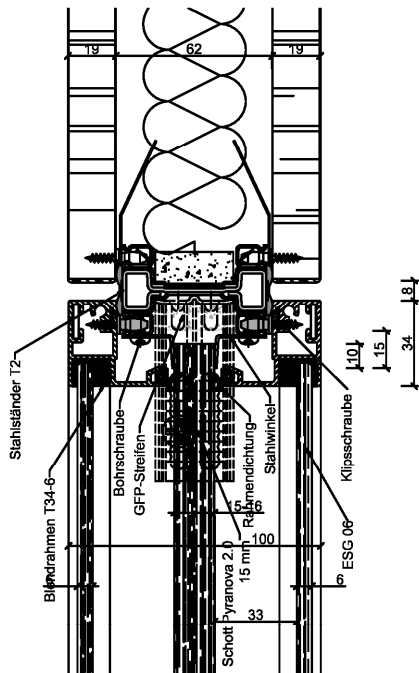
T10 48 dB T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



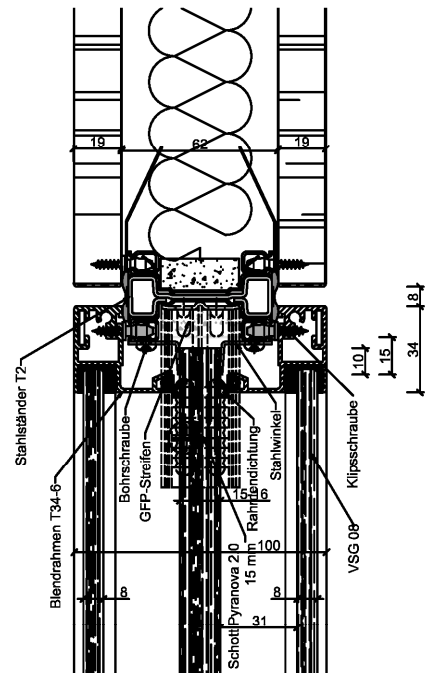
T10 44 dB T36 PN 30 2.0 15 mm



T10 44 dB T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T10 48 dB T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 8 mm ESG - PN - 8 mm VSG



Alle Maße in mm

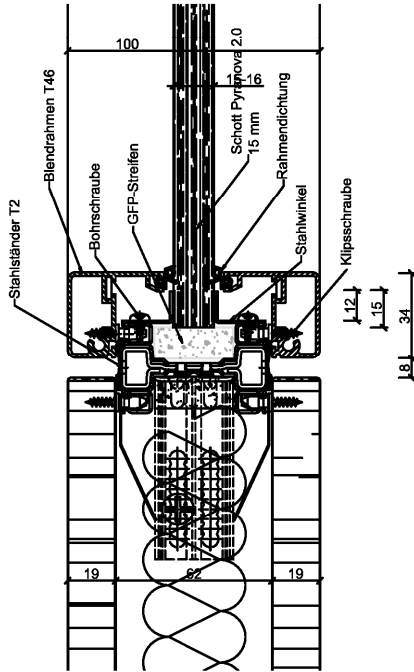
2018081rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

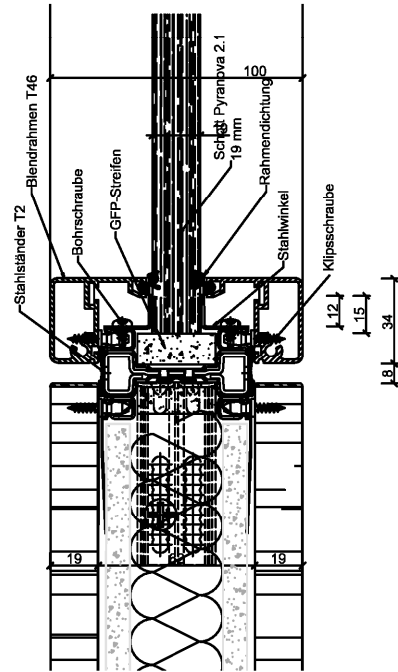
- Schnitt L-L (Ausführungsbeispiele)

Anlage 038

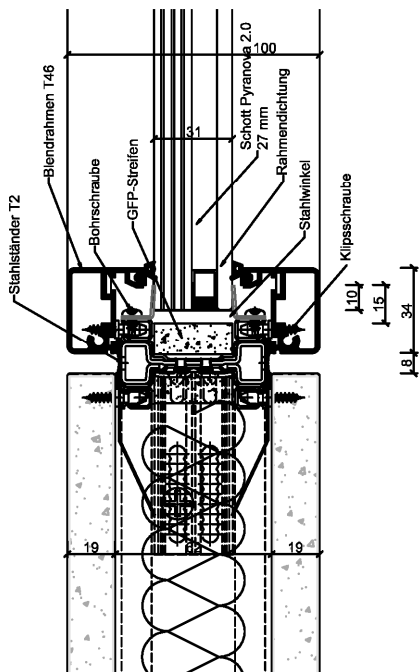
T10 44 dB T46 PN 30 2.0 15 mm



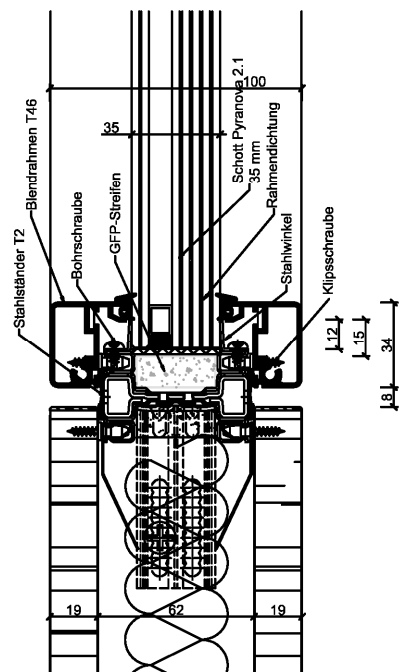
T10 51 dB T46 PN 30 2.1 19 mm



T10 nbb T46 PN 30 2.0 ISO 31 mm



T10 44 dB T46 PN 30 2.1 ISO 35 mm



Alle Maße in mm

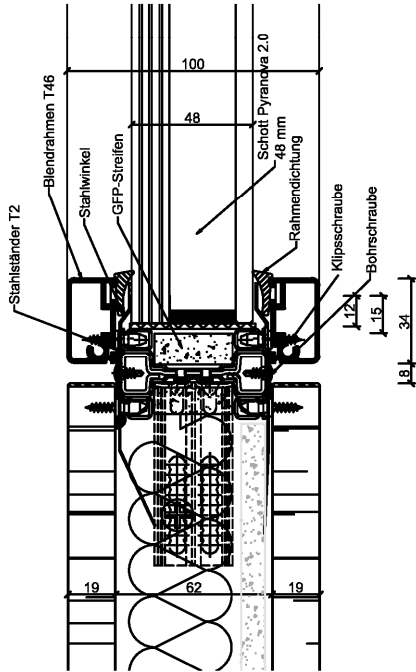
2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

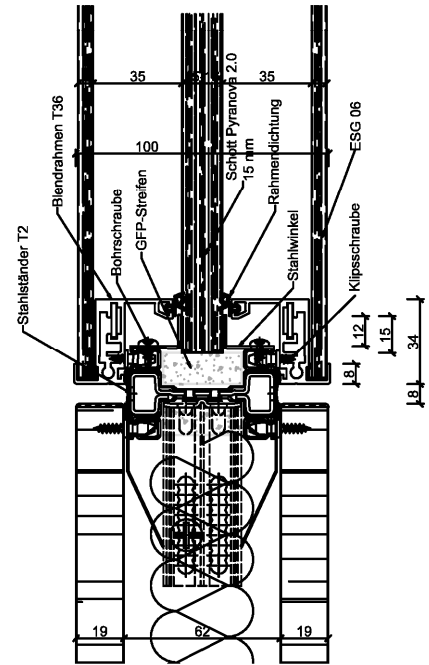
- Schnitt M-M (Ausführungsbeispiele)

Anlage 039

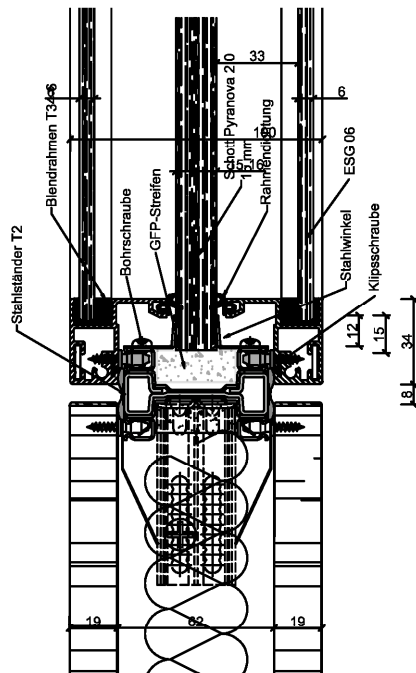
T10 48 dB T46 PN 30 2.0 ISO 48 mm



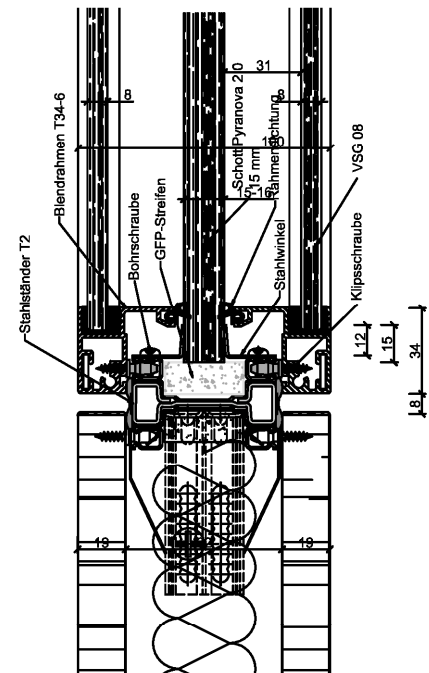
T10 44 dB T36 PN 30 2.0 15 mm



T10 44 dB T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



T10 48 dB T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 8 mm ESG - PN - 8 mm VSG



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

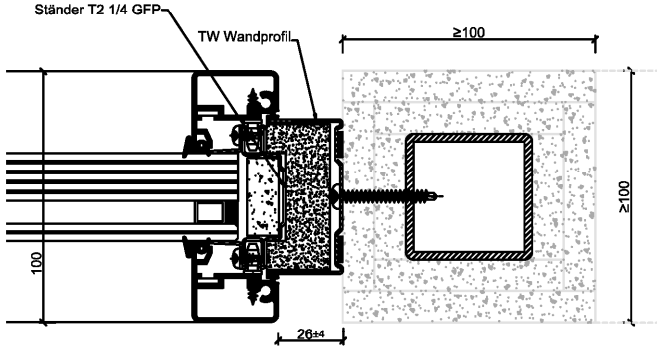
2018081rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

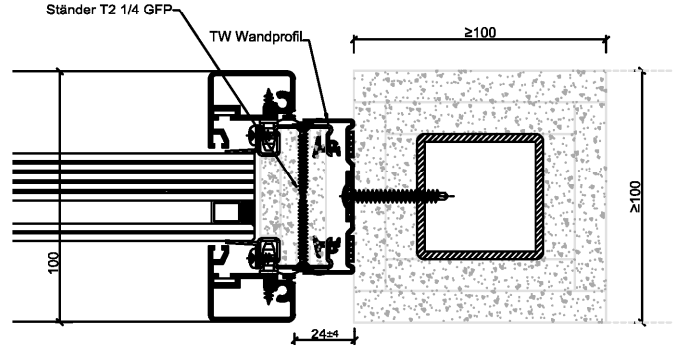
- Schnitt M-M (Ausführungsbeispiele)

Anlage 040

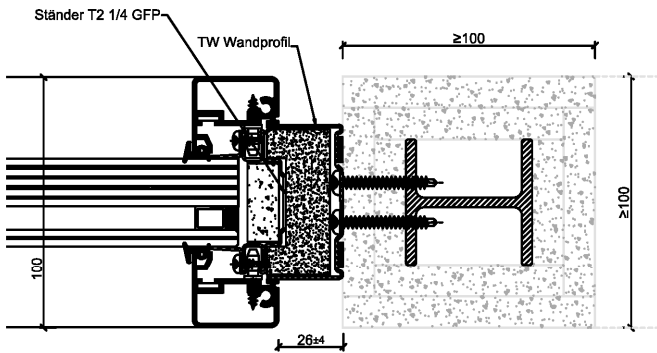
Anschluss an bekleidete Stahl-Stützen



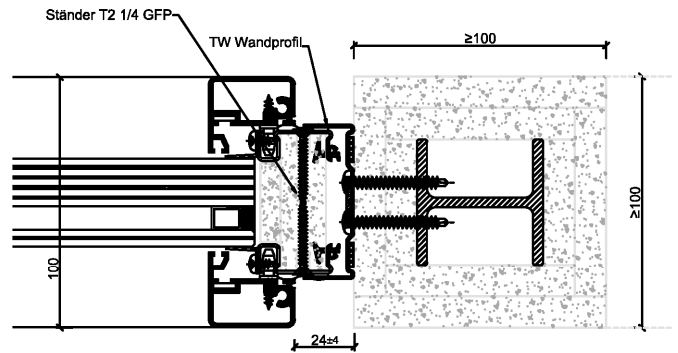
Anschluss an bekleidete Stahl-Stützen



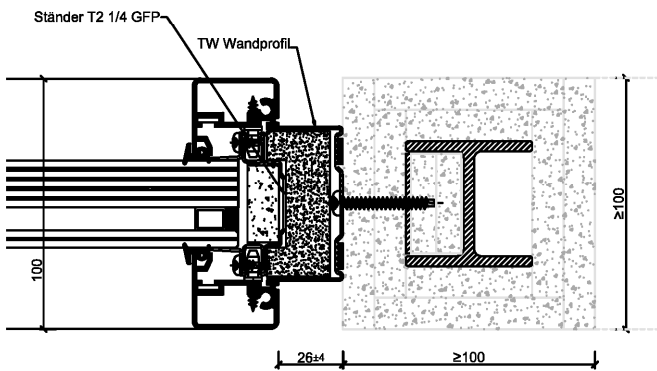
Anschluss an bekleidete Stahl-Stützen
 Doppel-T-Profil



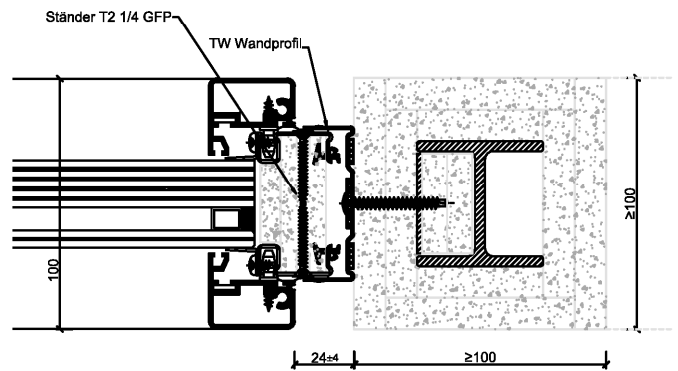
Anschluss an bekleidete Stahl-Stützen
 Doppel-T-Profil



Anschluss an bekleidete Stahl-Stützen
 Doppel-T-Profil



Anschluss an bekleidete Stahl-Stützen
 Doppel-T-Profil



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

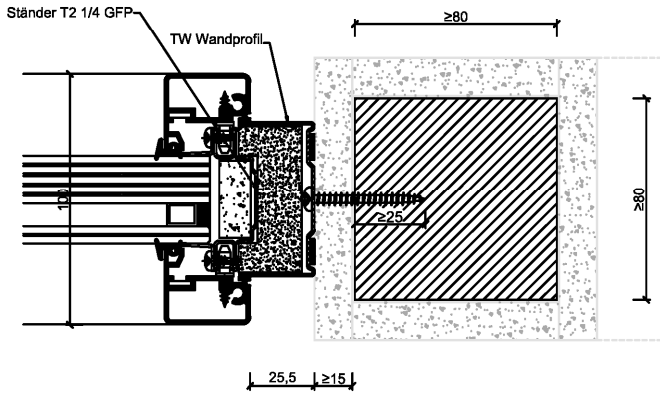
2018081rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

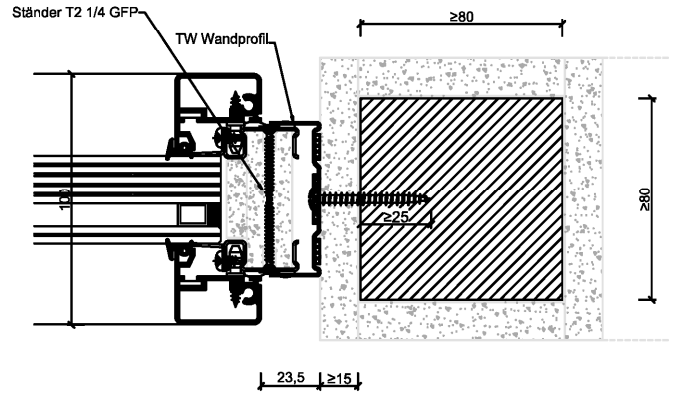
- Anschlüsse an bekleidete Stützen (Ausführungsbeispiele)

Anlage 041

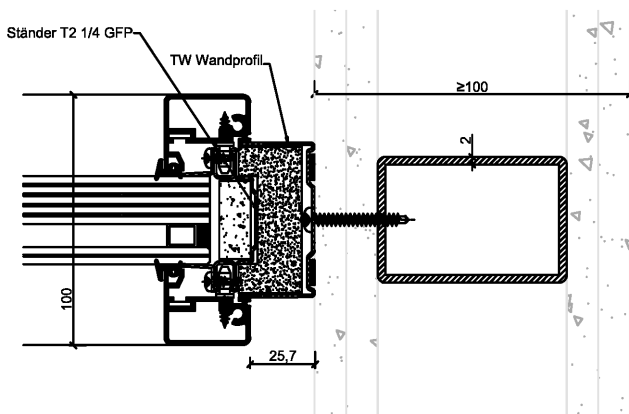
Anschluss an bekleidete Holz-Stützen



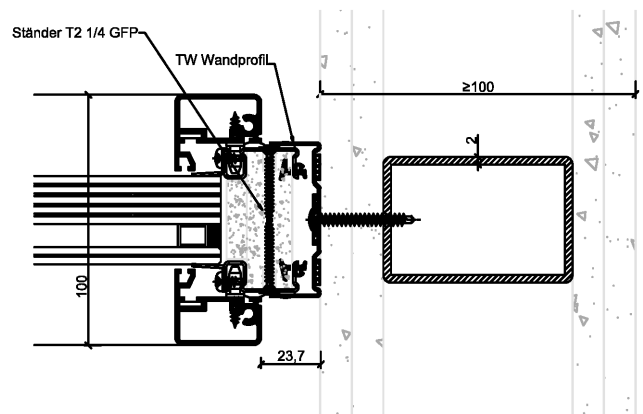
Anschluss an bekleidete Holz-Stützen



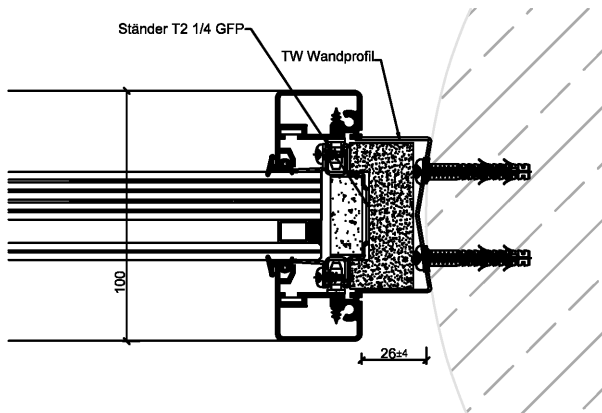
Seitlicher Anschluss an Montagewand



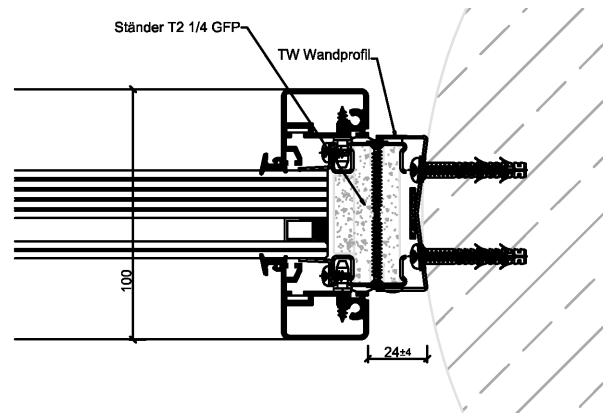
Seitlicher Anschluss an Montagewand



Anschluss an Rundsäule



Anschluss an Rundsäule



Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

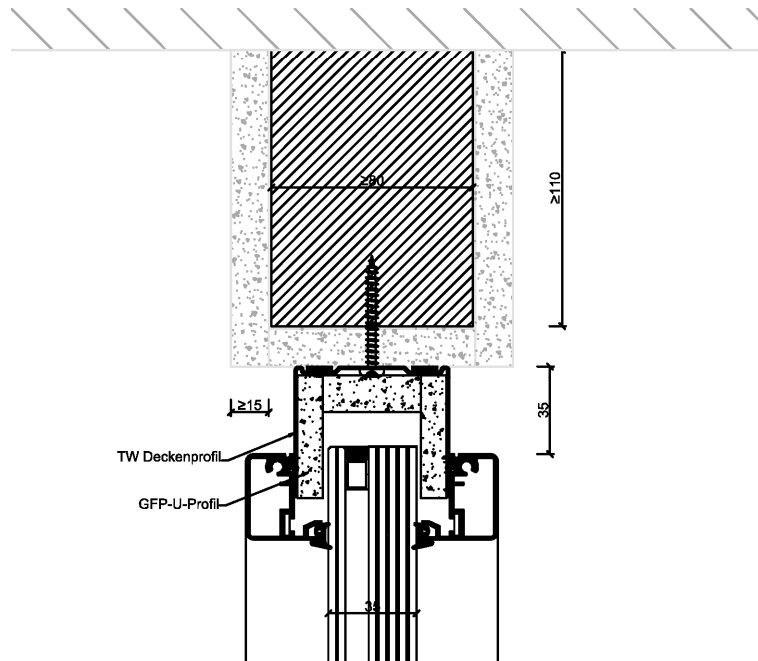
2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

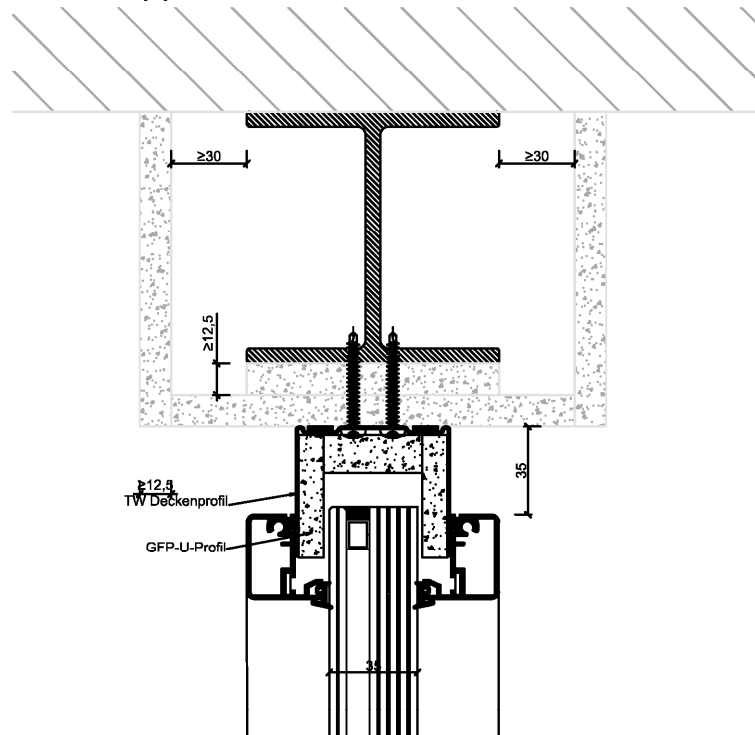
- Anschlüsse an bekleidete Stützen, Säulen, Montagewand (Ausführungsbeispiele)

Anlage 042

Anschluss an bekleidete Holz-Stützen



Anschluss an bekleidete Stahl-Träger Doppel-T-Profil



Alle Maße in mm

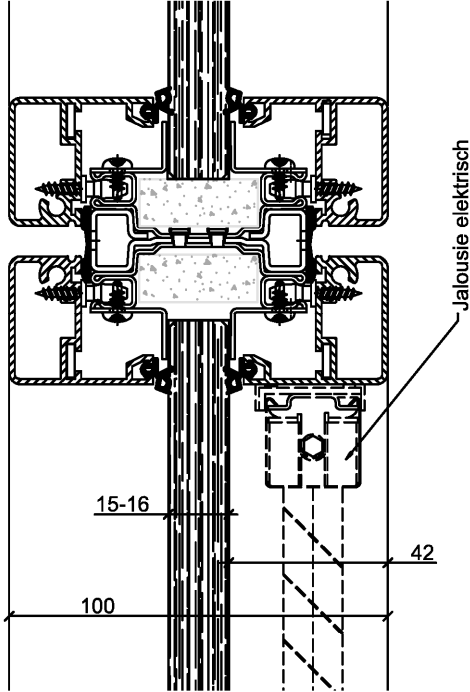
2018081rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

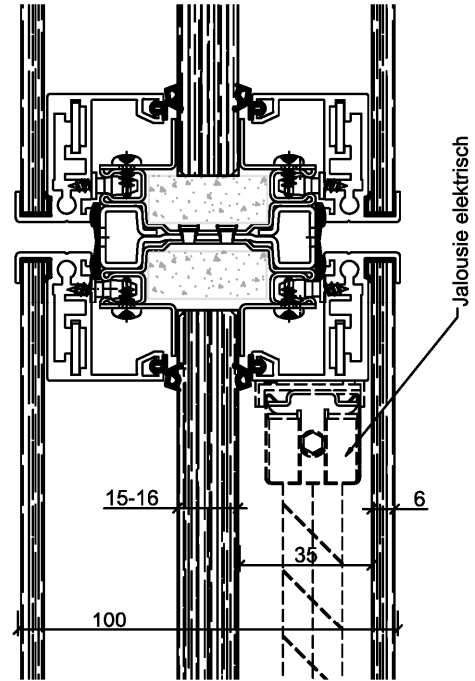
- Anschlüsse an bekleidete Träger (Ausführungsbeispiele)

Anlage 043

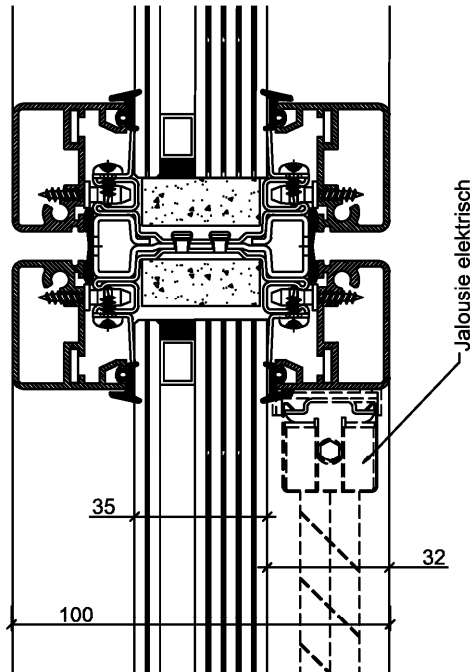
T46 PN 30 2.0 15 mm



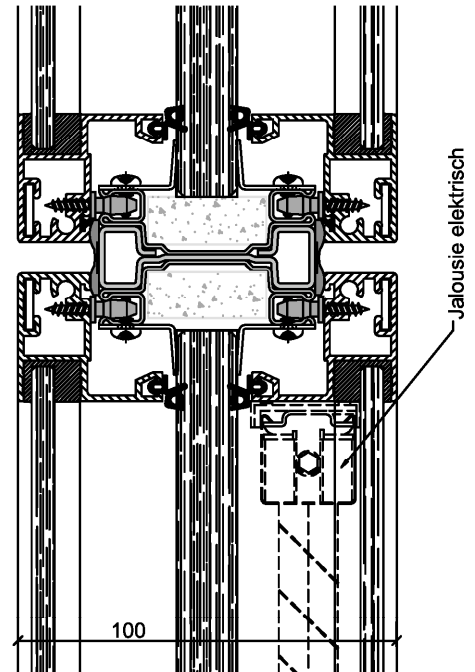
T36 PN 30 2.0 15 mm



T46 PN 30 2.0 ISO 35 mm



T34-6 PN 30 2.0 15 mm
 6 mm ESG - PN - 6 mm ESG



Alle Jalousien im Brandschutz in elektrischer Ausführung!

Alle Maße in mm

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

2018081rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Detail Jalousie (Ausführungsbeispiele)

Anlage 044

AbP s der Montagewände in Metall-Ständerbauweise	AbP-Nummer	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Antragsteller
1	P-3056/312/11-MPA-BS	27.04.2022	Nichttragende Trennwandkonstruktion in Ständerbauweise mit einer zweiwärtigen Beplankung und einem 0,5mm dicken Stahlblech der Feuerwiderstandsklasse EI 60 bei einseitiger Brandbeanspruchung	W 135	Knauf Gips KG
2	P-3202/2028-MPA BS	15.12.2019	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion mit einer Metallständerunterkonstruktion und einer beidseitigen Beplankung mit "Knauf Massivbauplatten GKF" der Feuerwiderstandsklasse F90 bzw. F120 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	W 353	Knauf Gips KG
3	P-3310/563/07-MPA BS	14.02.2020	Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise der Feuerwiderstandsklasse F30, F60 bzw. F90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	W 111 W 112 W 113 W 115 W 116 K 234	Knauf Gips KG
4	P-3391/170/08-MPA BS	06.05.2023	Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Ständerbauweise der Feuerwiderstandsklasse EI 90-M bei einseitiger Brandbeanspruchung	W 131	Knauf Gips KG
5	P-2100/345/17-MPA BS	19.06.2021	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion mit einer Metallständerunterkonstruktion und einer beidseitigen Beplankung der Feuerwiderstandsklasse F90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	W385 W386 W382 W384 W381 W383	Knauf Gips KG
6	P-SAC-02/III-719	11.01.2020	Nichttragende, raumabschließende leichte Trennwandkonstruktion in Metallständerbauweise mit Knauf Drystar-Board zur einseitigen Brandbeanspruchung in die Feuerwiderstandsklasse F90-A bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09	W111 W112 W113 W115 W116 K234	Knauf Gips KG
7	P-3014/1393-MPA BS	16.01.2022	Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise und einer Beplankung aus Rigips Gipsplatten "Die Leichte RB / RB1" bzw. "Die Dicke RF / RF1" der Feuerwiderstandsklasse F30 bzw. F90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	MW 11 DL MW 11 DD	Saint-Gobain Rigips GmbH
8	P-3956/1013-MPA BS	16.01.2022	Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Metallständerbauweise und einer Beplankung aus Rigips Feuerschutzplatten der Feuerwiderstandsklasse F30, F60 bzw. F90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	MW 11 RF ff MW 12 RB ff MW 22 RB ff EW 13 RF ff IW 22 RB ff	Saint-Gobain Rigips GmbH
9	P-SAC-02/III-662	02.07.2019	Bauart zur Errichtung von nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit beidseitiger, symmetrischer Bekleidung / Beplankung aus Rigidur H Gipsfaserplatten mit und ohne Gefachdämmung mit der Feuerwiderstandsklasse F30-A, F60-A bzw. F90-A bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09	MW 11 RH ff MW 12 RHR ff	Saint-Gobain Rigips GmbH

Alle Maße in mm

2018081rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- ABP der Montagewände in Metall-Ständerbauweise 1/2

Anlage 045

ABP's der Montagewände in Metall-Ständerbauweise	AbP-Nummer	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Antragsteller
10	P-3699/6998-MPA BS	07.02.2020	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F30, Benennung F30-A gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	GW 12 GX #	Saint-Gobain Rigips GmbH
11	P-3707/949/14-MPA BS	17.01.2024	Nichttragende, raumabschließende Trennwand in Ständerbauweise der Feuerwiderstandsklasse EI 90-M bei einseitiger Brandbeanspruchung	BW 12 DDRF BW 13 GT BW 14 RF	Saint-Gobain Rigips GmbH
12	P-SAC-02/III-661	06.06.2024	Bauart zur Errichtung von nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen in Metallständerbauweise mit beidseitiger, symmetrischen Beplankung aus Gips-Feuerschutzplatten mit bzw. ohne Dämmung der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90 bzw. F120 bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2:1977-09	SW 11-14 SW15 SW16	Siniat GmbH
13	P-3097/2123-MPA BS	24.03.2020	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F30 und F90 bei einseitiger Brandbeanspruchung, entspr. Lfd. Nr. 4.2 Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VVTB) Teil C4-Fassung Januar 2019	SW 17	Siniat GmbH
14	P-3567/4036-MPA BS	11.12.2021	Nichttragende Trennwandkonstruktion in Metallständerbauweise mit einer Beplankung aus Lafarge-Gipsplatten und einem 0,5mm dicken Stahlblech der Feuerwiderstandsklasse EI 90-M bei einseitiger Brandbeanspruchung	SW 18	Siniat GmbH
15	P-SAC-02/III-426	22.06.2020	Nichttragende, raumabschließende Trennwandkonstruktion in Metallständerbauweise mit einer beidseitigen Bekleidung aus Siniat-Hydropanel-Trockenbauplatten der Feuerwiderstandsklassen EI30, EI45, EI60, EI80 und EI120 bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2:1977-09	SWZ 11-14	Siniat GmbH
16	P-3025/3165-MPA BS	13.01.2020	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktion der Feuerwiderstandsklasse F30, F90, und F120 gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	1 S 11 H ₂ O 1 S 13 H ₂ O 1 S 15 H ₂ O 1 S 31 H ₂ O 1 S 32 H ₂ O 1 S 33 H ₂ O 1 S 34 H ₂ O 1 S 42 H ₂ O	Fermacell GmbH
17	P-3035/257/14-MPA BS	13.01.2020	Nichttragende, raumabschließende Wandkonstruktionen der Feuerwiderstandsklassen F30, F60 und F90, Benennung F30-A, F60-A und F90-A, gemäß DIN 4102-2:1977-09 bei einseitiger Brandbeanspruchung	1 S 22 1 S 23 1 S 35 1 S 13 H ₂ O	Fermacell GmbH
18	P-SAC-02 III-512	24.02.2020	Nichttragende, raumabschließende, beidseitig beplankte Trennwandkonstruktion der Feuerwiderstandsklassen F90-A und F120-A mit FERMACELL Firepanel A1 bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2:1977-09	1 S 31 A1 1 S 41 A1	Fermacell GmbH

Alle Maße in mm

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- ABP der Montagewände in Metall-Ständerbauweise 2/2

Anlage 046

AbP's der Montagewände in Holz-Ständerbauweise	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Mindestdicke in mm	Antragsteller
19*	09.02.2024	Tragende, raumabschließende Wandkonstruktion als Holzständerwandkonstruktion mit einer beidseitigen Bekleidung/Beplankung der Feuerwiderstandsklasse F30-B, F60-B bzw. F90-B bei einseitiger Brandbeanspruchung	W 551 W 552 W 553 W 554 W 555	110	Knauf Gips KG
20*	01.02.2021	Tragende, raumabschließende Wandkonstruktion als Holzständerwandkonstruktion mit einer beidseitigen Bekleidung/Beplankung der Feuerwiderstandsklasse F30-B, F60-B bzw. F90-B bei einseitiger Brandbeanspruchung	W551	110	Knauf Gips KG
21	01.04.2024	Bauart zur Errichtung von nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen als Holzständerkonstruktion mit einer beidseitigen Bekleidung / Beplankung und einer falls erforderlichen Gefächdämmung zur Einstufung in die Feuerwiderstandsklasse F30-B bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09 [1]	HW 11 RF ff HW 11 RH ff	100	Saint-Gobain Rigips GmbH
22	01.04.2024	Bauart zur Errichtung von nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen als Holzständerkonstruktion mit einer beidseitigen Bekleidung / Beplankung und einer falls erforderlichen Gefächdämmung zur Einstufung in die Feuerwiderstandsklasse F60-B bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09 [1]	HW 11 RF ff HW 11 RH ff HW 11 DD ff	100	Saint-Gobain Rigips GmbH
23	01.04.2024	Bauart zur Errichtung von nichttragenden, raumabschließenden Wandkonstruktionen als Holzständerkonstruktion mit einer beidseitigen Bekleidung / Beplankung und einer falls erforderlichen Gefächdämmung zur Einstufung in die Feuerwiderstandsklasse F90-B bzw. F90-B/F30-B bei einseitiger Brandbeanspruchung gemäß DIN 4102-2: 1977-09 [1]	HW 11 DD ff	100	Saint-Gobain Rigips GmbH
24	09.03.2020	Tragende Wandkonstruktion mit einem Holzständerwerk und einer Beplankung der Feuerwiderstandsklasse F30 bzw. F90 bei einseitiger Brandbeanspruchung entspr. Lid. Nr. C 4.1 Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VVTB) Teil C4-Fassung Januar 2019	SW24	110	Sinat
* Beschreibung:	nur seitlicher Anschluss im Winkel von 90° auf den Grundriss bezogen!				

Alle Maße in mm

2018061r1rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- ABP der Montagewände in Holz-Ständerbauweise

Anlage 047

AbP's der Stützen-, Träger- verkleidungen	Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Antragsteller
25	21.10.2019	Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	K253	Knauf Gips KG
26	24.10.2019	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	K252	Knauf Gips KG
27	03.12.2019	Stützen aus Vollholz mit einer Bekleidung aus Knauf "Fireboard"-Platten der Feuerwiderstandsklasse F60 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei 4-seitiger Brandbeanspruchung	K255	Knauf Gips KG
28	27.06.2022	Träger aus Vollholz mit einer Beplankung aus Gipsplatten "Knauf Fireboard" der Feuerwiderstandsklasse F30, F60 und F90 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei dreiseitiger Brandbeanspruchung	K254	Knauf Gips KG
29	30.04.2020	Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung mit "PROMATECT-H Brandschutzbauplatten" der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gemäß DIN 4102-2: 1977-09	415	Promat GmbH
30	01.04.2020	Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung mit "PROMATECT-L Brandschutzbauplatten" der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einer < 4-seitigen Brandbeanspruchung	415	Promat GmbH
31	27.05.2020	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "PROMATECT-H Brandschutzbauplatten" der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	445	Promat GmbH
32	27.05.2020	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "PROMATECT-H Brandschutzbauplatten" der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	445	Promat GmbH

Alle Maße in mm

2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- ABP der Stützen- und Trägerbekleidungen 1/2

Anlage 048

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

AbP's der Stützen-, Träger- verkleidungen		Gültig bis:	Produkt	Handelsname	Antragsteller
AbP-Nummer					
33	P-3738/7388-MPA BS	27.05.2020	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "PROMATECT-L-Brandschutzbauplatten der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	445	Promat GmbH
34	P-3175/4649-MPA BS	21.10.2020	Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90 bzw. F120 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	B S13 GT B S14 GT	Saint-Gobain Rigips GmbH
35	P-3176/4659-MPA BS	24.10.2020	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gem. DIN 4102-2 : 1977-09	B S23 GT B S24 GT	Saint-Gobain Rigips GmbH
36	P-3115/2403-MPA BS	20.10.2019	Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "Siniat Gips Formteilen" der Feuerwiderstandsklassen F90 bei ≤ 4-seitiger Brandbeanspruchung	ST 71-74	Siniat GmbH
37	P-3408/479/14-MPA BS	21.10.2019	Stahlstützen mit einer Bekleidung aus "La-Fire"-Platten der Feuerwiderstandsklassen F30 bis F180 bei ≤ 4-seitiger Brandbeanspruchung	ST 71-74	Siniat GmbH
38	P-3514/0509-MPA BS	24.10.2019	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "La-Fire"-Platten bei ≤ 4-seitiger Brandbeanspruchung	ST 71-74	Siniat GmbH
39	P-3242/1329-MPA BS	31.08.2020	Stahlstützen mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "AESTUVER Brandschutzplatten" der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90, F120, bzw. F180 gemäß DIN 4102-2: 1977-09 bei einer ≤ 4-seitigen Brandbeanspruchung	3S100	Fermacell GmbH
40	P-3248/1389-MPA BS	31.08.2020	Stahlträger mit einer kastenförmigen Bekleidung aus "AESTUVER Brandschutzplatten" der Feuerwiderstandsklassen F30, F60, F90, F120 bzw. F180 gemäß DIN 4102-2: 1977-09	3T100	Fermacell GmbH

Alle Maße in mm

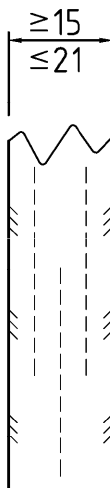
2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- ABP der Stützen- und Trägerbekleidungen 2/2

Anlage 049

Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 S2.0"



Prinzipskizze

Verbundglasscheibe mit aufschäumenden Zwischenschichten
bestehend aus:

Kalk-Natronsilicatglas, Nenndicke: ≥ 3 mm,

äußere Scheiben mit optionaler Oberflächenbehandlung/-beschichtung.

Die Scheibenkanten sind umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt

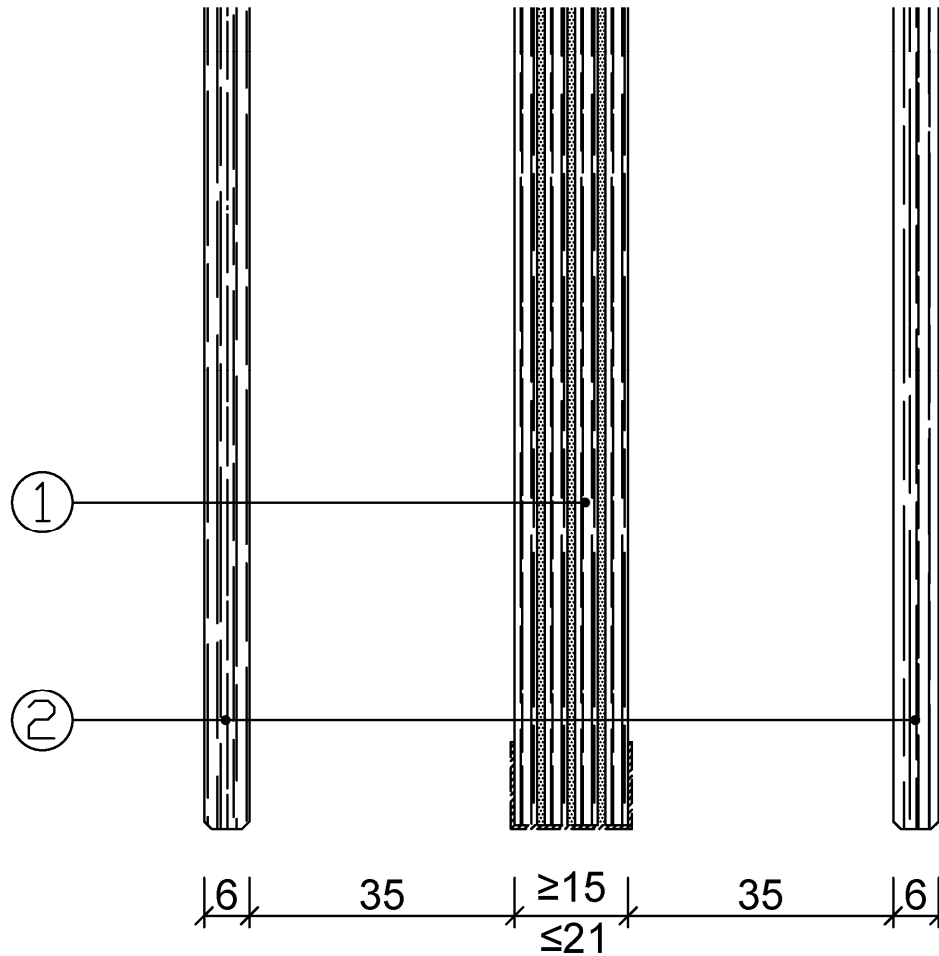
Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Maße in mm

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasungen "T46", "T36" und "T34-6" der
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Aufbau der Isolier-Verbundglasscheibe

Anlage 50



- 1 Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0"
- 2 Scheibe, 6 mm Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG), nach DIN EN 12150-2, Kanten gesäumt

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

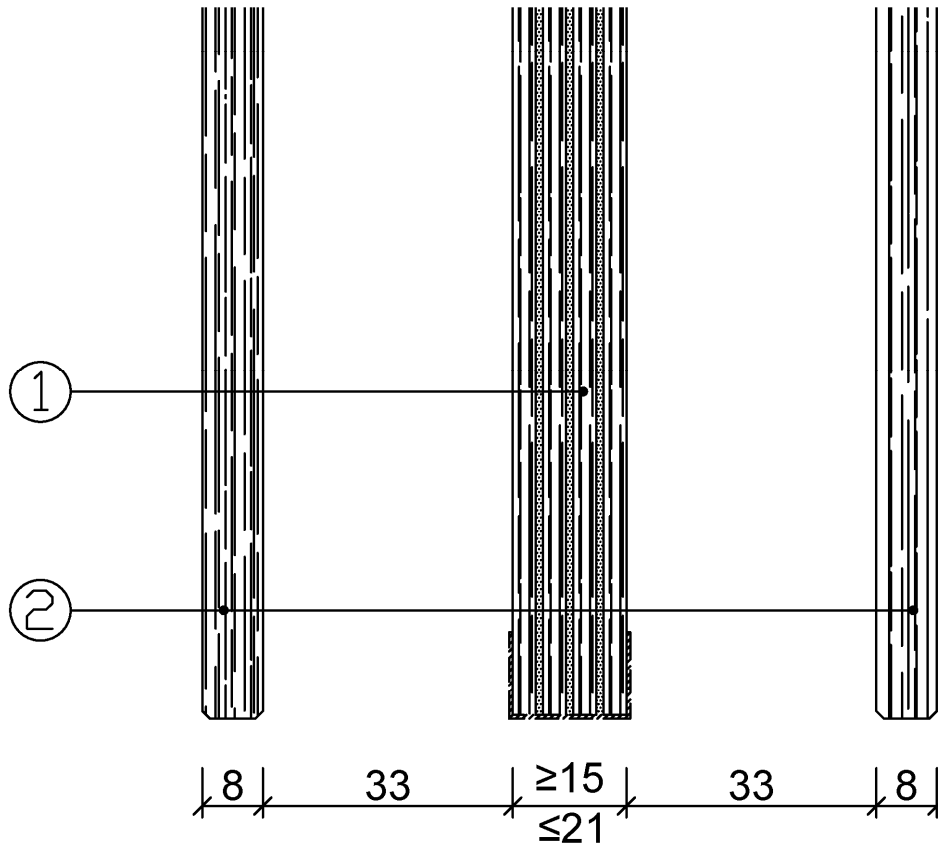
Alle Maße in mm

2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- T36, T34-6, Verbundglasscheibe "PYRANOVA 30 S2.0" mit Vorsatzscheiben 6 mm

Anlage 051



- 1 Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0"
- 2 Scheibe, 8 mm Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG), nach DIN EN 12150-2, Kanten gesäumt oder 4/4 mm Verbundsicherheitsglas nach DIN EN 14449 mit 0,38 - 0,76 mm PVB SI / SC-Folie.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

Alle Maße in mm

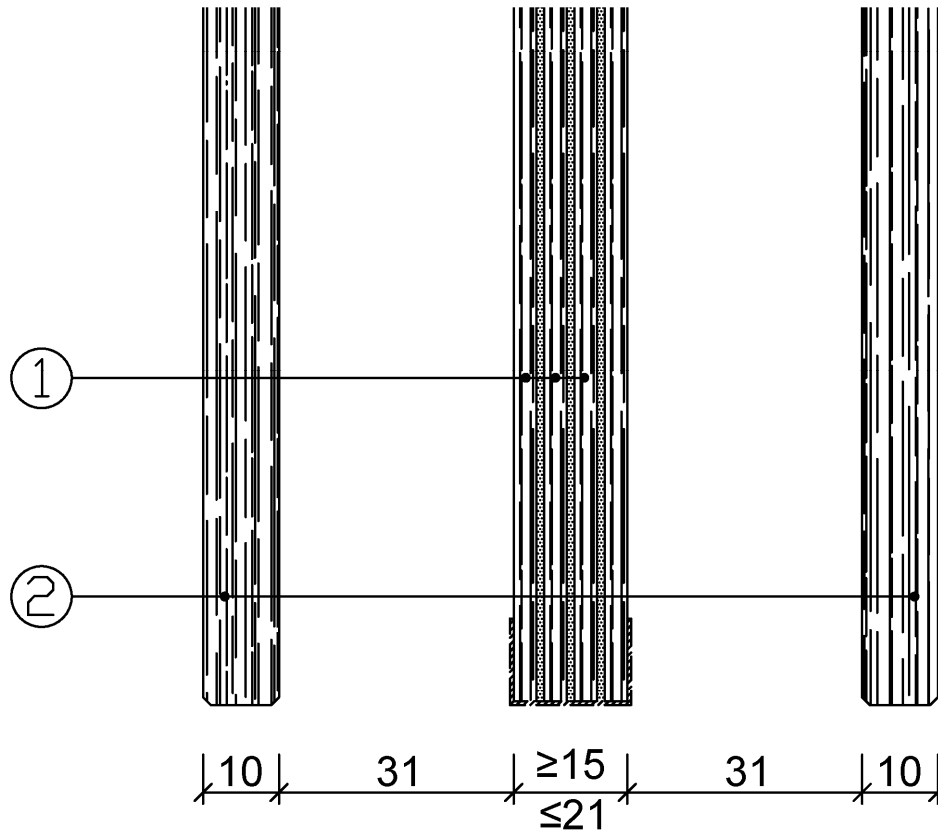
1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- T36, T34-6, Verbundglasscheibe "PYRANOVA 30 S2.0" mit Vorsatzscheiben 8 mm

Anlage 052



- 1 Verbundglasscheibe "Pyranova 30 S2.0"
- 2 Scheibe, 10 mm Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG), nach DIN EN 12150-2, Kanten gesäumt oder 5/5 mm Verbundsicherheitsglas nach DIN EN 14449 mit 0,38 - 0,76 mm PVB SI / SC-Folie.

Elektronische Kopie der abZ des DIBt: Z-19.14-2091

Alle Maße in mm

1 Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

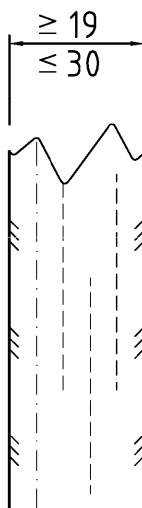
2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- T36, T34-6, Verbundglasscheibe "PYRANOVA 30 S2.0" mit Vorsatzscheiben 8 mm

Anlage 053

Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 S2.1"



Prinzipiskizze

Verbundglas bzw. Verbund-Sicherheitsglas bestehend aus:

Kalk-Natronsilicatglas, Nenndicke: ≥ 3 mm,

mit aufschäumenden Zwischenschichten und PVB-Folie,

äußere Scheiben mit optionaler Oberflächenbehandlung/-beschichtung.

Die Scheibenkanten sind umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt

Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

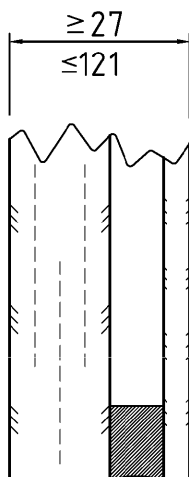
Maße in mm

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasungen "T46", "T36" und "T34-6" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Aufbau der Isolier-Verbundglasscheibe

Anlage 54

Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA® 30 S2.0"



Prinzipiskizze

Mehrscheiben-Isolierglas bestehend aus:
 Verbundglas bzw. Verbund-Sicherheitsglas (wie in Anl. 22 beschrieben) und
 Gegen- bzw. Außenscheibe mit optionaler Oberflächenbehandlung/ -beschichtung.

Gegen- bzw. Außenscheibe, Nenndicke ≥ 4 mm optional aus:

Kalk-Natronsilicatglas

Beschichtetes Glas

Teilvorgespanntes Kalknatronglas

Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas

Heißgelagertes thermisch vorgespanntes Kalknatron-
 Einscheibensicherheitsglas

Verbund-Sicherheitsglas

Die Scheibenkanten sind umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt

Im Scheibenzwischenraum darf optional ein Sichtschutz mit Antrieb
 (manuell, elektrisch oder magnetisch) eingebracht werden.

Die Motorenabdeckung darf mit Folienbeklebung oder Siebdruck versehen werden.
 Der Scheibenzwischenraum muss mit permanentem Druckausgleich ausgestattet sein.

Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

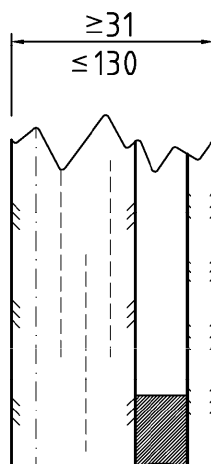
Maße in mm

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasungen "T46", "T36" und "T34-6" der
 Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Aufbau der Isolier-Verbundglasscheibe

Anlage 55

Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA® 30 S2.1"



Prinzipskizze

Mehrscheiben-Isolierglas bestehend aus:
Verbundglas bzw. Verbund-Sicherheitsglas (wie in Anl. 23 beschrieben),
Gegen- bzw. Außenscheibe mit optionaler Oberflächenbehandlung/ -beschichtung.

Gegen- bzw. Außenscheibe, Nenndicke ≥ 4 mm optional aus:

Kalk-Natronsilicatglas

Beschichtetes Glas

Teilvorgespanntes Kalknatronglas

Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas

Heißgelagertes thermisch vorgespanntes Kalknatron-
Einscheibensicherheitsglas

Verbund-Sicherheitsglas

Die Scheibenkanten sind umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt

Im Scheibenzwischenraum darf optional ein Sichtschutz mit Antrieb
(manuell, elektrisch oder magnetisch) eingebracht werden.

Die Motorenabdeckung darf mit Folienbeklebung oder Siebdruck versehen werden.

Der Scheibenzwischenraum muss mit permanentem Druckausgleich ausgestattet sein.

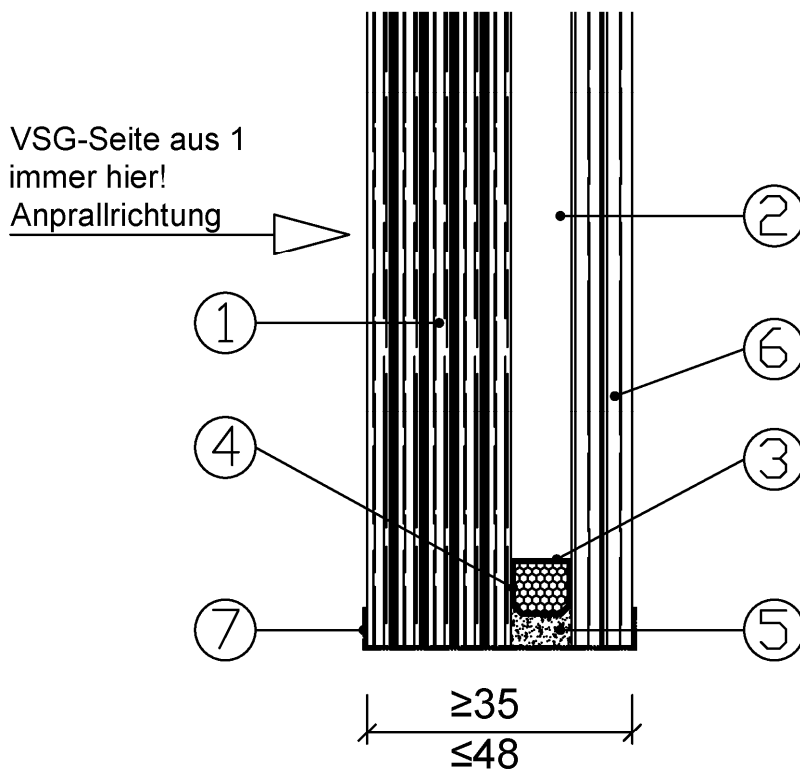
Materialangaben sind beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt.

Maße in mm

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasungen "T46", "T36" und "T34-6" der
Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Aufbau der Isolier-Verbundglasscheibe

Anlage 56



Isolier- Verbund-Sicherheitsglas "Pyranova 30 S2.1"

- 1 Verbund-Sicherheitsglas "Pyranova 30 S2.1"
 Das Mehrscheiben-Isolierglas ist so anzuordnen, dass diese Scheibe immer dem Stoß zugewandt ist. Das darin verbaute VSG ist ebenfalls immer dem Stoß zugewandt anzuordnen.
- 2 Scheibenzwischenraum, ≥ 8 mm bis ≤ 24 mm breit,
 wahlweise mit Aluminium- Sprossen und / oder Argon- Gasfüllung
- 3 Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
- 4 Primärdichtung¹
- 5 Sekundärdichtung¹
- 6 Verbund-Sicherheitsglas, bestehend aus 2 Scheiben Floatglas der Nennstärke 4 mm und einer 0,76 mm dicken PVB-Folie.
 Bedruckungen¹, Beschichtungen¹ oder Oberflächenbearbeitungen¹ auf dieser VSG-Scheibe sind nur auf den Außenseiten des VSG zulässig und dies nur dann, wenn von ihnen keine Festigkeitsminderungen ausgehen.
- 7 Randummantelung¹, Aluminiumklebeband, s = 0,11 mm

Alle Maße in mm

¹ Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt

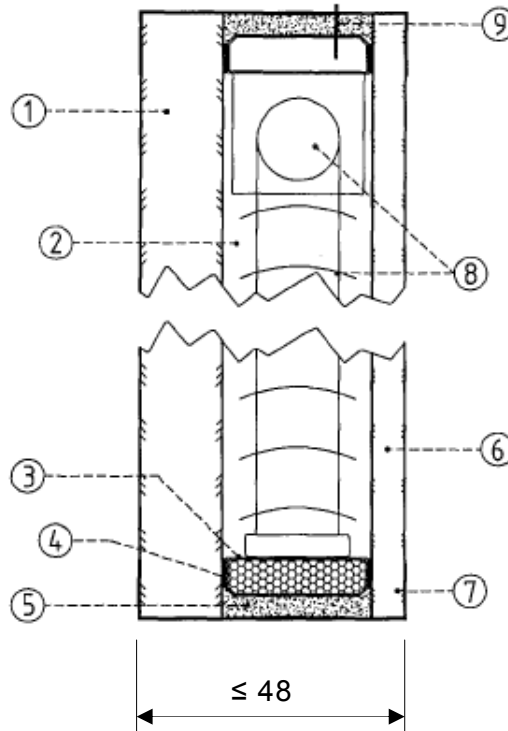
2018061rk

Bauart Brandschutzverglasung Goldbach Kirchner T46 / T36 / T34-6
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

- Verbundglasscheibe "ISO PYRANOVA 30 S2.1" bei absturzsichernd

Anlage 057

Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA® 30 S2.. Shadow"



- ① Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 S2.0" oder "PYRANOVA® 30 S2.1"
- ② Scheibenzwischenraum ≥ 27 mm breit
wahlweise mit Aluminium-Sprossen und/oder Argon-Gasfüllung
- ③ Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
- ④ Primärdichtung¹
- ⑤ Sekundärdichtung¹
- ⑥ Scheibe, ≥ 4 mm dick, aus Floatglas bzw. beschichtetem Glas bzw. teilvorgespanntem Kalknatronglas bzw. Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, wahlweise heißgelagert, bzw. Verbund-Sicherheitsglas, wahlweise gefärbt, bedruckt¹ und/oder beschichtet¹ oder sandgestrahlt¹
- ⑦ Randummantelung¹, Aluminiumklebeband, $s = 0,11$ mm
- ⑧ Sichtschutz "RGT SHADOW" mit Antrieb
- ⑨ Permanenter Druckausgleich

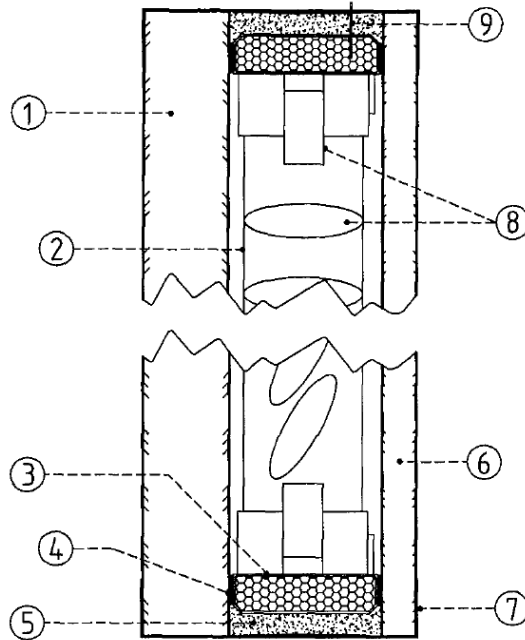
¹ Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasungen "T46", "T36" und "T34-6" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA® 30 S2.. Shadow"

Anlage 58

Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA® 30 S2.. Nova"



- ① Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 S2.0" oder "PYRANOVA® 30 S2.1"
- ② Scheibenzwischenraum ≥ 24 mm breit
wahlweise mit Aluminium-Sprossen und/oder Argon-Gasfüllung
- ③ Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
- ④ Primärdichtung¹
- ⑤ Sekundärdichtung¹
- ⑥ Scheibe, ≥ 4 mm dick, aus Floatglas bzw. beschichtetem Glas bzw. teilvorgespanntem Kalknatronglas bzw. Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas und Verbund-Sicherheitsglas
- ⑦ Randummantelung¹, Aluminiumklebeband, $s = 0,11$ mm
- ⑧ Sichtschutz "RGT NOVA" mit Antrieb
- ⑨ Permanenter Druckausgleich

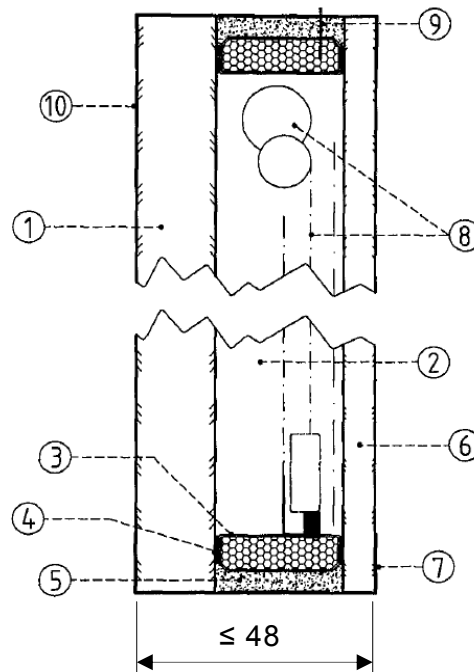
¹ Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasungen "T46", "T36" und "T34-6" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA 30 S2.. Nova"

Anlage 59

Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA® 30 S2.. Roll"



- ① Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 S2.0" oder "PYRANOVA® 30 S2.1"
- ② Scheibenzwischenraum ≥ 24 mm breit
wahlweise mit Aluminium-Sprossen und/oder Argon-Gasfüllung
- ③ Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
- ④ Primärdichtung¹
- ⑤ Sekundärdichtung¹
- ⑥ Scheibe, ≥ 4 mm dick, aus Floatglas bzw. beschichtetem Glas bzw. teilvorgespanntem Kalknatronglas bzw. Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, wahlweise heißgelagert, bzw. Verbund-Sicherheitsglas, wahlweise gefärbt, bedruckt¹, und/oder beschichtet¹ oder sandgestrahlt¹
- ⑦ Randummantelung¹, Aluminiumklebeband, $s = 0,11$ mm
- ⑧ Sichtschutz "RGT ROLL" mit Antrieb
- ⑨ Permanenter Druckausgleich
- ⑩ Motorenabdeckung wahlweise Folienbeklebung oder Siebdruck

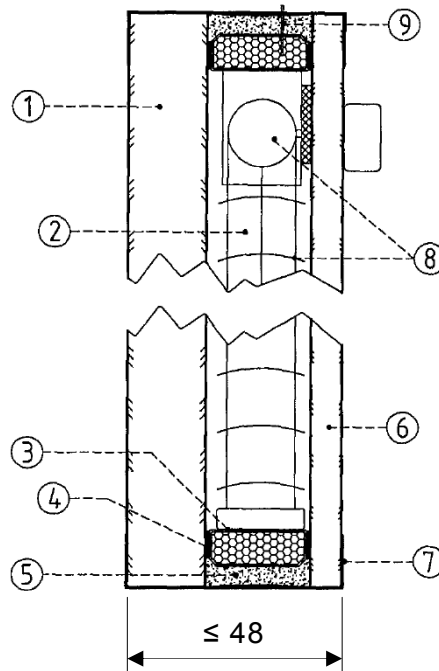
¹ Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasungen "T46", "T36" und "T34-6" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA® 30 S2.. Roll"

Anlage 60

Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA® 30 S2.. Screenline"



- ① Verbundglasscheibe "PYRANOVA® 30 S2.0" oder "PYRANOVA® 30 S2.1"
- ② Scheibenzwischenraum ≥ 20 mm breit
wahlweise mit Aluminium-Sprossen und/oder Argon-Gasfüllung
- ③ Abstandhalter, Stahlblech- oder Aluminiumprofil
- ④ Primärdichtung¹
- ⑤ Sekundärdichtung¹
- ⑥ Scheibe, ≥ 4 mm dick, aus Floatglas bzw. beschichtetem Glas bzw. teilvorgespanntem Kalknatronglas bzw. Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, wahlweise heißgelagert, bzw. Verbund-Sicherheitsglas, wahlweise gefärbt, bedruckt¹, und/oder beschichtet¹ oder sandgestrahlt¹
- ⑦ Randummantelung¹, Aluminiumklebeband, $s = 0,11$ mm
- ⑧ Sichtschutz "RGT SCREENLINE" mit Antrieb
- ⑨ Permanenter Druckausgleich

¹ Die Materialangaben sind beim DIBt hinterlegt.

Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasungen "T46", "T36" und "T34-6" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "ISO PYRANOVA® 30 S2.. Screenline"

Anlage 61